

DRUCK MARKT impressions 57

9. Oktober 2012

Das PDF-Magazin für Kommunikation, Design, Print & Publishing



Der Kosten- und Preisspirale entgehen

Alle 14 Tage!

Ergänzend zum Heft: das
PDF-Magazin Druckmarkt
impressions.



Schwerpunkte dieser Ausgabe:

Management: Druckmacher und Printlogistiker. Seite 6.
Prepress: Automatisierung, Qualität und Energieeinsparung. Seite 12.
Druck+Form: Vorberichte auf die Messe in Sinsheim. Seite 16.
Print & Finishing: Materialeffizienz steht im Vordergrund. Seite 28.
Termine, Bildung und Events: Kalender. Seite 38.

www.druckmarkt.com
www.druckmarkt.ch





DIE Schlaumacher

Natürlich dürfen und können Sie sich selbst informieren. Sie können sich durch Berge von Papier wühlen, um entweder irgendwann den Überblick zu verlieren oder doch auf die Informationen zu stoßen, die Sie suchen. Aber warum? Diese Arbeit haben wir schon längst für Sie erledigt!

Die »Druckmarkt COLLECTION« ist eine Sammlung ausgewählter Themen aus Kommunikation, Medienproduktion, Print und Publishing. Die Ausgaben greifen theoretische, praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und ständig aktualisiert. Jede einzelne Ausgabe hilft beim Entscheidungsprozess und bietet Evaluations-Unterstützung. In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen oder White Papers zu künftigen Entwicklungen sowie Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als »Investitionskompass« bündelt »Druckmarkt« ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.

www.druckmarkt.com



Die Dossiers oder die mit umfangreichen Marktübersichten versehenen, als Investitionskompass gekennzeichneten Hefte, sind auf der Internetseite des Druckmarkt für einen einheitlichen Betrag von 19,90 Euro (24.90 CHF) zu bestellen.

DRUCKMARKT COLLECTION

www.druckmarkt.com



Der Kosten- und Preisspirale entgehen

Klicken Sie auf Seitenzahl oder Titel, um sofort zu dem ausgewählten Beitrag zu gelangen.

Inhalt

Markt & Zahlen

- 04 Nachrichten
- 04 Wifac: 2012 bereits die zweite Händler-Übernahme in Deutschland

Management

- 06 Druckmacher und Printlogistiker

Prepress & Premedia

- 10 Nachrichten
- 12 Automatisierung, hohe Qualität und Energieeinsparung

Print & Finishing

- 16 Druck+Form: Vorberichte
- 24 Nachrichten
- 28 Materialeffizienz steht im Vordergrund
- 29 Mit fünf Digitaldrucksystemen die Kapazität gesteigert
- 30 Luxusverpackungen auf Karton und Folie
- 35 Eine fruchtbare Lösung
- 36 Posterdrucker mit Power

Termine, Bildung & Events

- 38 Terminkalender
- 39 Nachrichten
- 42 Seminare & sonstige Veranstaltungen

- 47 Business to Business

Die Fülle an Messen, die dieses Jahr schon stattfanden, die Messen, die noch kommen, die zahlreichen Veranstaltungen, Events, Kongresse und Seminare sind zweifellos wichtig für eine Orientierung im Umfeld sich wandelnder Märkte. Sie alle vermitteln Wissen um die Entwicklungen der Technologien, sie vermitteln neue Erkenntnisse um das technisch Machbare und vielleicht auch um den wirtschaftlich sinnvollen Einsatz neuer Produkte. Was sie aber erfahrungsgemäß nicht vermitteln können, sind Patentrezepte, wer was wozu einsetzen kann. Das ist alleine schon aufgrund der Unterschiedlichkeit jedes einzelnen Betriebes schier unmöglich. Und Rezepte, wie die Zukunft angepackt werden kann, haben wir als Fachmagazin ebenso wenig.

Was wir aber können: Über Produkte informieren (in dieser Ausgabe fast schon zu viel), Ideen transportieren oder beispielhaft aufzeigen, was andere tun. So in unserem Beitrag »Druckmacher und Printlogistiker« auf Seite 6 dieser Ausgabe, in dem wir über die Unternehmensphilosophie der Schweizer Druckerei Kromer berichten. Nun kann auch dieses Modell nicht 1:1 auf andere Betriebe übertragen werden, doch zeigt es auf, dass es durchaus Wege gibt, der Spirale nach unten (sinkende Drucksachen-Preise) oder nach oben (steigende Kosten) zu entgehen.

Denn dies scheint aktuell eines der wesentlichsten Themen zu sein. Und zwar nicht nur für Agenturen, Druckereien und Verlage, sondern in gleichem Maße auch für Händler und Hersteller. Doch ob entsprechende Lösungen ausschließlich in neuer Technik oder im permanenten Drehen an der Kostenschraube zu suchen sind, ist eher zweifelhaft. Eher sind es intelligente Wege bei der Bereitstellung von Leistungen.



Ihr Druckmarkt-Team
Klaus-Peter und Julius Nicolay

Impressum »Druckmarkt« und »Druckmarkt Schweiz« sind unabhängige Fachzeitschriften für die Druckindustrie in Deutschland und der Schweiz und erscheinen je 6 mal pro Jahr. »Druckmarkt impressions« wird gemeinsam von den beiden Magazinen publiziert und erscheint mindestens 20 mal jährlich als PDF-Magazin, das ausschließlich im Internet veröffentlicht wird. »Druckmarkt« erscheint im arcus design & verlag oHG, Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel. »Druckmarkt Schweiz« erscheint als Managementmagazin für Print und Publishing im DVZ Druckmarkt Verlag Zürich GmbH. Alle Angaben in den Ausgaben sind nach öffentlich zugänglichen Informationen sorgfältig aufbereitet. Für die Vollständigkeit oder aktuelle Richtigkeit übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Redaktion: Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay, Chefredakteur und Herausgeber, nico@druckmarkt.com; Julius Nicolay, Redakteur, julius@druckmarkt.com. **Kontakt:** Druckmarkt Redaktion, Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel, Telefon +49 (0) 26 71 - 38 36, Telefax +49 (0) 26 71 - 38 50.

Redaktionsbüro Schweiz: Druckmarkt Schweiz, Postfach 485, CH-8034 Zürich. Ansprechpartner: Jean-Paul Thalmann, thalmann@druckmarkt-schweiz.ch, Telefon +41 44 380 53 03, Fax +41 44 380 53 01, Mobil +41 79 405 60 77.

www.druckmarkt.com, www.druckmarkt.de, www.druckmarkt.ch

© by Druckmarkt 2012



Efi

WEB-TO-PRINT-PORTFOLIO AUF CLOUD-BASIS

Efi übernimmt Online Print Solutions (OPS), einen Softwarehersteller für Web-to-Print, dynamisches Publishing und crossmediales Marketing. OPS verfügt über zehn Jahre Erfahrung in der Entwicklung maßgeschneiderter Anwendungen für Web-to-Print-Storefronts und E-Commerce-Portale bis zur cross-medialen Kommunikation.

VDM NRW & Nord

QUALITÄTSMANAGEMENT DIN EN ISO 9001:2008 ZERTIFIZIERT

Die Beratungsgesellschaft der Verbände Druck + Medien NRW und Nord hat das Zertifikat für das Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2008 erhalten. Die Prüfung durch den Germanischen Lloyd SE stellte die Erfüllung aller Normen durch das detaillierte Qualitätsaudit fest.

➤ www.vdmnrw.de

Verschmelzung

VERFOLGUNG EINER ZWEI-MARKEN-STRATEGIE

Zum 1. Oktober 2012 sind die Geschäftsaktivitäten der Develop GmbH auf die Konica Minolta Business Solutions Europe GmbH und die Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH übergegangen. Mit einer Zwei-Marken-Strategie soll die Marktposition gestärkt werden.

➤ www.konicaminolta.de

vdm Bayern

KOOPERATION MIT ÖSTERREICH AUSGEBAUT

Der Verband Druck und Medien Bayern hat die Zusammenarbeit mit dem Verband Druck und Medientechnik Österreich erweitert. Der österreichische Verband beteiligt sich nunmehr an der Beratungsgesellschaft PrintXMedia Süd GmbH der süd- und mitteldeutschen Druck- und Medienverbände.

**Baumann Grafisches Centrum
VERTREIBT HIGHCON EUCLID
IN DEUTSCHLAND**

Die israelische Highcon und die Frankfurter Heinrich Baumann Grafisches Centrum GmbH & Co. KG haben vereinbart, dass Baumann die digitale Schneide- und Rilllösung Highcon Euclid in Deutschland vermarkten, verkaufen und technisch betreuen wird. Baumann beliefert seit 1930 die Druckindustrie mit Geräten und Maschinen. Der gute Ruf und die langjährige Branchenerfahrung von



Vertreter von Highcon und der neue Channel-Partner Baumann bei einer kürzlich stattgefundenen Tagung.

Baumann sowie die enge Verbindung zur Verpackungsindustrie sollen den Service und Support für Highcon-Kunden gewährleisten.

➤ www.highcon.net

➤ www.baumann-gruppe.de

gds AG

DIENTLEISTUNGSSPEKTRUM ERWEITERT

Die gds AG, ein Unternehmen der technotrans-Gruppe, hat am 1. September 2012 mehrheitlich die Gesellschaftsanteile an der Sprachwelt GmbH übernommen. Das Unternehmen mit Sitz in Hünfeld ist spezialisiert auf die Fachübersetzung technischer, betriebswirtschaftlicher und juristischer Texte. Die gds AG erweitert mit dieser Übernahme ihr Dienstleistungsangebot der Technischen Dokumentation um einen elementaren Bestandteil des gesamten Lösungsangebots.

»Deutschland ist Exportweltmeister und deshalb sind Übersetzungen natürlich fester Bestandteil der Erstellung von technischen Dokumentationen für unsere Kunden. Die beiden Unternehmen ergänzen sich deshalb perfekt«, sagt Ulrich Pels-ter, Vorstand der gds AG. »Und die Integration der Fachübersetzungen in unsere Workflows steigert die Effizienz und bietet unseren Kunden künftig zahlreiche Vorteile.« So wird es beispielsweise möglich sein, direkt aus dem Redaktionssystem docuglobe heraus Übersetzungsaufträge anzustoßen.

➤ www.technotrans.de

Niederländische Wifac übernimmt Graphia

**2012 BEREITS DIE ZWEITE
HÄNDLER-ÜBERNAHME IN DEUTSCHLAND**

Zum 1. Oktober diesen Jahres übernahm die im holländischen Mijdrecht (nahe Amsterdam) ansässige Wifac BV die Unternehmen Graphia Willy Nothnagel GmbH & Co. KG, Unimex Grafische Vertriebsgesellschaft mbH, Alois Fetzner GmbH und Hansa Grafia. Die Niederlassungen in Berlin und Darmstadt bleiben nach einer Information von Wifac bestehen, die Filiale in Ludwigsburg wird mit der Wifac-Niederlassung in Leinfelden zusammengeführt. Die Verkaufs- und Serviceabteilungen werden aufrechterhalten, Backoffice-Einrichtungen mit denen anderer Niederlassungen zusammengelegt. Das neue Unternehmen wird unter dem Namen Wifac Graphia GmbH auf dem deutschen Markt firmieren.

»Die Graphia-Gruppe hat über 110 Jahre Erfahrung in der grafischen Industrie, eine hohe Reputation und verfügt über eine Reihe starker



Marken, die eine wertvolle Ergänzung für unser Portfolio sein werden«, erklärt **Marcel Otto**, Geschäftsführer der Wifac Holding. »Es ist eine strategische

Entscheidung und ein Zeichen für Wachstum in einem sich konsolidierenden Markt«, erklärt Otto weiter. »Deutschland ist ein Markt mit Potenzial. Die Handelshäuser haben jedoch nicht den ausgeprägten serviceorientierten Charakter, den wir in den Niederlanden bereits kennen. Viele Händler vertreiben Geräte, die Serviceleistungen werden jedoch häufig vom Lieferanten ausgeführt. Das One-Stop-Shop-Modell von Wifac bietet dagegen im Rahmen eines Kompetenzzentrums eine ganz neue Dimension.« Die Übernahme von Graphia ist die zweite Übernahme in Deutschland in diesem Jahr. Anfang 2012 übernahm Wifac den süddeutschen Fachhändler Döring, einen Händler für Verbrauchsmaterialien und Prepress-Systeme. »Und was Wifac angeht, muss es dabei nicht bleiben«, erklärt Marcel Otto. Innerhalb der Expansionsstrategie von Wifac werden auch weitere Akquisitionen in der EU zu den möglichen Szenarien gerechnet.

➤ www.wifac.nl



Eller repro+druck GmbH

PANORAMA-BEIHEFTER: WERBEN AUF MAXIMALEM FORMAT

Eller repro+druck präsentiert den Panorama-Beihefter. Durch diesen wird eine emotionale Werbewirkung auf breitem Format möglich. Der neue Beihefter eignet sich vor allem für Kampagnen, die durch maximales Format und Emotionalität auffallen sollen.

Beim Öffnen der Zeitschrift greift der Leser automatisch nach dem Beihefter und wird durch die Bilderweiterung überrascht.



Bei der Verlagsanlieferung ist der Beihefter an Kopf und Fuß mit transparenten Klebepunkten verschlossen, um eine problemlose Verarbeitung zu gewährleisten. Im Verarbeitungsprozess selbst wird der Beihefter mit der Zeitschrift beschnitten.

Eller repro+druck hat Varianten für Klebebindung sowie für geheftete Zeitschriften entwickelt. In vielen wichtigen Lifestyltiteln ist der Panorama-Beihefter technisch bereits zur Produktion freigegeben. Die ›Durchhefter-Variante‹ eignet sich auch für Kombi-Anzeigen.

➤ www.eller.de

Laudert

IMPLEMENTIERUNGS- UND BERATUNGSANGEBOT ERWEITERT

Mit der eigenen Softwareentwicklung Laudert MediaPort ist Laudert bereits vor über zehn Jahren in den Markt für PIM (Product Information Management) und MAM (Media Asset Management) eingestiegen. Die Beratungskompetenz des 290 Mitarbeiter starken Dienstleisters für die gesamte Prozesskette der multichannel Kommunikation wird darüber hinaus auch bei der Analyse und Optimierung von Gesamtprozessen geschätzt.

Um den Kunden je nach strategischen Zielen, Budget und vorhandener Infrastruktur eine optimierte Lösung empfehlen und maßgeschneidert implementieren zu können, wurde die Anzahl der IT-Partner in den vergangenen Jahren sukzessive erweitert. Die Content-serv GmbH kam im August als jüngster Partner hinzu. Content-servs Kernkompetenz ist die flexible Prozessunterstützung beim Management strukturierter wie unstrukturierter Inhalte und deren Ausgabe in der automatisierten wie kreativen Medienproduktion. Damit schlägt Content-serv eine Brücke zwischen dem IT-lastigen Bereich Product Information Management (PIM und MDM) und den Planungs- und Prozessanforderungen im C-Level Marketing Management auf der anderen Seite.

➤ www.laudert.de

Jetzt Kalender einreichen

GREGOR INTERNATIONAL CALENDAR AWARD

Kalendermacher aus dem In- und Ausland können bis 9. Dezember 2012 ihre Kalender für das Jahr 2013 beim Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg in Stuttgart einreichen. Im Rahmen der beiden Wettbewerbe um den gregor international calendar award und den Internationalen Fotokalenderpreis 2013 werden die kreativsten und am besten gestalteten Kalender der Welt gesucht. Veranstaltet werden die Wettbewerbe und Kalenderausstellungen vom Graphischen Klub Stuttgart e. V., dem Finanz und Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und dem Verband Druck und Medien in Baden-Württemberg e. V.

Ziel des gregor international calendar award ist es, jedes Jahr einen repräsentativen Querschnitt des Kalenderschaffens in Deutschland und im Ausland vorzustellen und zur Reflexion des Kalenders in unserer Zeit anzuregen. Zur Teilnahme aufgefordert sind alle an einer Kalenderproduktion beteiligten Hersteller, Gestalter, Fotografen, Werbeagenturen, Verlage und Druckereien sowie Auftraggeber aus der Industrie. Alle rechtzeitig eingereichten Kalender werden vom 25. Januar bis 13. Februar 2013 im Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg in Stuttgart präsentiert.

➤ www.gregor-calendar-award.com

Buch trifft Technologie

E:PUBLISH: DER KONGRESS FÜR NEUES PUBLIZIEREN

Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels Berlin-Brandenburg und der Hightech-Verband BITKOM werden zukünftig stärker in den Bereichen E-Books und digitales Publizieren zusammenarbeiten. Zusammengebracht hat sie E:Publish, der Kongress für neues Publizieren, der in der Branche als eine der innovativsten Veranstaltungen zum Thema elektronisches Publizieren gilt. Der Kongress versammelt am 15. und 16. November 2012 in Berlin Fachleute aus Verlagen, Buchhandel und Bibliotheken sowie Start-ups und Lösungsanbieter. Dort wird der regelmäßige Dialog zwischen den beiden Verbänden starten. Dabei sollen gemeinsam vor allem die Folgen, Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung von Inhalten für Verlage und Buchhandel diskutiert werden.

»Zusätzlich zu einem für beide Seiten fruchtbaren Informations- und Wissensaustausch möchten wir den Weg für neue, gemeinsame Geschäftsmodelle ebnen. Der digitale Wandel in der Medienbranche lässt sich erfolgreich nur im Schulterschluss von Verlagen und BITKOM-Branche gestalten«, sagt BITKOM-Geschäftsführer Marco Junk.

➤ www.epublish-kongress.de

Knapp, kurz und bündig

Cewe geht als bestes Fotolabor aus dem Fotokalender-Test von **Stiftung Warentest** (Ausgabe 10/2012) hervor. Die Fotokalender der Handelspartner Foto-Insight, OnlineFotoservice, Promarkt, dm und Saturn belegten die Plätze eins bis fünf der Untersuchung. • Zum 1. Oktober 2012 akquiriert die **Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH** den Berliner Fachhändler **Heckel & Schulz & Co. GmbH**. Es ist geplant, das Unternehmen zu verschmelzen und alle 25 Mitarbeiter zu übernehmen. • **Ricoh Europe** hat zwei Auszeichnungen bei den Oracle Excellence Awards erhalten: den ›Eco-Enterprise Innovation Award‹, mit dem auch dem Geschäftspartner Infosys Anerkennung gezollt wurde, und den 2012 ›Chief Sustainability Officer Award‹.



Druckmacher und Printlogistiker

Die effiziente Unternehmensausrichtung der Kromer Print AG wird als beispielhaft bewertet und mit dem GC Management Award ausgezeichnet

Wir sind also in der Realität angekommen. Da machen nicht nur große Onlinedruckereien Werbung bei Sport-Events oder im TV. Auch KMU ziehen die Werberegister. Dabei hatte uns Kromer-Geschäftsführer Andy Amrein wenige Minuten vorher noch gesagt, dass man in Sachen Kommunikation erst noch loslegen wolle. Später. Da bin ich aber einmal gespannt, was da (außer dem Bus) noch kommt.

Management Award

Dabei hatte unser Gespräch eigentlich einen ganz anderen Hintergrund. Wie in ›Druckmarkt 66‹ kurz berichtet, wurde der Kromer Print AG im Rahmen des GC Führungssymposiums der GC Management Award für herausragende unternehmerische Leistungen verliehen. Kromer erhielt die Auszeichnung für seine effiziente Unternehmensausrichtung. Dabei sprechen die Modalitäten des GC-Awards für die hohe Qualität der Auszeichnung. Bisherige Award-Gewinner sitzen in der Jury und bewerten. Das heißt Kompetenz in geballter Form, die unterschied: Kromer gewinnt.

Dafür sprach einmal, dass der Betrieb erfolgreich von zwei auf drei

Schichten umgestellt wurde und an sechs Wochentagen rund um die Uhr produziert. Das ist vielleicht noch nicht einmal so außergewöhnlich. Doch Kromer Print glänzt gleichzeitig auch bei der Prozessoptimierung: Papier-Lagerflächen wurden in Produktionsflächen umgewandelt, das Modell der Papierlogistik weiter verfeinert, Makulatur wird eingespart, wo immer es geht und durch die hauseigene Marke ›Printlogistik‹ optimierte Kromer auch die Bestell- und Auftragsabwicklung. Dieses moderne Dienstleistungspaket rund um die Drucksache führt nicht nur bei Kromer zu mehr Effizienz in den internen Abläufen, sondern vor allem auch bei den Kunden.

Dabei ist all das, was nunmehr als exzellent bewertet wurde, gar nicht so neu. Schon 2004 hat der ›Druckmarkt‹ über die Ideen und ersten Ansätze der Optimierung von Andy Amrein berichtet. Doch inzwischen sind die Visionen von damals praktische und tagtägliche Realität, wurden weiter optimiert, verfeinert und nahezu zur Vollendung gebracht. »Nein, nein«, wehrt Andy Amrein ab: »Es ist nicht abzusehen, dass irgendwann alles optimiert ist. Ich mache mir keinerlei Sorgen, dass mir die Arbeit ausgeht.«

Für ihn gibt es kurzfristig einen weiteren Schub, wenn das neue ERP-System bei Kromer eingeführt ist.

Da fährt man nach einem Gespräch durch Lenzburg und grübelt über die Headline des Beitrags, den man schreiben möchte – und dann wird sie einem an der nächsten Ampel präsentiert. Nicht auf dem Tablett, sondern auf dem Bus: »Die Druckmacher und Printlogistiker« steht da in großen Lettern. Und auch sonst ist der Lenzburger Regionalbus gespickt mit Informationen über die Kromer Print AG.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay





»Drucken ist Teil der Prozesskette mit dem Ziel, die Bedürfnisse der Kunden zu bedienen«, sagt Kromer-Geschäftsleiter Andy Amrein. Das sagen andere zwar auch, doch so konsequent wie Kromer setzt dies keiner um. Bei der Kromer Print AG dreht sich dabei alles um die »Printlogistik«. Für diese effiziente Ausrichtung erhielt Kromer den GC Management Award.



Es ist ein weiterer Baustein in seiner Philosophie, dass das Drucken nur ein Teil aller Dienstleistungen ist.

»Es geht um Service, um den Vorteil des Kunden«, sagt er. Kein Mehrwert? »Nein, das ist nur ein Modewort, das inflationär von denjenigen benutzt wird, die noch nicht einmal definieren können, welchen Wert eine Drucksache überhaupt darstellt«, sagt Andy Amrein. »Wir bieten unseren Kunden schlicht und einfach Vorteile bei ihrer Drucksachenplanung, bei der Lagerhaltung und Logistik. Das ist unser Geschäftskonzept und das ist der Wert, den wir unseren Kunden anbieten.« Und er zieht einen aktuellen Vergleich: »Im Prinzip arbeiten wir wie eine Onlinedruckerei. Allerdings sind es bei uns nicht viele Kunden mit einzelnen Jobs, sondern relativ wenige Kunden mit vielen Jobs. Und das erfordert Printlogistik.«

Kromer Printlogistik

Hinter dem Konzept der »Printlogistik« (übrigens ein geschützter Markenbegriff) steht die Erkenntnis, dass es den Kunden gar nicht um die Drucksache an sich geht, sondern um Marketingaspekte, um Markenführung, um ein einheitliches Erscheinungsbild und um die zuverlässige Verfügbarkeit ihrer Drucksache.

chen, sprich Marketing-Tools. Kromer stellt diese her und verteilt sie über die eigene Logistik an die unterschiedlichsten Empfänger – Just-in-time.

Dazu handeln die Kunden mit Kromer Jahresverträge mit spezifizierten Volumen und Leistungen aus. So ist Kromer in der Lage, die Leistung »Printlogistik« erfolgreich zu vermarkten und mit planbaren Volumen in der Produktion kalkulieren zu können. Das bringt neben Vollauslastung im Drucksaal erhebliche wirtschaftliche Vorteile. Denn die Dienstleistung Printlogistik beinhaltet weitaus mehr als nur das Drucken. Sie deckt die gesamte Prozessstrecke ab und somit alles, um die richtige Drucksache zur richtigen Zeit beim richtigen Empfänger anzuliefern. Kromer kontrolliert permanent die Lagerbestände der Kunden und stockt in eigener Verantwortung fehlende Teil- oder Fertigprodukte auf. Es käme nämlich einer Katastrophe gleich, wenn die Kunden zu einem wichtigen Termin die falschen Flyer erhielten oder etwa plötzlich ohne Geschäftsdrucksachen da stünden.

Damit so etwas nicht passiert, entscheidet Kromer völlig autonom, was wann gedruckt wird. »Es kann für uns kostengünstiger sein, eine Palette Halbfabrikate eine Zeit lang im Lager zu halten, als den Druck-

auftrag neu anzulegen und zu produzieren«, erläutert Andy Amrein. Alleine das Einrichten, die Vorstufe und Verbrauchsmaterialien könnten die Kosten derart nach oben treiben, dass der Break-Even Alarm schlägt. »Eine Neuproduktion ist unter Umständen teurer als ein Jahr Lagerhaltung.«

Nur die Besten

»Obwohl die Kundenbudgets kleiner werden, die Auflagen schrumpfen oder Drucksachen wegfallen, steigern wir seit Jahren unseren Umsatz«, sagt Andy Amrein. Interessanterweise hat er dabei festgestellt, dass vor allem die mittleren Auflagen zurückgegangen sind. Kleine

oder große Auflagen sind dagegen relativ stabil und mit dem verfügbaren Maschinenpark perfekt zu meistern. ▶



Graphische Maschinen

RAPID
TRANS UT

Zusammentragen
Broschürenfertigung



Tel. +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de



Die eigene Fahrzeugflotte sowie Transport- und Logistikprozesse werden für die Kromer Print AG immer wichtiger.

Doch im Hinblick auf die Technik ist die Kromer Print AG nicht versessen darauf, die neuesten Maschinen in den Drucksaal zu stellen. »Natürlich müssen die Maschinen modern und hoch automatisiert sein – viel wichtiger ist jedoch, mit den besten Partnern zusammenzuarbeiten, die wir für unsere Produktion benötigen«, sagt Andy Amrein.

Denn Kundenbindung ist für ihn keine Einbahnstraße. Diese erwartet er auch von den eigenen Zulieferern. »Wir bauen auf Partner, mit denen wir eine stabile und langfristige Beziehung eingehen können. Dabei suchen wir nicht nach den billigsten, sondern nach den besten Partnern. Wer uns mit Systemen oder Verbrauchsmaterialien beliefert, profitiert seinerseits von einer auf Langfristigkeit angelegten Geschäftsbeziehung, muss aber auch einiges dafür tun. Von den Maschinenlieferanten verlangen wir beispielsweise einen echten 24-Stunden-Service. Das können in der Praxis nur die wenigsten leisten.«

Charakteristisch für diese Philosophie ist Amreins Verhandlungsstrategie: »Bei der Anschaffung einer neuen Maschine verhandeln wir zuerst über den Service und erst danach über die Konfiguration der Maschine.« Entsprechend wurde auch

die Kapazität von zwei B2-Maschinen auf eine Maschine reduziert. »Zuverlässig berechnet inklusive einer Wachstumsreserve«, sagt er. Solche ausgesuchten Unternehmen, die Andy Amrein ausdrücklich erwähnt, sind Papyrus, Elco, Heidelberg, Lüscher, Gramag, Graphax und A&F. Denn nur mit solchen Partnern sei er in der Lage, die internen Prozesse umzusetzen und weiterzuentwickeln. So war Kromer Print auch eine der ersten Druckereien, die auf Papermanagement setzte.

Ausgefeiltes Papiermanagement für drei Maschinen

»Wir benötigen 2.200 Tonnen Papier jährlich und wickeln diese Menge ausschließlich mit Papyrus ab. Wobei wir im Schnitt 450 kg Papier pro Auftrag benötigen – also weniger als eine Palette«, erklärt Andy Amrein. »Bei unserer 24-Stunden-Produktion verbrauchen wir naturgemäß gewaltige Mengen an Papier. Aber Papier, das unbedruckt herumsteht, nimmt uns nur Platz weg und kostet Geld. Deshalb haben wir nur Papier für maximal eine Tagesproduktion im Haus. Dazu ist ein kurzfristig anpassbares Logistiksystem notwendig. Deshalb haben wir mit Papyrus einen neuen Weg eingeschlagen: Wir lassen uns nicht belie-

fern, sondern holen das Papier in dem nur wenige Kilometer entfernten Papyrus-Logistik-Center mit unseren eigenen Fahrzeugen ab und bewirtschaften zudem unseren eigenen Lagerplatz. So werden Leerfahrten vermieden und unsere Fahrzeuge optimal ausgelastet. Dadurch konnten wir die Papierlogistik noch effizienter und kostengünstiger gestalten.«

Neben zwei Bogenoffsetdruckmaschinen in den Formaten 30 x 50 cm und 50 x 70 cm produziert Kromer mit einer einzigen 70 x 100 Heidelberg Speedmaster XL-105 Fünffarben mit Lack. Der für 2012 anvisierte Umsatz liegt bei 20 Mio. CHF. Vergleicht man diese wenigen Zahlen mit denen anderen Druckereien, ist zu erkennen, wie effizient der Maschinenpark eingesetzt wird. »Andere haben bei dieser Umsatzgröße die doppelte Maschinenkapazität«, stellt Andy Amrein lapidar fest.

Dabei produzieren die Speedmaster XL und die SM 52 an sechs Wochentagen rund um die Uhr, die kleine Printmaster wird ebenfalls in bis zu drei Schichten ausgelastet. »Diese vergleichsweise günstige Maschine ergänzt trotz des geringen Automatisierungsgrades unser Konzept der industriellen Fertigung.« Gedruckt werden ein- und zweifarbige Jobs, zudem wird inline perforiert. Und die

Tatsache, dass auf der SM 52 etwa 17 Millionen Couverts pro Jahr gedruckt werden, spricht Bände.

Und natürlich wird nach allen Regeln der Kunst standardisiert produziert. Ein Zertifikat reiht sich an das andere: ISO 9001, Prozess Standard Offset PSO 12647, FSC, klimaneutrales Drucken und ISO 14001, nach der sich das Unternehmen verpflichtet hat, laufend Verbesserungen zum Schutz der Umwelt vorzunehmen.

Warum dieses Klagen?

Andy Amrein ist durch und durch Praktiker. Deshalb ist es auch nicht seine Sache, über »schlechte« Rahmenbedingungen zu klagen. »Viele Probleme in der Schweiz sind durch Unvermögen verursacht«, kritisiert er das Lamentieren vieler Kollegen. »Natürlich sind die Zeiten ruppiger geworden«, konkretisiert er seinen Seitenhieb. »Aber es ist doch kein Problem des Euro oder des Franken, wenn die Druckereien in den letzten Jahren nicht effizienter geworden sind.«

Und warum die ganze Aufregung über die Papierpreise? Der Papierhandel der Schweiz bietet ja auch deutlich mehr als beispielsweise in Deutschland. Wer seine Papierlogistik im Griff habe und zudem seine

low chem – ein Ansatz

Chemiefrei – die Lösung!



:Azura TS

Die chemiefreie Druckplatte von Agfa Graphics für den umweltschonenden Akzidenzdruck – leistungsstark bei niedrigen Betriebskosten.

- Kein Wasserverbrauch
- Kein Gefahrgut im Produktionsprozess
- Einleitung ins Abwassernetz möglich *
- pH-neutrale Substanzen
- minimaler Reinigungsaufwand
- stabile, vereinfachte Prozesse
- Wegfall kritischer Einflussgrößen
- Auflagenstabilität bis 100.000

* in Absprache mit der lokalen unteren Wasserbehörde

Für mehr Informationen, schauen Sie einfach unter www.agfagraphics.de

AGFA 

STAY AHEAD. WITH AGFA GRAPHICS.

Agfa Graphics Germany GmbH & Co. KG
Paul-Thomas-Str. 58
40599 Düsseldorf
www.agfagraphics.de

Prozesse beherrsche, könne auch die Währungskapriolen verkraften. »Im Übrigen sind dann auch Auflagen von 300 Exemplaren im Offset realistisch und wirtschaftlich.«

Andy Amrein muss es wissen. Schließlich ist Kromer Print mit rund 1,5 Millionen Franken Umsatz kein Anfänger im Digitaldruck und er kann seriöse Vergleiche anstellen. »Eine Digitaldruckmaschine ist am Tag ihrer Installation schon veraltet. Das kann man von einer Offsetmaschine nicht behaupten«, sagt er. »Außerdem lässt sich der Digitaldruck nicht so exakt optimieren wie der Offsetdruck.« Deshalb ist er der Meinung, dass der Digitaldruck den Offsetdruck nicht ablösen wird. »Der Digitaldruck muss seine Wirtschaftlichkeit bei der Vielfalt an Akzidenzen erst noch beweisen.«

Der Laden brummt

Als Andy Amrein vor rund zehn Jahren das »Drucken als Abfallprozess des Logistik-Konzeptes« bezeichnete, schlug ihm Unverständnis entgegen. »Drucken ist Teil der Prozesskette mit dem Ziel, die Bedürfnisse der Kunden zu bedienen«, sagen andere auch, doch keiner setzt es so konsequent um wie Kromer. »Weil für die meisten die Druckmaschine im Zentrum der Aktivitäten steht. Prozesse wie Kundenbetreuung, Datenhandling und Prepress, Produktionsplanung, Print und Finishing sowie die Distribution fertiger Produkte sind auf den Drucksaal ausgerichtet«, erläutert Andy Amrein. »Bei uns dagegen dreht sich alles um die Printlogistik. Das ist zwar ein kleiner, aber immens wichtiger Unterschied.« Und die zehn Jahre Erfahrung mit all den Optimierungen des Geschäftsmodells sind ein eminenter Wettbewerbsvorteil, der sich nicht so einfach aufholen lässt.

So kommt die Kromer Print AG aufgrund ihrer durchdachten Organisa-

tion und des eindeutigen Kommunikationsstils auch ohne Abteilungsleiter aus. »Abteilungsleiter im herkömmlichen Sinne sind potenzielle Arbeitslose«, sagt Andy Amrein. Stattdessen haben die knapp 100 Mitarbeiter (davon über zehn Prozent Auszubildende in sechs Berufen einschließlich Mediamatiker) eine hohe Eigenverantwortung. Wo er allerdings noch erheblichen Bedarf sieht, sind völlig neue Berufsgattungen innerhalb der Druckindustrie. Nach seiner Meinung werden Bereiche wie Materialwirtschaft, Konfektionierung, Distribution und Logistik immer wichtiger. Das sind zum Teil »eher banale Themen wie Transportdetails, Zoll- oder Frachtpapiere«, sagt Amrein, aber auch hoch komplexe Aufgaben.

Er schätzt, dass Druckleistungen mit niedrigem Marktwert zunehmend in »Billiglohnländer« oder an Online-druckereien abfließen werden. Deshalb denkt er schon heute darüber nach, was in den nächsten Jahren angepackt werden muss, um Kromer Print auf Erfolgskurs zu halten. Natürlich verrät er seine Strategie nicht, doch so viel steht für ihn fest: »In einem Hochpreisland wie der Schweiz müssen wir die geistige und intellektuelle Leistung für innovative Prozesse erbringen. Nur dann haben wir die Chance, dass bei uns in der Schweiz auch gedruckt wird.«

»Und? Wie läuft's?« hatte ich zu Beginn unseres Gespräches gefragt. »Ich kann nicht klagen«, sagte Andy Amrein. Muss er auch nicht. Der Laden brummt.

► www.kromer.ch



**Intomedia****PAGEFLEX-LÖSUNGEN
IM WEB-TO-PRINT-GESCHÄFT**

Pageflex Storefront und Pageflex Publishing Server bilden die Basis der Web-to-Print-Lösungen, die die Intomedia GmbH entwickelt. Diesen flexiblen Ansatz, auf der die Geschäftsideen der Kunden umgesetzt werden können, hat das Marktforschungsunternehmen InfoTrends kürzlich als zukunftsweisenden Umgang mit Web-to-Print gelobt.

Quark**NEUE PUBLISHING
PLATTFORM**

Quark hat seine neue Enterprise-Publishing-Plattform für die Kundenkommunikation vorgestellt, eine integrierte Lösung, die das Erstellen und Ausgeben interaktiver Inhalte in Print-, Web- und digitalen Formaten automatisiert. Die offene Lösung kann mit vorhandenen Infrastrukturen und Geschäftssystemen verwendet werden.

Esko und Matthews**PARTNERSCHAFT FÜR DIE
ACADEMY IN GOSLAR**

Esko hat eine Partnerschaft mit Matthews Brand Solutions Europe für den Know-how-Austausch und die Unterstützung der Matthews Brand & Artwork Academy in Goslar mit Esko-Software vereinbart. Zum Netzwerk von Matthews Brand Solutions Europe gehören neun Unternehmen, die sich in ihrem Leistungsportfolio ergänzen.

Esko**EINFÜHRUNG DER
AUTOMATION ENGINE 12**

Esko hat nun alle Einzelheiten zur Automation Engine 12 bekannt gegeben, die auf der drupa 2012 erstmals dem Markt vorgestellt wurde. Sie ist als Hauptbestandteil in die Software Suite 12 für die Verpackungs-, Etiketten-, Schilder- und Display-Branche integriert und unterstützt dabei verschiedene Druckverfahren.

Dokumentenprüfung**NAEHAS SETZT AUF DOCBRIDGE
DELTA**

Naeahas Inc., US-amerikanischer Anbieter von Lösungen für Direktmailing und On-Demand-Marketing, integriert DocBridge Delta in sein Portfolio, eine Software für den automatisierten Dokumentenvergleich. Das von Compart entwickelte plattformunabhängige Tool findet und analysiert Unterschiede zwischen einzelnen Dokumenten und Datenströmen elektronisch und visualisiert diese auch. Naeahas nutzt das Prüfprogramm hauptsächlich für personalisierte Werbekampagnen mit hoher Stückzahl. Hintergrund der Erweiterung ist die rasant zunehmende Variantenvielfalt im Direktmailing, mit der Naeahas konfrontiert ist. Mehrere Tausend unterschiedlicher Versionen innerhalb einer Kampagne sind keine Seltenheit. Eine vollständige und hundertprozentig zuverlässige Prüfung auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Dokumente ist dabei unerlässlich.

➤ www.compart.com

Epson**ZWÖLF NEUE
BUSINESSSCANNER**

Epson stellt ein neues Sortiment an DIN A3- und DIN A4-Scanner vor. Die neuen Produktreihen unterteilen sich in drei unterschiedliche Leistungsklassen mit jeweils einem DIN A3 und einem DIN A4 Gerät, die ebenfalls in Netzwerkausführung verfügbar sind. Alle zwölf Modelle verfügen über moderne WIA-, Twain- und ISIS-Schnittstellen und lassen sich nahtlos in bestehende Dokumentenverwaltungen und



Epson DS-70000(N).

Cloud-Dienste einbinden. Die DIN A3-Geräte WorkForce DS-70000(N), DS-60000(N) und DS-50000(N) sind ab sofort erhältlich und erweitern das Epson Portfolio an Dokumentenscannern.

➤ www.epson.de

Fujifilm**DRUCKPLATTENHERSTELLUNG
FÜR DEN FLEXODRUCK**

Das Flexex DLE-System (Direct Laser Engraving) von Fujifilm für die Direktgravur von Flexodruckplatten (Klischees) im B2-Format eliminiert die verschiedenen Prozessschritte (UV-Belichtung, Lösemittel- beziehungsweise Thermalprozesse und Trocknung), die bei herkömmlichen LAM-Systemen (Laser Ablation Mask) erforderlich sind. Der Prozess wird von bislang sieben auf zwei Arbeitsschritte verschlankt. Gleichzeitig profitiert die Ökologie von dem VOC-freien Verfahren dieses CtP-Systems. So werden die dreidimensionalen Reliefs der Flexoplatten mit Hilfe der Lasergravur in einem Schritt gefertigt und anschließend die Oberflächen der Platten nur gereinigt. Alles in allem ist ein vollformatiges Klischee binnen etwa einer Stunde druckfertig, ein kleineres Format in entsprechend kürzerer Zeit. Bislang beanspruchte die Herstellung der Druckformen (unabhängig von ihrer Größe) etwa die vierfache Zeit. Die extreme Vereinfachung gegenüber konventionellen Prozessen bedeutet weniger Schritte, weniger Aufwand, weniger Fehlerquellen und weniger Toleranzen bei gleichzeitig mehr Kontrolle.

➤ www.fujifilm.de

Benelux-Mediengruppe**IPAD- UND IPHONE-WORKFLOW
MIT QUARK**

de Persgroep Publishing, ein führendes Medienunternehmen in der Benelux-Region, verwendet die Quark Publishing Plattform, um digitale Versionen von zwölf Wochenzeitschriften, einer monatlich erscheinenden Zeitschrift und acht Zeitungen mit 40 Regionalausgaben zu veröffentlichen. Durch die Quark Publishing Plattform, die content und einer Reihe intern entwickelter Java-Anwendungen vertreibt, de Persgroep jetzt drei Millionen Exemplare täglich und zusätzlich 200.000 Downloads pro Woche über alle iPad-Titel. Mit mehr als 1.000 Anwendern von QuarkXPress und Quark CopyDesk nutzt de Persgroep die Funktionen zur Inhaltsstrukturierung, um den Print-Workflow mit dem digitalen Workflow zu verknüpfen. Mit diesem leistungsfähigen Publishing-Prozess kann de Persgroep den digitalen Workflow zu 95% automatisieren und Inhalte wiederverwerten, um zahlreiche Zeitungen und Zeitungsbeilagen ohne zusätzliche Kosten herzustellen.

➤ www.quark.com



Web-to-Print Software i-Printer JETZT ÜBER RICOH IN DER SCHWEIZ ERHÄLTlich

Die Ricoh Schweiz AG nimmt die Web-to-Print Lösung i-Printer der that's it Solutions GmbH in ihr Produktportfolio auf und startet mit dem Vertrieb der Lösung in der Schweiz.

»Die Entscheidung für die Software vom süddeutschen Softwarehersteller war einfach, da der Webshop die Flexibilität und Funktionalität bietet, die wir benötigen«, sagt Daniel Nater Verkaufsleiter Digitaldruck Ricoh Schweiz AG. »that's it Solutions unterstützt mit seiner Kompetenz und Erfahrung die Integration beim Kunden. Somit ist die ideale Kombination geschaffen, um für Web-to-Print Anforderungen eine Lösung zu bieten.«

Der i-Printer kann individuell an Kundenbedürfnisse angepasst werden und ist auf den Workflow der Ricoh-Maschinen abgestimmt. Der Web-to-Print Shop kann wahlweise als B2C- oder auch als B2B-Shop eingesetzt werden – auch die Kombination aus beiden Varianten ist möglich. Zudem bietet der i-Printer mit dem Editor die Möglichkeit, variable Vorlagen zu erstellen und in den Bestellprozess einzubinden.

➤ www.ricoh.ch

➤ www.thatsit-solutions.de

Erweiterte Funktionen ENFOCUS PITSTOP UPDATES

Mit der Einführung der »smarten« Preflight- und Korrekturprofile in Version 11 ist PitStop Pro noch leistungsfähiger geworden. Über variable Werte können dieselben Preflight-Profile für eine Vielzahl von Dokumenten und Jobs genutzt sowie die Anforderungen und Toleranzen von Profilen in der Preflight- und Korrekturphase geändert werden, ohne Unmengen an fast identischen Profilen verwalten zu müssen.

Mit Update 1 hat Enfocus die Smart Preflight-Optionen weiter verbessert. Neu ist die Möglichkeit, bei der Arbeit mit Jobtickets in PitStop Server oder Enfocus Switch benutzerdefinierte Maßeinheiten zu verwenden. Der Konfigurator für PitStop Server 11 in Switch wurde aktualisiert, um die neuen Funktionen nutzen zu können. Damit wurden die vollautomatischen Preflight- und Korrekturfähigkeiten in Switch ausgebaut. Weitere Merkmale sind Verbesserungen in der Textbearbeitung, schnelleres intelligentes Suchen und Ersetzen, eine neue Aktion zum Anpassen der Bildrekompression sowie Verbesserungen beim Prüfen der Bildauflösung. Die Updates sind jetzt bei Im-pressed beziehungsweise bei autorisierten Switch-Wiederverkäufern und Integratoren erhältlich.

➤ www.impressed.de

Neuer Dokumentenscanner CANON A3 IMAGEFORMULA FLACHBETT-SCANEINHEIT 201

Canon präsentiert die imageFormula Flachbett-Scaneinheit 201 für die flexible High-Speed-Erfassung von A3-Dokumenten. Als optionale Ergänzung der hochleistungsfähigen Canon Dokumentenscanner erweitert die Flachbett-Scaneinheit 201 deren Funktionsumfang und ermöglicht das Scannen gebundener Dokumente, wie große Bücher, Magazine, geheftete Vorlagen und Zeitschriften.



Die imageFormula Flachbett-Scaneinheit erfasst ein vollständiges A3-Dokument in nur 3,5 Sekunden und profitiert von den zahlreichen automatischen Bildverbesserungsfunktionen der angeschlossenen Canon Dokumentenscanner der DR-Serie. Dazu zählt zum Beispiel die Schräglagenkorrektur, die automatische Formatanpassung und die gleichzeitige Ausgabe von Bildern (Multi-stream). So wird durchgehend eine hochwertige Scanqualität gewährleistet. Zusätzlich ist die neue Einheit überraschend kompakt und lässt sich daher auch bei eingeschränktem Platzangebot in jede Scanlösung integrieren.

➤ www.canon.de

Pageflex 8.0 NEUE GLOBALISIERUNGSFUNKTIONEN

Pageflex hat Pageflex 8.0 freigegeben. Die Version enthält neue Globalisierungsfunktionen, mit denen sich alle Bestandteile der Software auf die gewünschte Sprache anpassen lassen und um einen Online-Shop einzurichten, der unterschiedliche Sprachen und Währungen unterstützt. Darüber hinaus bietet die ab sofort erhältliche Version Pageflex 8.0 neue Funktionen für das Verwalten von Web-to-Print-Websites und verbesserte Werbemöglichkeiten über soziale Netzwerke und Suchmaschinen.

Pageflex 8.0 und die weiteren Lösungen Pageflex Storefront, Server, Campaign Manager und Studio einschließlich aller Dokumentationen sind nun in zehn Sprachen übersetzt: Niederländisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, brasilianisches Portugiesisch, Polnisch, Russisch sowie traditionelles und vereinfachtes Chinesisch. Diese Anwendungen wurden so entwickelt, dass Anwender das Übersetzen der erforderlichen Web-Oberflächen selbst ausführen können.

➤ www.pageflex.com

Knapp, kurz und bündig

Canon hat den imageFormula DR-C130 auf den Markt gebracht, einen vielseitigen und kompakten Desktop-Scanner, der mit einem vollständigen Softwarepaket für die hochwertige Dokumentenverarbeitung ausgestattet ist. • **Imaging Solutions** unterstützt die **Enfocus** Crossroads-Initiative, die den beteiligten Unternehmen die Prozessautomatisierung erleichtern soll. Das Schweizer Unternehmen Imaging Solutions AG bietet Spezialausrüstung für die Produktion von Fotobüchern und anderen Print-on-Demand-Produkten sowie das automatische Bildverbesserungsprogramm Viesus an.



Automatisierung, hohe Qualität und Energieeinsparung

Baumann Druckin Kulmbach setzt bei der Plattenherstellung auf Vorstufentechnik der Techno-Grafica GmbH. Die leistungsstarken Maschinen sind für hohe Anforderungen ausgelegt und sparen aufgrund ihrer Konzeption 30 Prozent Energie ein.

Baumann Druck aus Kulmbach setzt in der Druckvorstufe auch auf Anlagen der Techno-Grafica GmbH. Mit der Inbetriebnahme einer neuen 64-Seiten Lithoman-Rotationsmaschine im vergangenen Jahr stiegen bei dem Unternehmen der Mediengruppe Oberfranken auch die Anforderungen an die Druckplatten-Verarbeitung. Durch die neue Entwicklungs- und Einbrennstraße von Techno-Grafica wird der mit dem Kapazitätszuwachs gestiegene Plattendurchsatz sichergestellt.

Energieeinsparung, höhere Automatisierung, bessere Qualität – diese drei Punkte standen ganz oben auf der Anforderungsliste von Rainer Mähringer. Der Druckvorstufen-Leiter bei Baumann Druck hatte genaue Vorstellungen, welche Merkmale die neue Entwicklungsstraße erfüllen muss. »Die Lithoman setzt in Sachen Druckleistung und -geschwindigkeit neue Maßstäbe. Für unsere Kunden drucken wir Werbebeilagen in Millionenaufgabe. Dem hohen Standard und den damit verbundenen Anforderungen mussten wir auch in der Vorstufe gerecht werden.«

Dass die Wahl schließlich auf Techno-Grafica fiel, hängt nicht nur mit der jahrelangen vertrauensvollen Zusammenarbeit beider Unternehmen zusammen. »Wir haben großen Wert darauf gelegt, dass unsere An-



Rainer Mähringer, Vorstufenleiter bei Baumann Druck, vor der neuen Diamant TPP-HS von Techno-Grafica.

forderungen zu 100 Prozent erfüllt werden. Die Familie Hanosek mit Techno-Grafica hat uns schließlich mit einem schlüssigen Konzept überzeugt«, sagt Rainer Mähringer. Mittlerweile seien die neuen Aggregate voll in den Produktionsablauf integriert – mit optimalen Ergebnissen, wie er versichert.

Nach der Belichtung werden die Druckplatten automatisch zum Entwickeln transportiert. Hier überzeugt die Techno-Grafica-Anlage mit einer Verschmutzungsmessung und einer hohen Standfestigkeit des Entwicklers (nur 9 ml pro m² Verschleppung). Anschließend kommt das patentierte Sandwich-Verfahren im Einbrennofen-System zum Einsatz. Hierdurch wird die Welligkeit der Druckplatten äußerst gering gehalten,

damit der automatische Plattenwechsel in der Rotation störungsfrei funktioniert.

Mitentscheidend für Rainer Mähringer und das Baumann-Druck-Team war am Ende jedoch auch die Energiebilanz der neuen Vorstufentechnik. »Dieses Kriterium hat den eigentlichen Ausschlag gegeben. Durch die neue Entwicklungs- und Einbrennstraße sparen wir trotz höherer Leistung 30 Prozent Energie ein. Dieser hervorragende Wert deckt sich optimal mit unserer Unternehmensphilosophie und ist auch mit Blick auf die Kostenseite ein echtes Vorteil.«

► www.techno-grafica.de

MEDIENGRUPPE OBERFRANKEN

Als Partner für Mediendienstleistungen und Druckproduktionen bieten die Druckereien der Mediengruppe Oberfranken, zu denen Baumann Druck aus Kulmbach gehört, ihren regionalen und überregionalen Kunden aus Handel, Verlag, Industrie und Dienstleistungen maßgeschneiderte Lösungen für deren Kommunikationsaufgaben. Das Angebot reicht von Kreativleistungen über vielfältige Services in der digitalen Medienproduktion bis hin zum Werbe- und Verlagsdruck im Rollenoffset-, Bogenoffset- und Digitaldruckverfahren. An den beiden Standorten in Bamberg und Kulmbach produzieren rund 340 Mitarbeiter Werbebeilagen, Zeitungen, Kataloge, Zeitschriften und Mailings in Millionenaufgaben bis hin zum personalisierten Einzelstück. Dabei bieten die Druckereien der Mediengruppe Oberfranken moderne Druck- und Medientechnik und effiziente Prozesse mit ihren hochproduktiven Anlagen für kostengünstige Produkte in hoher Qualität.



CSci Computer Science

PDF-DOKUMENTE VERGLEICHEN MIT PDIFF

PDiff vom Hersteller CSci Computer Science ist eine neue Software, mit der zwei PDF-Dokumentversionen miteinander auf Textunterschiede verglichen werden können. Beim Hamburger Softwaredistributor Impressed GmbH ist diese neuartige Lösung ab sofort erhältlich. PDiff zeigt auf einen Blick an, welche Textstellen sich an einem PDF-Dokument verändert haben, das beispielsweise von zwei verschiedenen Autoren bearbeitet wurde. Die beiden PDF-Dokumente werden in das PDiff-Fenster gezogen, und umgehend sind die Unterschiede sichtbar. Selbst dann, wenn das Layout stark modifiziert sein sollte. Veränderte, hinzugefügte oder gelöschte Textpassagen, andere Schriften, Textumbruch, Silbentrennung, Spaltensatz oder Seitenumbrüche sind kein Problem. PDiff arbeitet schnell, fehlerfrei, konstant und effizient. Einsatzgebiete für PDiff sind zum Beispiel wichtige Dokumente, in denen schon kleinste Textänderungen verhängnisvolle Auswirkungen haben könnten. Zum Beispiel Firmendokumente, Handbücher, juristische Texte, Finanzberichte, Manuskripte und wissenschaftliche Arbeiten oder Preislisten etc. PDiff ist in zwei Varianten erhältlich: PDiff Desktop und PDiff Professional, mit dem sich beispielsweise auch komplett umgeordnete Texte auf maximale Übereinstimmungen überprüfen oder größere Dokumentmengen automatisch vergleichen lassen.

➤ www.impressed.de

110 Hauttöne

NEUER SKIN TONE GUIDE VON PANTONE

Pantone bringt mit dem SkinTone Guide einen wissenschaftlich fundierten Farbfächer auf den Markt. Damit wird der Abgleich und die Reproduktion von lebensechten Hauttönen in einer Vielzahl von Branchen möglich.

»Der neue SkinTone Guide und die Software Color Manager sind wichtige Werkzeuge, wenn die Hautfarbe eines Modells beim Fotografieren auf den endgültigen Farbkorrektur-Proof übertragen wird«, sagt



Victor Basile, Senior Vice President und Director im Bereich Druckgrafik-Dienstleistungen der Publicis Groupe, einem der weltweit größten Werbedienstleister. »Mit dem Guide sind unsere Experten bei der Farbkorrektur nicht mehr auf Schätzungen angewiesen, sondern können die gewünschten Hauttöne genau erzielen. Das spart Zeit und kostspielige Fehler.« Anhand der Hauttöne vieler verschiedener Ethnien und Altersgruppen wurden über 1.000 menschliche Hauttöne erfasst. Um hohe Genauigkeit zu gewährleisten, kamen mehrere High-End-Spektralphotometer von X-Rite und das Farbmessgerät Pantone Capsure zum Einsatz. Anhand dieser Messungen hat Pantone dann einen genauen Hautton-Farbraum festgelegt und die Pantone SkinTone Library mit den 110 am besten reproduzierbaren Farben definiert.

➤ www.pantone.com

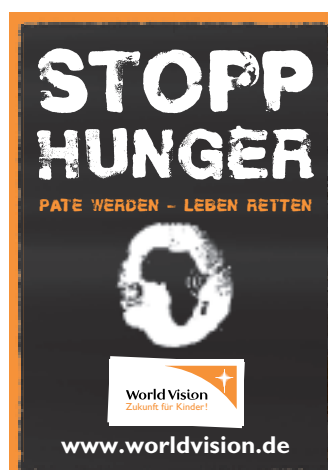
Impressed

INDESIGN CONNECT FÜR ENFOCUS SWITCH

Der Hamburger Distributor Impressed hat seine Eigenentwicklung InDesign Connect fit gemacht für die Automatisierungslösung Enfocus Switch. Mit Hilfe von InDesign Connect können InDesign-Anwender über einen eigenen Menübefehl das aktuelle Dokument inklusive Metadaten an Enfocus Switch übergeben. Die Maske in InDesign ist dabei kundenspezifisch anpassbar. Die mit InDesign Connect übermittelten Steuer-Informationen werden von Enfocus Switch serverbasiert verarbeitet und für die Verarbeitung des Dokuments benutzt.

Damit ist es für Agenturen oder Verlage mit mehreren Arbeitsplätzen sehr einfach, die zentral bereitgestellten Workflow-Optionen direkt vom Layoutarbeitsplatz anzusteuern, ohne dass zusätzliche Arbeitsschritte – wie das Kopieren eines InDesign-Dokuments in einen bestimmten Eingangs-Ordner auf dem Server – notwendig wären. Durch die anpassbare Maske und die auswählbaren Optionen, lässt sich InDesign Connect ganz auf die Arbeitsweise in einem Unternehmen anpassen.

➤ www.impressed.de



Agfa Graphics

NEUE THERMISCHE DRUCKPLATTE ENERGY XTRA

Agfa Graphics hat eine neue Druckplatte angekündigt. Energy Xtra sei eine positiv arbeitende und robuste Druckplatte, die kein Einbrennen erfordere und bis zu 600.000 Überrollungen (ohne Einbrennen) erzielen könne, teilte Agfa mit. Ein Einbrennen könne dieses Ergebnis zusätzlich verbessern.

Die langlebige Allzweck-Druckplatte biete eine hohe Auflösung, effizientes Prozessverhalten und ein



ausgezeichnetes Druckverhalten. Agfa Graphics verweist zudem auf die Emulsionstechnologie und den hochwertigen Aluminiumschichtträger, die die Energy Xtra beständig gegen aggressive Chemikalien mache, wie sie in Anwendungen im Bogen- und Rollenoffsetdruck üblicherweise verwendet werden. Dank der Aufrauungstechnologie von Agfa Graphics biete die Platte einen großen Arbeitsspielraum im Druck, ohne die Leistung zu beeinträchtigen, ermögliche ein schnelles Freilaufen, niedrige Feuchtigkeitswerte, eine stabile Farb-Wasser-Balance und ausgezeichnetes Druckverhalten einschließlich einer schnellen Wiederaufnahme der Produktion nach Druckunterbrechungen. Mit 1% bis 99% bei einer Rasterweite von 200 lpi (AM-Raster) und 280 lpi beim Sublima-XM-Screening mit 20 Mikron werden die lithografischen Eigenschaften angegeben. Die Energy Xtra wird im 1. Quartal 2013 auf den Markt kommen.

➤ www.agfagraphics.de



DVS

3D-SCANNER FÜR DIE VERPACKUNGSENTWICKLUNG

Mit dem David Laserscanner ist es möglich, Gegenstände von beliebiger Größe präzise und schnell zu scannen. Der Scanner ist mobil und sehr leicht zu benutzen. Ein Click in der David Software und der Scan beginnt. Schritt für Schritt wird das Objekt von allen Seiten berührungslos digitalisiert und zu einem 360° Modell zusammengeführt.

Die erzeugte Datei kann dann direkt in packedia 3D eingelesen wer-



den. Eine konturgenaue Ausstanzung ist das Ergebnis. Damit ist es möglich, den digitalisierten Gegenstand ohne Probleme in der gewünschten Verpackung unterzubringen.

Durch Laden der Bedruckung für die Verpackung wird in packedia 3D ein realistisches 3D Modell erzeugt. Dies kann dann als 3D PDF ausgegeben werden. Ein Vorteil hierbei ist die geringe Dateigröße von PDF Dateien.

Ein weiterer Vorteil ist, dass der Betrachter die Möglichkeit hat, die Ansicht selbstständig zu verändern. Details können gezoomt und die Konstruktion von allen Richtungen geprüft werden.

➤ www.dvserp.de

Cleverprinting-Handbuch

NEXT GENERATION PUBLISHING MIT INDESIGN UND PHOTOSHOP

Handbücher zu InDesign und Photoshop gibt es mittlerweile wie Sand am Meer – und mit jeder neuen Version der Creative Suite kommen neue hinzu. Die Programme von Adobe erhalten zwar mit jedem Versionswechsel neue Funktionen, der Anwender fragt sich jedoch oft, ob diese neuen Funktionen gleich den Kauf eines neuen Fachbuchs notwendig machen. Hinzu kommt, dass viele Fachbücher



sich auf die Erklärung der Software beschränken – nicht aber auf die Vorstellung von neuen Workflows und Arbeitstechniken.

Das neue Schulungshandbuch »Next Generation Publishing mit InDesign und Photoshop« von Cleverprinting verfolgt einen anderen Weg. Als kombiniertes Photoshop-, InDesign- und Prepress-Handbuch beschränkt es sich nicht darauf, neue Funktionen der CS6 vorzustellen. Vielmehr stellen die Autoren zeitgemäße Arbeitstechniken in den Vordergrund, die sie als »Next Generation Publishing« umschreiben.

Das Buch gibt dem Leser auf 270 Seiten einen Überblick über die Grundlagen der modernen Medienproduktion. Es ist ab sofort erhältlich.

➤ www.cleverprinting.de/next

Kodak

PICTURE SAVER SCANNING SYSTEM

Kodak bringt ein neues Picture Saver Scanning System auf den Markt, mit dem sich Fotos, Postkarten und andere Erinnerungsstücke in digitale Daten umwandeln und so dauerhaft bewahren lassen.

»Gedruckte Erinnerungsstücke, vor allem Fotos, sind für ihre Besitzer äußerst wertvoll. Sie sind oft empfindlich und werden häufig lose, in Schuhkartons oder Fotoalben aufbewahrt«, sagt Hauke Fast, EAMER



Product Marketing Manager Document Imaging bei Kodak. »Das Picture Saver Scanning System geht vorsichtig mit den Originalfotos um, ohne dabei Kompromisse bei der Geschwindigkeit zu machen.« Werden in Alben eingeklebte Fotos digitalisiert, ist die optional verfügbare neue Software Kodak Photo Selector Accessory besonders praktisch, denn sie schont die Fotoalben und nutzt sie weniger ab. Mit ihr lassen sich ganze Seiten von Foto- oder Sammelalben scannen, ohne dass die Bilder herausgenommen oder Schutzhüllen entfernt werden müssen, denn sie identifiziert und liest einzelne Bilder innerhalb des Scans aus. Die Fotos werden einzeln abgespeichert und können anschließend mit verschiedenen Werkzeugen nachbearbeitet werden. Der PS80-Scanner unterstützt die Bildschärfung bereits während des Scannens – und das mit einer Geschwindigkeit von 85 Fotos (10 x 15 cm) pro Minute bei einer Auflösung von 300 dpi.

➤ www.kodak.com

Koorkin und Coomeec

NEUE HANDSCHRIFTEN BIETEN VIEL ABWECHSLUNG

Koorkin und Coomeec, so heißen die beiden neuen Handschriften, die ab sofort bei Linotype erhältlich sind. Die schon vor einiger Zeit für ein Kundenprojekt geplante, jedoch nie komplett realisierte Koorkin wurde nun von Monotypes Designer George Ryan überarbeitet und zu einer vollständigen Familie ausgebaut. Die Coomeec ist ein Entwurf des indonesischen Grafikers Andi aw Masry; sie war zunächst



Neben den Standardligaturen helfen zusätzliche, als OpenType-Feature erreichbare Ligaturen für Doppelbuchstaben wie »uu«, aber auch »ck«, der Koorkin zu einem abwechslungsreichen Schriftbild.

für den Einsatz als Comicbuch-Schrift vorgesehen. Ihre schmallau-fenden Buchstaben erinnern jedoch mehr an eine kalligrafische Pinselschrift als an die üblichen Vertreter der Comicfonts. Beide Schriften liegen in den Strichstärken Regular und Bold mit den jeweils passenden Italic-Schnitten vor. Sowohl Coomeec als auch Koorkin decken als OpenType-Pro-Fonts mehr als 48 auf dem Lateinischen basierende Sprachen ab. Das Zeichenangebot der beiden Schriften umfasst auch Versal- und Mediävalziffern. Beide Handschriften sind als Webfonts verfügbar und können somit auch für Internetseiten genutzt werden.

➤ www.linotype.com

Bewährtes kann immer noch verbessert werden!

Die neue PRO-VN2

Chemiearm ohne Qualitätsverluste

Brillia PRO-VN2

Fotopolymerplatte für
den Zeitungsdruck

**Die Brillia PRO-VN2 bietet Zeitungsdruckern
Vorteile, die teilweise schon von der PRO-VN
her bekannt sind:**

- einfache Reinigung und Wartung der platz-
sparenden Finishing-Einheit
- weniger zu entsorgender Abfall
- keine Kontrolle des ph-Werts notwendig
- einfache Upgrades bestehender Fotopolymer-
Systeme

Weitere Merkmale der neuen Druckplatte:

- höhere Auflagenfestigkeit
- verbesserte Widerstandsfähigkeit gegen
Chemikalien
- robusteres Aluminium

Brillia PRO-VN2. Einfach besser.

Besuchen Sie uns in Frankfurt/Main:
IFRA Expo 2012 in Halle 8 (Stand 450).

lo-chem

POWER TO SUCCEED

FUJIFILM





Druck+Form 2012

Vom 10. bis 13. Oktober 2012 präsentiert die Druck+Form keine zukunftsfernen Techniken, sondern Produkte, Anwendungen und Lösungen für die sofortige Umsetzung.

Die Druck+Form versteht sich als Ordermesse mit entscheidungs- und investitionsfreudigem Publikum. Die rund 5.000 Fachbesucher der Druck+Form, die auch dieses Jahr erwartet werden, schätzen nach Angaben des Veranstalters vor allem die Präsenz relevanter Unternehmen, die individuellen Beratungsmöglichkeiten vor Ort und die gute Geschäftsatmosphäre. Der mit 75% sehr hohe Anteil an Entscheidern unter den Besuchern sei für die Aussteller Garant für vielversprechende Kontakte und gute Geschäfte. Zur 18. Ausgabe der Druck+Form umfasst das Angebot der 110 Aussteller kompakt und übersichtlich die Bereiche Vorstufe, Druck, Weiterverarbeitung, Software und Dienstleistungen. Messepremiere, Neuheiten und Highlights frisch von der drupa seien ebenfalls zu sehen.

ZUSATZANGEBOTE FÜR FACHBESUCHER Von Mittwoch bis Freitag bietet das Forum der Print Factory Academy auf der Messe ganztägig und kostenfrei Workshops und Vorträge »aus der Praxis für die Praxis«. Die Besucher sollen die Beiträge anschließend direkt in ihrem Betrieb anwenden können. Die Themen reichen von Tablet Publishing über den Umgang mit sozialen Netzwerken wie Xing oder Facebook bis hin zu Empfehlungsmarketing und der Kommunikation auf verschiedenen Kanälen. Parallel dazu lädt die neue MediaLounge von Mittwoch bis Samstag ganztägig zum Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Social-Media-Plattformen ein, um die Themen der Print Factory Academy in lockerer Atmosphäre zu vertiefen.

Die 18. Druck+Form 2012 vom 10. bis 13. Oktober 2012 findet in Halle 6 der Messe Sinsheim GmbH statt. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, am Samstag von 10 bis 16 Uhr. Die Tageskarte kostet 20 €, ermäßigte Karten 12 €. Eine Zwei-Tageskarte ist für 30 € erhältlich.

➤ www.druckform-messe.de



Etliche der Druck+Form-Aussteller nannten uns bis Redaktionsschluss ihre Produkt- und Dienstleistungsschwerpunkte. Die Meldungen auf den folgenden Seiten zeigen daher einen Ausschnitt aus dem Programm der Aussteller.

AAB Leasing SONDERKONTINGENT AN FINANZIERUNGSMITTELN

AAB Leasing informiert über Mietkauf und Leasing grafischer Maschinen. Bemerkenswert und neu ist, dass für die Beschaffung von klimaneutral produzierenden grafischen Maschinen – explizit für FSC-zertifizierte Unternehmen, Bonität vorausgesetzt – ein Sonderkontingent an Finanzierungsmitteln bereitgestellt wird.

➤ www.aab-leasing.de

ATS-Tanner AUFTRAGSINFORMATIONEN

»JUST IN TIME«

ATS-Tanner präsentiert Banderolieranlagen für Etikettenstapel, Briefumschläge, Karten, Pharmabeipackzettel und andere Drucksachen, als Transitzug nach Kreuzleger oder für das Zusammenführen von Zeitschriften und Beilagen. Die kanten schonende Behandlung der Druckprodukte ist dabei der gemeinsame Nenner. Hinzu kommt der Pluspunkt, dass sich die Banderole mit



Die ATS-MS 420S Banderoliermaschine für empfindliche Produkte bandiert bis Format A3 (420 mm).

den ATS-Anlagen zeitgleich mit dem Verpackungsvorgang bedrucken lässt; so kann zum Beispiel eine Druckerei auf jedem einzelnen Bündel an Druckprodukten die Sorte, die Sprachversion und sonstige Auftragsinformationen »just in time« deklarieren.

➤ www.ats-tanner.de

Pitney Bowes EFFIZIENT, EINFACH, ERWEITERBAR

Pitney Bowes, im Bereich der physischen und elektronischen Dokumenten- und Postbearbeitung tätig, präsentiert in Sinsheim Neuheiten aus seinem Lösungsspektrum für die effiziente Postbearbeitung. Highlights sind die erneut verbesserte Falz- und Kuvertiermaschine DI880 sowie die Frankiermaschine Connect+.

Mit der Erweiterung um den Universal-Feeder wird die DI880 erstmals auf einer Messe in Deutschland vorgestellt. Im Vergleich zum Vorgängermodell verarbeitet diese Lösung nun auch in der Standardversion bis zu 4.000 Kuverts in der Stunde. Die bisher etwas geringere Verarbeitungsgeschwindigkeit bei mehrseitigen Schriftsätzen entfällt durch den Feeder, der mit einer konstanten Frequenz von 20.000 Blatt pro Stunde die Bearbeitung kleiner und mittlerer Postvolumina beispielsweise in Hausdruckereien oder Copyshops möglich macht. Zweites Highlight ist die Connect+3000. Die Frankiermaschine ist mit einem Farbdrucker ausgestattet und ermöglicht die Verwandlung eines Briefkuverts in ein Werbemedium. Der Druck individualisierbarer, farbiger Werbebotschaften auf dem Umschlag erhöht die Marketingbotschaft.

Unter den Produkten, die außerdem am Messestand zu sehen sind, befinden sich die mit der DI880 kombinierbare Falz- und Kuvertierlösung DI950 und der Pitney Bowes Digital Printer, der eine – ebenfalls für kleinere Druckereien, Versandhandel oder Organisationen – hochwertige Farbdrucklösung darstellt.

➤ www.pitneybowes.de

**B&G Mail Solutions****INKJETDRUCKERN ASTROJET M1 UND M2**

B&G Mail Solutions demonstriert eine »Revolution beim Drucken«: mit den Inkjetdruckern Astrojet M1 und M2 samt Memjet-Technologie. Astrojet-M-Series-Drucker liefern qualitativ hochwertige On-Demand-Drucke. Der M1 bedruckt bis zu 9.000 Kuverts oder 3.600 A4-Seiten pro Stunde, mit bis zu 1.600 x 1.600 dpi Vollfarbe. Der neue M2 hat einen Hochkapazitäts-Papier-einzug für bis zu 5.000 Blatt. Mit am Stand sind auch der Dual-Head-Etikettierer ATS-309 – ein professionelles Inline-System für gleichzeitiges Etikettieren an zwei Produktseiten – und der Friktionsanleger EasyFeed B-370 E für Transportbandsysteme, Falz-, Verpackungs- und Inkjet-Applikationen.

➤ www.bg-mailsolutions.de

Illies Graphik und R+M Graphik KONVENTIONELLE DRUCK IM MITTELPUNKT

Auf der drupa konnten sich die Besucher von der Produktivität der Ryobi 928P mit LED-UV-Trocknern überzeugen, auf der Druck+Form soll der konventionelle Druck mit einer Ryobi 925 im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus sollen ein ictp-System von Glunz und Jensen für den Einstieg ins CtP, ein Offline-Lackiersystem von TEC Lighting (UV-Coater) sowie eine Perfecta-92-Schneidemaschine gezeigt werden.

➤ www.illiesgraphik.de

➤ www.rmgraphik.de

Hagedorn**LANG- UND RUNDMESSER, BOHRER UND STANZEN**

Hagedorn, Spezialist für Messertechnik und Papierschneidwerkzeuge, ist mit sieben Schleifereien in Deutschland Zulieferer für Druckereien, Weiterverarbeiter, Papiergroßhandel und Papierfabriken. Das Unternehmen zeigt sein Portfolio an Lang- und Rundmessern sowie Bohrern und Stanzen. Zudem schlägt das Familienunternehmen zwei neue Geschäftsmodelle für Partner und Wiederverkäufer vor: die Vermarktung der Hochleistungsmesser Vitech und die Nutzung des auf der drupa vorgestellten, komplett ausgerüsteten mobilen »Schleif-Containers«. In diesem sind alle notwendigen Maschinen und Ausrüstung eingebaut: die Schleif- und Richtmaschine, ein Arbeitsplatz mit Werkbank und Schränke für die Messeraufbewahrung sowie ein Schreibtisch plus Stühle.

➤ www.hagedorn-gmbh.de

Herzer Interflex**KOMPLETTES BINDERFLEX-SYSTEM**

Herzer Interflex, Komplettanbieter für die industrielle Buchbinderei und die gesamte Druckweiterverarbeitung, zeigt sein auf der drupa propagiertes Binderflex-System für die integrierte Fertigung von Hardcover-Produkten ab Auflage 1. Dazu zählen Binderflex Q, eine Cover-Buchdeckenmaschine, Binderflex Pur, Klebebinder Adventure, WB 450 für die Drahtkammproduktion, Binderflex Laser für die Buchbinderei/Papierverarbeitung, Binderflex NovoLam mit Laminierfolien speziell für Digitaldrucke und Binderflex-Banderolen für alle Verarbeitungsmaschinen in unterschiedlichsten Ausführungen und Konfektionierungen.

➤ www.herzerinterflex.de

Kern**KUVERTIERSYSTEME KAS COMPACT UND KERN 686**

Beim Kuvertiersystem KAS Compact handelt es sich um ein flexibles Handelsprodukt zur Verarbeitung von C6/5- bis C4-Umschlägen. Es ist für die Verarbeitung großer Volumina ausgelegt und zeichnet sich durch einfache Handhabung und schnellen Formatwechsel aus. Die Kern 686 ist ein Offline-Kuvertiersystem mit optischer Lesung zur Verarbeitung von geschnittenen Formularen und Beilagen ab Stapel. Es vergleicht, falzt und kuvertiert Formulare und verschließt Umschläge mit hoher Dauerleistung – alles in einem Arbeitsablauf.

➤ www.kerngmbh.de

Sprintis**»TUNING FÜR IHRE PRINTPRODUKTE«**

Unter dem Werbeslogan »Tuning für Ihre Printprodukte« präsentiert Sprintis eine Vielfalt von Konfektionierungsartikeln – von A wie Abheftmechaniken bis Z wie Zeichenlitzten. »Ein Großteil unserer Artikel wertet ein Druckprodukt in irgendeiner Form auf – ähnlich wie beim Tuning im Automobilsegment«, beschreibt Geschäftsführer Christian Schenk die Idee hinter seinem Slogan. Mittelpunkt des Messestandes



ist ein aufwendig renovierter VW-Bulli, Baujahr 76, als »Hingucker« wie auch als Besprechungsecke für Beratungsgespräche mit Kunden. »Wir haben nicht wie andere Unternehmen attraktive Maschinen, die wir zur Schau stellen können, deshalb brauchen wir ein anderes Highlight.«

➤ www.sprintis.de

Koch APL-Systems**DIGITALDRUCK, WEB-TO-PRINT UND ONLINE-SHOP**

Koch APL-Systems entwickelt seit 1994 kaufmännische Softwarelösungen für das grafische Gewerbe und hat sich inzwischen auf die Anforderungen des Digitaldrucks spezialisiert. Auch Lösungen für Web-to-Print und ein Online-Shop gehören zu seinem Portfolio. Die Software kann durch ihren modularen Aufbau an den Bedarf und die unterschiedlichen Anforderungen angepasst werden. Als integriertes System verarbeitet sie die gesamte kaufmännische Abwicklung eines Betriebs: von der Warenwirtschaft, Kalkulation und Auftragsplanung bis zur Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung.

➤ www.koch-aplsystems.de

Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH VOM LOSEN BLATT ZUM WIRKSAMEN WERBETRÄGER

Mit dem Broschürenfertigungssystem Watkiss PowerSquare der Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH lassen sich Broschüren mit acht bis 200 Seiten und bis zu 10 mm Stärke erstellen. Dabei führt die Anlage Heften, Falzen, Rückenformen und Frontbeschnitt binnen weniger Sekunden aus.

➤ www.leos-nachfolger.de

binderhaus
BÜCHERBINDEREI FÜR DRUCK UND DIGITALDRUCK

PUR-Klebebinder mit Schlitzdüse:
Fotobücher,
Digitaldruck und
gestrichenes Papier
sicher binden.

binderhaus GmbH & Co. KG
Fahrlachstraße 17 · 76194 Friesenheim
Tel. 0711-2545-45 · Fax 0711-2545-46
e-mail info@binderhaus.com
www.binderhaus.com



Igepa group

DIGITALDRUCKSYSTEME FÜR VERSCHIEDENE ANWENDUNGEN

Die Igepa group setzt auf den Digitaldruck mit integrierten Lösungen aus einer Hand. Ausgestellt werden vier Digitaldrucksysteme aus den Bereichen Grafische Produkte & Systeme und Siebdruck & Werbetechnik. Erstmals auf der Druck+Form zu sehen sind die MGI Meteor DP8700 XL und die Epson SureColor SC-30600. Die Meteor DP8700 XL zeichnet sich durch das große Druckformat – sie bedruckt Medien



Epson SureColor SC-30600.

mit bis zu 102 cm Länge – und große Medienvielfalt aus. Der Epson SureColor SC-30600 aus dem Bereich LFP produziert vielerlei Drucke für innen und außen, von Postern über Schilder, bis hin zu Fahrzeugfolien, Innendekoration und Messe-Displays.

Um den Anforderungen des Digitaldrucks gerecht zu werden, legt die Igepa ein besonderes Augenmerk auf Nachhaltigkeit. Die Mehrheit der Produkte ist umweltzertifiziert (FSC, PEFC, EU-Eco-Label oder Blauer Engel). Substrate aus dem Igepa-Digitaldrucksortiment haben sich auf einer Vielzahl von Drucksystemen bewährt; auch für HP-Indigo-Maschinen werden zertifizierte Medien angeboten.

➤ www.igepa.de

CGS Publishing Technologies

FARBVERBINDLICHE PROOFS FÜR FLEXIBLE VERPACKUNGEN

CGS Publishing Technologies will sich fürs Farbmanagement im Verpackungs- und Digitaldruck stark machen. Dazu ermögliche das Oris Flex Pack / Web System farbverbindliche Proofs. Basierend auf den Roland DG Eco-Solvent-Druckern der VS-Serie können laut CGS Muster in Kontraktqualität auf einer Vielzahl speziell entwickelter Substrate erzeugt werden. Die Roland-Drucker verfügen über ein decken-



des Weiß und eine Metalltinte, mit der sich im Zusammendruck alle üblichen Metallfarben erzeugen lassen.

Das Oris Flex Pack / Web System basiert auf der Anwendung Oris Color Tuner. Zusammen mit den neu konzipierten XG-Tinten lassen sich fast alle Pantonefarben vollständig abbilden. Der Oris Press Matcher / Web ist nach Angaben des Herstellers eine Softproofanwendung mit browserbasierter Architektur für das gesamte Spektrum des Digitaldrucks – vom Officesystem über den Großformatdruck bis zu Hochleistungssystemen.

➤ www.cgs-oris.com



Kollin Mediengesellschaft

GÜNSTIGE ONLINESHOP-LÖSUNGEN

Die Kollin Mediengesellschaft mit Sitz in Neudrossenfeld präsentiert sich »als kreatives Unternehmen mit innovativen Onlineshop-Lösungen«. Am Stand propagiert sie ihr Print-4-Reseller-Konzept, das es Druckereien und Agenturen ermöglichen soll, einfach und kostengünstig am Online-Markt teilzunehmen. Druckshop XL heißt eine Komplettlösung für kleinere und mittlere Druckereien, die deren Online-Angebote aufs Niveau großer Online-Druckereien hievt: denn sie gliedern sich in eine Gruppe mit weiteren Print-4-Resellern ein. Bei jedem eintreffenden Auftrag kann der Shopbetreiber entscheiden, ob er diesen Auftrag selber produziert oder ob er ihn zu Diskontkonditionen von einem anderen Gruppenteilnehmer zukaufen möchte.

➤ www.kollin.de

Lüttich

KONICA MINOLTA LÖSUNGEN IN SCHWARZ-WEISS UND FARBE

Lüttich, einer der stärksten Konica-Minolta-Partner, präsentiert dessen neuestes Profisystem im Bereich S/W-Produktionsdruck: den bizhub Press 1250. Für dieses System wird eine Rückbefeuchtungseinheit angeboten, die positiv auf die ursprünglichen Substrateigenschaften einwirkt, was der Weiterverarbeitung zugute kommt. Neben einem großen Grammaturspektrum der zu verarbeitenden Substrate – von 40 bis zu 350 g/m² – kann das System aus bis zu elf Universal-Papiermagazinen + zwei Zuschießfächern Substrate einziehen beziehungsweise verarbeiten. Im Farbbereich wird der bizhub Press C70 hc mit verbesserter Reproduktion von Standard-RGB-Farben (sRGB) gezeigt.

Druck+Form

MESSE PFLICHT FÜR ERNST NAGEL

Auf über 60 m² zeigt Nagel neben den neuen Maschinen, die auf der drupa vorgestellt wurden, eine Erweiterung der Broschürenfertigungsstraße um den Foldnak Compact, die Formstanze DFC (Digital-Flexo-Cut) in einer breiteren Version für erweiterte Anwendungen und ein automatisches Einzugsystem für den UV-Lackierer DigiUVL 380. Die Heft-, Bohrend Rill-/Falzmaschinen aus dem umfangreichen Produktprogramm sind ebenfalls auf der Druck+Form zu sehen.

»Auf der drupa hat sich gezeigt, dass speziell Digitaldruckanwendungen im Bereich der Weiterverarbeitung verstärkt nachgefragt wer-



den, daher hat Nagel die Anlagen für kleine, mittlere und häufig wechselnde Auflagen speziell ins Visier genommen und zeigt in Sinsheim für die flexible Foldnak Compact Linie eine Lösung für einen 3-Seiten-Beschnitt«, sagt Johannes Ersing, Kaufmännischer Leiter bei Nagel.

➤ www.ernstnagel.de

Unser Know-how und die Technologie liefern kundenorientierte Drucklösungen.

Production Printing

Lösungen, die über das reine Druckgeschäft hinaus gehen

Unser Mix aus innovativen Technologien und Beratung motiviert Druckunternehmen, ihr bestehendes Angebot durch neue Anwendungen und Services schrittweise in Richtung heutige Multimedia-Welt zu erweitern, und dies genau in dem Tempo das ihr Geschäft verlangt.

Druckereibetriebe nutzen unsere umfassende Unterstützung und den vorzüglichen Service, um ihr Geschäft aufzubauen. Wir besitzen ein umfassendes Portfolio an integrierten Hardware- und Software-lösungen für Druckanforderungen in Unternehmen aus allen Bereichen.

Pro C

Pro C™-Serie

BDP

Business Driver Programm

Web-to-Print

Variable Data Printing

RICOH SCHWFIZ AG
Hertistrasse 2
CH-8304 Wallisellen
Tel.: +41 (0)844 360 360
Web: www.ricoh.ch
E-Mail: info@ricoh.ch



Mehring

»ERLEBEN SIE NOCH EINMAL DAS BESTE VON DER DRUPA«

Die teils exklusiven Lösungen zur Druckweiterverarbeitung, die von Mehring auf der drupa vorgestellt wurden, tauchen auch in Sinsheim auf. Thema Fotobuchproduktion: Mit der DS-46 zur Fadenbindung von Digitaldrucken in Verbindung mit den Fastbind-Maschinen werden hochwertige Fotobücher produziert. Das Heißeim-Anleimgerät Maxit produziert Buchdecken, auch mit Leinenmaterial, ohne Nassleim.



Die Kapitalband-Anklebemaschine KB-79 rundet das Paket ab. Kalenderproduktion: Neu ist die Baureihe Rhin-O-Tuff Onyx mit patentierten Schließeinrichtungen und Werkzeugschnellspannung bis 61 cm. Erstmals gewährt ein Hersteller im Bindesektor drei Jahre Garantie auf seine Maschinen. Mit der James Burn Wire-O-Stanze Docupunch können bis zu 30.000 Blatt vollautomatisch gestanzt werden. Der Highend-Kaschierautomat M-LAM 50 für kleine bis große Auflagen bis 52 x 72 cm, bietet einfache Bedienung mittels Touchscreen und Schuppenanleger. Ein rotierendes Messer separiert die Bögen voneinander, Perforierlinien zur Separation auf den Bögen entfallen.

➤ www.druckweiterverarbeitung.de

Ricoh Deutschland

DIGITALDRUCKSYSTEME, SOFTWARE UND ANWENDUNGEN

Von Ricoh und InfoPrint Solutions stammt das Farbsystem Pro C 901s Graphic Arts Edition. Es wurde für die Anforderungen des professionellen Produktionsdrucks entwickelt und optimiert. Das Großformat-Tintenstrahlsystem Pro L 4000 bietet piezoelektrische Druckköpfe von Ricoh, dauerhafte Latextinten in sieben Farben (CMYK, light Cyan,

Pro C 901s Graphic Edition.



light Magenta und Weiß), unterstützt eine Vielzahl an Medien und spricht umweltbewusste Kunden mit Anwendungsschwerpunkten wie Werbetechnik, Poster sowie Innen- und Außen-Displays an. Broschüren, Booklets und Co. produziert das neue Schwarz-Weiß-System Pro 1357 EX in einem Arbeitsgang. Dabei schafft das System bis zu 135 Seiten pro Minute. Zwei neue Module für das Workflow-Paket TotalFlow (Make Ready und Print Manager) helfen beim Optimieren der Produktionsabläufe. Mit InfoPrint ProcessDirector Express erweitert Ricoh die Workflow-Suite um die Verwaltung von Transaktionsdatenströmen im Adobe PDF-Format. Die Software-Suite Qoodary Core 8.0 (QC8) verwaltet Druckaufträge: Sie verarbeitet Druckjobs aus unterschiedlichen Quellen und bedient alle Drucker über das Netzwerk. Qoodary wird via Webbrowser gesteuert und bietet außerdem Job Ticketing, voreingestellte Produktmodi sowie weitere Funktionalitäten wie Sei-

tennummerierung, Ausschließen, Formulardruck und eine Host/Unix-Schnittstelle. Im Rahmen einer Allianz mit DirectSmile, Softwareanbieter für variablen Datendruck und Crossmedia-Marketing, kombiniert Ricoh deren Software mit der Ricoh-Pro-Serie. Auf den Produktionssystemen lassen sich so personalisierte Doku-

mente wie Postkarten, Karten, Mailings und Kalender erstellen.

➤ www.ricoh.de

AVD Deutschland

LAMINIERSYSTEME STARTER UND MISTRAL

AVD Deutschland zeigt Ausweissysteme, Veredelung, Laminiersysteme sowie Bogen-Thermokaschiersysteme. Starter ist ein Laminiersystem für den Einstieg ins Laminieren, Mistral ein Laminiersystem für



AVD Thermokaschiersystem Europa.

hochwertige Ergebnisse. Das Thermokaschiersystem Europa bringt Veredelungsqualität im Mehrschichtbetrieb, Jupiter eignet sich zur schnellen Druckveredelung.

➤ www.avd-online.de

FKS

LÖSUNGEN FÜR DIE DRUCKWEITERVERARBEITUNG

FKS samt Werksvertretung R&S Grafische Maschinen präsentieren Lösungen für die Druckweiterverarbeitung. Mit Highlights wie dem Klebebinder FKS PrintBind KB-4000 PUR und dem vollautomatischen Sammelhefter FKS/Duplo System DBMi in einer Duetto-Konfiguration wird auf die Verarbeitung von Digitaldrucken eingegangen. Der FKS PrintBind KB-4000 PUR eignet sich als Kombination von



FKS PrintBind KB-4000 PUR.

PUR-Rückenbeileimung mit EVA-Hotmelt-Seitenbeileimung für das Klebebinden digitaler Drucke ab Auflage eins und bietet sich somit als Einstiegsmodell für das Klebebinden an. Die PUR-Rückenbeileimung erfolgt über ein luftdicht abgeschlossenes Düsenauftragssystem, sodass der regelmäßige Leimwechsel und aufwendige Reinigungsarbeiten entfallen. Am FKS/Duplo System DBMi lassen sich sämtliche Parameter über ein Display eingeben. Die Werkzeugeinstellungen werden daraufhin vollautomatisch innerhalb von maximal 60 Sekunden vorgenommen. Auch die Formatvielfalt bei einer Produktivität von bis zu 9.000 Broschüren pro Stunde ist ein besonderes Merkmal dieses Sammelhefters. Das Spektrum reicht vom »Minibuch« bis zum Format DIN A4 quer.

➤ www.fks-hamburg.de

**Kocher + Beck****STANZEN, PERFORIEREN, RILLEN, PRÄGEN**

Mit dem Inline Offset Cutting System von Kocher + Beck, einem Spezialisten für Rotationsstanztechnik, lassen sich mehrere Verarbeitungsschritte auf einen Arbeitsgang reduzieren: Stanzen, Perforieren, Rillen oder Prägen. Zudem wird ein umfangreiches Zubehörpaket für das Inline-Offset-Cutting-System für den Bogenoffset angeboten, das den Einsatz von Stanzblechen vereinfachen soll. Mit einem speziellen Unterlageset wird der Zylindereinrichtung ausgeglichen und ein gleichmäßiges Stanzergebnis erzielt. Selbstklebende Schutzbleche und -folien schützen den Gegendruckzylinder beim Stanzvorgang. Für das Rillen oder Prägen gibt es als Schutzmöglichkeit für den Gegendruckzylinder ein selbstklebendes, leicht zu positionierendes Gegenrillmaterial, das auch als Matrize eingesetzt werden kann. Zur Produktlinie des Inline-Offset-Cutting-Systems gehören auch Sonderlösungen wie Rill- oder Schneidlinien für Foliensysteme, Magnetfundamente und Konturstanzbleche für Flachstanzen, Zylinder und Tiegel.

➤ www.kocher-beck.com

Krug & Priester**PRÄZISES, KOMFORTABLES UND SICHERES SCHNEIDEN**

Krug & Priester, Hersteller kleinformatiger Schneidemaschinen, offeriert unter der Marke »Ideal« Stapelschneider mit Schnittlängen von 43 bis 72 cm. Ganz neu präsentiert sich der kompakte Ideal 4860 ET, der ab sofort lieferbar ist und präzises, komfortables und sicheres Schneiden ermöglicht. Sein Design und die innovative Ausstattung mit Touchpad, Easy-Cut und IR-Lichtschranke bewirken eine optimale



Bedienbarkeit und rationelles Arbeiten. Wie alle Stapelschneider »made in Balingen« ist die neue Schneidmaschine mit dem SCS-Sicherheitspaket ausgestattet. SCS (Safety Cutting System) umfasst neben der erwähnten Lichtschranke im Arbeitsbereich auf dem Vordertisch und der transparenten Rücktischabdeckung weitere Sicherheitselemente.

➤ www.krug-priester.com

Mathias Bäuerle**INDIVIDUELLES ANSCHREIBEN MIT PASSENDEM UMSCHLAG**

Mathias Bäuerle präsentiert sein Spektrum der Druckweiterverarbeitung aus den Bereichen Falzen, Kuvertieren und Mailingproduktion. Der neue multipageMailer ermöglicht die Produktion eines individuellen Anschreibens mit dazugehörigem Umschlag in einem Vorgang. Eine zielgruppenspezifische Ansprache bei Werbeaussendungen ab Auflage eins ist somit Realität. Die Beschickung erfolgt entweder über



multipageMailer

einen Einzelblattvorstapler, endlos von der Rolle oder direkt von einem Digitaldrucksystem. Der multipageMailer integriert das vollautomatische Falzwerk prestigeFold Net, das auch auch für normale Falzaufgaben verwendet werden kann. Vollautomatische Falztechnologie präsentiert MB Bäuerle mit der prestigeFold Net 52. Die Kuvertiermaschine autoSet B4 schließlich verarbeitet sämtliche Formate von DIN lang bis B4 und steht nach Angaben des Herstellers für maximalen Output bei minimalen Rüstzeiten.

➤ www.mb-bauerle.de

HEI Flexibility**DIGITALDRUCK UND FINISHING IN EINEM WORKFLOW**

Heidelberg präsentiert unter dem Motto »HEI Flexibility« Lösungen für den Digitaldruck und die anschließende Weiterverarbeitung. Gezeigt wird das auf der drupa 2012 vorgestellte Digitaldrucksystem Lino-print C751 zusammen mit dem Prinect Digital Print Manager. Dieser ermöglicht nach Angaben von Heidelberg bereits ohne Integration in einen Gesamtworkflow einen effizienten, transparenten Digital-



Heidelberg präsentiert mit der Lino-print C751 und dem Prinect Digital Manager flexible Möglichkeiten einer technologieübergreifenden Druckproduktion.

druckworkflow mit Funktionen wie das Managen variabler Daten und die Weiterverarbeitung mit Inline-Finishing-Systemen.

In der Weiterverarbeitung wird die Falzmaschine Stahlfolder KH 56 KT und die Schneidmaschine Polar 56 Eco gezeigt. Der Partner Polar präsentiert auf dem Heidelberg-Stand neben der Schneidmaschine auch ein Schneidsystem L-R-92-L.

➤ www.heidelberg.com

DRUCK MARKT
impressions

Das erste PDF-Magazin für Kommunikation, Design, Print & Publishing

Das erste PDF-Magazin der Branche im Internet.
Alle 14 Tage mit Bildstrecken, Hintergrundartikeln und Nachrichten.

www.druckmarkt.com

DRUCK MARKT
macht Entscheider entscheidungssicher



Polar in Sinsheim

DIGITALDRUCK UND WEITER- VERARBEITUNGSPROZESSE

Polar und Heidelberg präsentieren Lösungen für den Digitaldruck einschließlich der Weiterverarbeitungsprozesse unter dem Heidelberg-Motto »HEI Flexibility«.

Polar zeigt mit dem Schneidsystem L-R-92-L wie einfach die Prozesse Beladen, Rütteln, Schneiden und Entladen unter dem Aspekt der Ergonomie optimiert werden können. Im Prozess Beladen ermöglicht der Stapellift dem Bediener automatisch das Schneidgut in einer für ihn günstigen Arbeitshöhe in den Rüttelautomat zu laden. Das kantengenaue Ausrichten des Schneidgutes im Rüttelautomat bildet die Basis für eine hohe Qualität im weiteren Bearbeitungsprozess. In Verbindung mit der Ausstreichfunktion wird die Blockbildung der Schneidlagen nochmals verbessert und reduziert dadurch weitere mögliche Probleme vor dem Schneiden.

Ein weiteres Highlight ist die Schneidmaschine Polar 56 Eco, die auf die Bedürfnisse im Digitaldruck



Schneidmaschine Polar 56 Eco.

angepasst wurde. Sie ist robust, programmierbar und verfügt über einen hydraulischen Antrieb.

➤ www.polar-mohr.com

that's it Solutions

WEB-TO-PRINT-SYSTEM I-PRINTER 3.0

that's it Solutions hat sich auf ganzheitliche Web-to-Print-Lösungen für die Druckindustrie spezialisiert. Sein Dienstleistungsspektrum umfasst neben dem Vertrieb und der Programmierung von Web-to-Print-Lösungen umfassende Geschäftsprozessanalyse und Consulting im Vorfeld mit dem Kunden. Am Stand demonstriert das Unternehmen das Web-to-Print-System i-Printer in der Version 3.0 mit vielen neuen Features – zum Beispiel einem Design auf Twitter-Bootstrap-Basis, dem Modul Lagerhaltung und Warehousing sowie mit Integration in den Open-Source-Editor Chili Publisher für maximale Dynamik in variablen Dokumenten.

➤ www.thatsit-solutions.de

Sistrade Software Consulting

WEBBASIERTE LÖSUNG FÜRS PRODUKTIONSMANAGEMENT

Sistrade Software Consulting, ein portugiesisches Softwareunternehmen, stellt mit Sistrade Print eine webbasierte Lösung für integriertes Produktionsmanagement vor – eine ERP-MIS-Software für die Druck- und Verpackungsbranche. Es handelt sich um eine kundenspezifisch konfigurierbare Applikation mit 100% Web und Multi-Sprach-System, welches Verantwortlichen ermöglicht, ihr Unternehmen und die jeweiligen Aktivitäten jederzeit und von jedem Ort aus zu steuern und erforderliche Informationen in Echtzeit zu erhalten und zu bearbeiten. Das System deckt alle Anforderungen und Funktionen von der Kalkulation zur Planung bis zur Abrechnung ab.

➤ www.sistrade.com

Rogler Software

SAMMELFORMEN UND MOBILE PLANUNG

Das Unternehmen präsentiert auf der Druck+Form eine browsergestützte Version seiner Plantafel auf dem iPad und stellt parallel dazu eine in das MI-System integrierte Ausschließlösung für die Generierung von Sammelformen vor. Vertriebsmitarbeiter können so etwa im Gespräch mit dem Kunden direkt abklären, ob ausreichend Kapazitäten zur Verfügung stehen, einen Auftrag termingerecht zu pro-



duzieren. Die mobile Plantafel beschränkt sich aber keineswegs nur darauf, Informationen abzufragen, sondern der Anwender kann auch den Status eines Auftrags ändern, einen neuen Auftrag einplanen und vieles mehr.

Das Generieren von Sammelformen ist eine der anspruchsvollsten Aufgaben innerhalb der gesamten Prozesskette in der Druckindustrie. Rogler Software hat dazu eine Ausschließlösung in ihr MI-System integriert, mit der sich die Erstellung von Sammelformen weitgehend automatisieren lässt. Im Unterschied zu anderen auf dem Markt verfügbaren Lösungen ist die Software aufgrund eines leistungsfähigen Algorithmus in der Lage, nicht nur Rechtecke, sondern auch Polygone zu verarbeiten. Dieses hohe Maß an Flexibilität sorgt für die optimale Ausnutzung der Form und macht die Software auch für Anwender aus dem Bereich des Etiketten- und Faltschachteldrucks interessant.

➤ www.rogler.at

TA Triumph-Adler

KOMPLETTER DRUCK- WORKFLOW AUF KNOPFDRUCK

TA Triumph-Adler ist erstmals auf der Fachmesse Druck+Form vertreten. Der Spezialist im Document Business präsentiert die neue Web-to-Print-Plattform »Efi Digital StoreFront«, die Druckbetrieben mehr Vorteile bei der Abwicklung von digitalen Druckaufträgen bietet. Zudem stellt das Unternehmen das erst seit Kurzem verfügbare digitale DIN-A3-Farbsystem DCC 2965 vor, welches bis zu 65 DIN-A4-Farbsei-



ten pro Minute druckt und Papiergewichte bis zu 300 g/m² verarbeitet.

Ralf Stephan, Vertriebsleiter Großkunden & Production Printing bei TA Triumph-Adler: »Unsere Kunden verlangen heute eine schnellere Abwicklung ihrer Druckaufträge unabhängig von der Auflage«. Genau hier setzt die neue Softwarelösung Efi Digital StoreFront an: Sie wickelt einen Druckauftrag von der Bestellung über die Produktion bis zur Rechnungsstellung vollständig ab, inklusive einer automatischen Überprüfung der Druckdaten, die ansonsten mühsam manuell erledigt werden muss. Efi Digital StoreFront ist dabei unabhängig vom Output-Gerät des Kunden einsetzbar.

➤ www.triumph-adler.de



Denken Sie in größeren Dimensionen.

Denken Sie an Wettbewerbsvorteile.

Denken Sie digital.

Drucken Sie mehr mit einer digitalen **Kodak NexPress SX** Produktionsfarbdruckmaschine.

Profitieren Sie vom digitalen Druck der am Markt stark nachgefragten farbigen Kleinauflagen und drucken Sie auf bis zu 660 mm langen Bogen. Erweitern Sie die Auswahl Ihrer Produktionsanwendungen mit den innovativen Lösungen für das fünfte KODAK NEXPRESS Druckwerk. Beeinflussen Sie Ihre Gewinnentwicklung positiv – mit maximaler Produktivität, hoher Qualität und einzigartigen Anwendungen, durch die Sie sich von Ihren Wettbewerbern abheben.

Kodak Digitaldrucklösungen: die richtige Wahl, um heute und morgen erfolgreich zu sein.



Kodak NexPress SX Produktionsfarbdruckmaschine

www.kodak.com/go/commg



Heidelberg

WEB-TO-PRINT-UNTERNEHMEN WECHSELT

Nach einer größeren Investition in Postpress-Maschinen von Heidelberg im Jahr 2011 wechselt die Bai Sha Technology Company Ltd. nun vollständig zu Heidelberg und ersetzt auch ihre Druckmaschinen durch Heidelberg-Maschinen. Das aktuelle Investitionspaket umfasst eine Speedmaster XL 75-7+L UV und zwei Speedmaster CD 102-4.

Efi

XF PRINT PACK 7 FÜR COLORPROOF XF UND FIERY XF

Das kostenfreie Print Pack 7 für Fiery XF und Colorproof XF bietet Unterstützung für die Vutek-Drucker QS2 Pro, GS 2000 Pro, GS 3250LX Pro, GS 3250 Pro und GS 3250r Pro. Zusätzlich erweitert das Update die Möglichkeiten des TX3250r Textildrucksystems um einen 1.080 dpi Druckmodus. www.efi.com

Xerox

ERWEITERTE WORKFLOW-LÖSUNGEN

Xerox stellte Erweiterungen der FreeFlow Digital Workflow Collection vor. Die Upgrades vereinfachen die Interaktion global tätiger Unternehmen durch Tools, die verschiedene Sprachen und Währungen integrieren. Außerdem lässt sich auch über Smartphones und Tablets auf FreeFlow Web-Services zugreifen.

viaprinto

FOLIENKASCHIERUNG UND WEITERE OPTIONEN

Was viele mit »sieht toll aus und fühlt sich edel an« beschreiben, kaufen Print-Professionals gezielt ein. Ob Lackierung oder Kaschierung – die Druckveredelung bewährt sich immer wieder. viaprinto, Online-Druckerei von Cewe, bietet nun matte Folienkaschierung sowie neue Auswahlmöglichkeiten bei Broschüren und Wandkalendern.

Metsä Board

»EXPRESS LINERS«-SERVICE NUN AUCH FÜR KEMIARTLITE+

»Der Service unterstützt die Kunden darin, auf kurzfristige Aufträge und Werbeaktionen zu reagieren«, sagt Risto Auero VP Linerboard Sales von Metsä Board. »Das hat vor allem in Phasen erhöhter Nachfrage Vorteile, wenn mit längeren Vorlaufzeiten zu rechnen ist.«

Der »Express Liners«-Service wird für die gängigsten Flächengewichte von Kemiart Graph+ (135 und 185 g/m²) und Kemiart Lite+ (130, 145



and 175 g/m²) angeboten. Diese beiden doppelt gestrichenen Kraftliner eignen sich optimal für regalfertige Verpackungen, Produktdisplays am Point-of-Sale und Werbedisplays sowie anspruchsvolle Verpackungsanwendungen.

Der Service wird über das Lagerzentrum von Metsä Board in Antwerpen abgewickelt und verkürzt die Vorlaufzeiten für Lieferungen in zentraleuropäische Länder.

www.metsagroup.com

Photokina 2012

DIGITAL INFORMATION UND EPSON EUROPE

Auf der photokina 2012 präsentierte Digital Information den PP490 für den doppelseitigen Inkjet-Druck. Dabei handelt es sich um ein Inkjet-System für den vollautomatisch gesteuerten doppelseitigen Druck bis zum maximalen Bogenformat DIN A2. Das Doppelseitendrucksystem, das Fotobuchseiten, Kunstreproduktionen, Poster, Farbproofs etc. liefert, beruht auf zwei Epson Stylus Pro 4900. Mit dem PP490 richtet



Zwei Epson Stylus Pro 4900 kommen im PP490 praktisch unverändert zum Einsatz.

sich Digital Information an Fotografen, Fotostudios, Vorstufen- und Druckereibetriebe mit hohem Anspruch an die Ausgabequalität. Mit den Micro-Piezo-Druckköpfen und den UltraChrome-HDR-Tinten von Epson und den elf Farben (CMYK, Light Cyan, Light Magenta, Mattschwarz, zwei Grautöne sowie ein Grün und ein Orange) wird ein extrem großer Farbraum abgedeckt.

www.digiinfo.com

Professionelle Inkjetsysteme

BAGEL DIREKT GMBH VERGIBT GROSSAUFTRAG AN PROFI-JET

Die Bagel Direkt GmbH & Co. KG, Mönchengladbach, ein Weiterverarbeiter für auflagenstarke Direct-Mail-Aussendungen mit bis zu 18 Einzelkomponenten, hat neun Inkjet-Drucksysteme der Marke Buskro bei der profi-jet GmbH im nordrhein-westfälischen Rheine geordert. Das Auftragsvolumen liegt für profi-jet im sechsstelligen Euro-Bereich. Bagel Direkt nennt eigene gute Erfahrungen mit Buskro



V. l.: Orhan Bayrak, Werkleiter, Thomas Horn, Geschäftsführer Bagel Direkt und Michel Strippoli, Geschäftsführer profi-jet GmbH.

Drucksystemen/Druckköpfe und deren Qualität in Bezug auf Stabilität, Lebensdauer und Leistungsfähigkeit sowie die Serviceleistungen von profi-jet als Grund für die Auftragsvergabe an das Unternehmen aus Osnabrück und Rheine.

www.profi-jet.de

www.buskro.de

Fiducia mit 6. Océ JetStream IT-DIENSTLEISTER ERWEITERT INKJET-PARK

Die Fiducia IT AG, IT-Dienstleister der Volks- und Raiffeisenbanken, hat ihren Druckerpark um eine zusätzliche Océ JetStream 1000 erweitert. Mit der Installation baut das Unternehmen die digitale Farbproduktion von Kontoauszügen, Scheckformularen, Gehaltsabrechnungen, Wertpapierinformationen und Werbebeilagen weiter aus. Insgesamt arbeitet Fiducia jetzt mit sechs Systemen der Océ JetStream Familie: drei Océ JetStream 1000 und einer Océ JetStream 1500 am Firmensitz in Karlsruhe sowie zwei Océ JetStream 1000 im Druckzentrum Berlin.

Die Océ JetStream 1000 ist eines der flexibelsten Farbdrucksysteme im Endlosbereich für den Transaktionsdruck sowie Direct-Mailing- und TransPromo-Anwendungen. Das System arbeitet mit einer Prozessgeschwindigkeit von 75 m/Min. beziehungsweise 1.010 DIN-A4-Seiten pro Minute und ist für monatliche Druckvolumen von 6 bis 8 Millionen Seiten – mit Produktionsspitzen bis 30 Millionen Seiten – ausgelegt.

www.oce.de



Folien von 3M

MIT BMW M SAFETY CARS WELTWEIT AUF TOUR

Spezialfolien von 3M sind in der aktuellen Rennsaison der MotoGP unterwegs. Die Car-Flotte von BMW M, darunter Safety Cars, Medical Cars und das Fahrzeug für den Safety Officer, wurden mit den Folien von 3M ausgestattet. Zudem wurden VIP-Shuttles sowie die Safetybikes und das BMW M Service Center foliert. Die Rennsaison wird in 18 Läufen rund um den Globus ausgetragen.



Die BMW M Safety Cars, die zusätzlich ein 3M Logo tragen, sorgen für den sicheren Ablauf von Training und Rennen. In dieser Saison kommen ein umgebautes BMW 1er M Coupé, ein BMW M5 und seit Saison-Mitte das neue M6 Coupé zum Einsatz. Am 8. Juli waren die Fahrzeuge mit ihrer farbigen Gestaltung aus 3M-Folien auf dem Sachsenring unterwegs. Realisiert hat das Fahrzeugdesign der 3M-Partner Koch Folientechnik in Oberschleißheim bei München. Genutzt wurden dafür die 3M Controltac Druckfolie IJ180, die 3M Scotchal Opake Farbfolie Serie 80 und ein 3M Scotchal Schutzlaminat.

➤ www.3m.de

Energieeinsparung von 60%

SPEEDMASTER XL 106 MIT DRYSTAR LE UV-TROCKNER

Seit Kurzem produziert das Druckhaus Becker in Ober-Ramstadt mit der weltweit ersten Fünffarben-Speedmaster XL 106 mit Lackwerk und Trockner DryStar LE UV. Diesen energiesparenden UV-Trockner, bei dem LE für Low Energy steht, stellte Heidelberg erstmals auf der drupa vor. »Wir haben nun eine für uns praktikable UV-Anwendung mit geringen Investitionskosten, die ökologisch vertretbar ist«, fasst Ge-



Das Druckhaus Becker produziert umweltfreundlich mit der weltweit ersten Heidelberg Speedmaster XL 106 mit DryStar LE UV-Trockner.

schäftsführer Jens Becker die ersten Erfahrungen zusammen. Nach Informationen von Heidelberg wurden durch den neuen Trockner über 60% Energie und entsprechend viel CO₂ eingespart. Schon vor 20 Jahren verpflichtete sich das Druckhaus Becker zur Nachhaltigkeit. Die neue Speedmaster passt in dieses Konzept: Sie ist klimaneutral gestellt (dafür wurden 237 Tonnen CO₂ kompensiert), verbraucht weniger Strom als herkömmliche Druckmaschinen und kommt ohne Puder aus.

➤ www.heidelberg.com

Rapida 145 weltweit gefragt ÜBER 30 MASCHINEN WERDEN BIS ZUM ENDE 2012 GELIEFERT

Auf der drupa stellte KBA die neue Großformat-Baureihe KBA Rapida 145 im Format 106 x 145 cm mit einer maximalen Produktionsleistung von 17.000 Bogen/h und hohem Automatisierungsgrad vor. Diese Merkmale machen den großformatigen Bogenoffset nach Aussage von KBA effizienter und wirtschaftlicher. Deshalb finde die Maschine bei Akzidenz-, Internet- und Verpackungsdruckern in aller



In den letzten Wochen prägten zahlreiche Rapida 145-Anlagen in unterschiedlichen Konfigurationen die Endmontage im Radebeuler KBA-Werk.

Welt großen Anklang. Nach KBA-Informationen drückt sich dies in den Bestellzahlen aus. Bis Jahresende 2012 sollen über 30 Maschinen der Rapida 145-Generation mit mehr als 200 Druck- und Lackwerken in 15 Länder ausgeliefert werden. Aufträge für 2013 kämen noch hinzu. Neben traditionellen Großformat-Märkten wie Deutschland, Italien, Frankreich, UK, Polen, Portugal oder USA finden sich auch Länder wie Thailand, Mexiko oder Südafrika in der Bestellliste.

➤ www.kba.com

Heraeus Noblelight UV-LED-SYSTEM FÜR EFFIZIENTE PINNING-ANWENDUNGEN

Die Zeit zur Trocknung und Härtung von Tinten ist in einem integrierten Fertigungsprozess sehr knapp, insbesondere aufgrund der ständig steigenden Ansprüche an die Druckgeschwindigkeit. In einem Mehrfarbendruckprozess ist es wichtig, dass jede Farbe perfekt ausgehärtet wird. Heraeus Noblelight hat für diese speziellen Anwendungen ein modulares UV-LED-System entwickelt. Das neue System gehört zur



Ein neues UV-LED-System aus der Heraeus NobleCure-Serie für spezielle Pinning-Anwendungen zur Optimierung der Härtungsprozesse.

Noble-Cure-Serie und bietet nach Angaben des Herstellers geringen Energieverbrauch, geringe Erwärmung empfindlicher Materialien, lange Lebensdauer und geringes Gewicht. Das luftgekühlte UV-LED-Modul ist leicht, klein und leise. Es kann an nahezu alle auf dem Markt verfügbaren Tintenstrahlköpfe angepasst werden. Durch Plug&Play ist die Installation einfach und es werden keine separaten Kühlgeräte oder spezifischen Stromversorgungen benötigt.

➤ www.heraeus-noblelight.com

Streifzug durch die Auftragsbücher

Great West Newspapers (GWN) hat für sein neues, gerade im Bau befindliches Druckzentrum in St. Albert, Kanada, bei **KBA** eine Colora-Zeitungsrotation in Auftrag gegeben. • Der britischer Drucker **John Dollin Printing Services** hat bei **Heidelberg** eine Speedmaster XL 75-Fünffarben mit Lackwerk und Prinect Axis Control geordert. Im Investitionspaket enthalten sind zudem ein SupraSetter 105 CtP-System und der Prinect Prepress Manager. • **RCS** Plc aus Retford, Großbritannien, hat bei **Presstek** eine digitale Fünffarben-Offsetdruckmaschine 75DI mit einem Inline-Dispersionslackwerk bestellt. • Die finnische Druckerei **Painotalo Seiska** entschied sich nach gründlicher Recherche für den Kauf einer Halbformat-Bogenoffsetmaschine **KBA** Rapida 75.



Qualitätssicherung

DIANA INSPECTION CONTROL VON HEIDELBERG

Heidelberg hat seit der drupa 2012 zehn Faltschachtelklebemaschinen Diana X 80/X 115 mit dem neuen Inspection Control-Modul verkauft, meldet das Unternehmen. Die Inline-Qualitätsüberwachung Diana Inspection Control-Modul ermöglicht eine vollflächige Kontrolle der Kartonzuschnitte und trägt so zu einer konstant hohen Produktionsqualität bei. Das Kamerasystem vergleicht



Das Diana Inspection Control-Modul ermöglicht eine vollflächige Kontrolle des Zuschnitts und trägt so zu einer konstant hohen Produktqualität bei.

das Druckbild entweder mit einem digitalen Proof (PDF) aus der Druckvorstufe oder mit eingescannten Referenz-Zuschnitten. Farbfehler, Passerdifferenzen, Fehler im Barcode und Abweichungen im Druckbild könnten ebenso erkannt werden wie Beschädigungen im Karton oder Kratzer. Zuschnitte, die nicht den Qualitätsanforderungen entsprechen, werden bei Produktionsgeschwindigkeit ausgeschleust. Die Prüfung und das Ergebnis werden dokumentiert und die erfassten Fehler in einer Datenbank abgespeichert.

➤ www.heidelberg.com

Pantone

ERWEITERTER UMFANG DER LIGHTING INDICATOR STICKERS

Pantone hat die D65 Lighting Indicator Stickers vorgestellt. Vergleichbar mit den D50-Stickers, die zu Beginn des Jahres vorgestellt wurden, erleichtern die D65-Sticker die Ermittlung der richtigen Lichtverhältnisse, um Farben präzise abstimmen zu können. »Die Lichtqualität hat einen maßgeblichen Einfluss auf die Wirkung einer Farbe. Eine Farbentscheidung unter falschen Lichtverhältnissen zu treffen, kann



zu Fehlern führen, die Zeit und Geld kosten«, sagt Giovanni Marra, Director Corporate Marketing bei Pantone.

Die Pantone-Stickers (D50 und D65) haben zwei lichtempfindliche Flächen, die auf Beleuchtung reagieren und die Farbe unter verschiedenen Lichttemperaturen ändern. Unter korrekter Beleuchtung im D65-Bereich stimmen beide Flächen überein. Sind die Lichtverhältnisse außerhalb des D65-Bereichs, unterscheiden sich diese. Je weiter die Lichtquelle abweicht, desto deutlicher fällt der Kontrast aus. Um den Produktionsprozess zu begleiten, bieten die Sticker eine selbstklebende Rückseite, mit der sie auf Farbproben angebracht werden können. Die D65-Sticker werden als Bogen (mit jeweils 40 Stickern) angeboten.

➤ www.pantone.de

Druckerei Leën in der Offensive

»DIE KBA-LÖSUNG IST PERFEKT«

Genau ein Jahr nachdem die Druckerei Leën aus dem belgischen Hasselt zwei KBA Rapida 106 in Betrieb nahm, ziehen der technische Geschäftsführer Jeroen Leën und der Produktionsleiter Egid Bessems Bilanz: »Mit diesen Druckmaschinen machen wir einen großen Schritt vorwärts.«

»Wir hatten klare Vorstellungen. Die Makulatur musste reduziert und die Qualitätskontrolle verbessert



Die Fünffarben- und die Achtfarben-Rapida 106 stehen nebeneinander und nutzen für die Farbmessung und -regelung ein gemeinsames DensiTronic-Pult.

werden. Die Höchstgeschwindigkeit einer Druckmaschine war weniger wichtig, da wir auch viele kleinere Auflagen erstellen. Ein wichtiger Punkt war aber der schnelle Auftragswechsel«, erklärt Egid Bessems.

Die Berechnungen zeigten, dass der Ersatz der beiden alten Druckmaschinen durch zwei KBA Rapidas zu einer erheblichen Produktivitätssteigerung führen würde. Man entschied sich für eine Rapida 106-Fünffarbenmaschine mit Lackturm im Format 74 x 106 cm und eine Achtfarben-Anlage des gleichen Typs mit Bogenwendung für den beidseitigen Vierfarbendruck. Beide Druckmaschinen wurden nebeneinander aufgestellt und können so gemeinsam den dazwischen positionierten KBA DensiTronic-Mess-tisch nutzen.

➤ www.kba.com

Primera C130 und Bravo S DUO FÜR SHORT UND LONG RUNS

Nicht selten steht am Anfang einer Investition in die Weiterverarbeitung die Anschaffung einer neuen Druckmaschine: Bei Consolidated Press in Seattle ist das eine im vergangenen Jahr in Betrieb genommene Sechs-Farben-Komori. Neue Printprodukte bedeuten aber auch neue Anforderungen an die Weiterverarbeitung. 80% der Produkte, die Consolidated Press produziert, liegen im Auflagenbereich zwischen



Wird wegen seiner schnellen Rüstzeit vorwiegend für Short Runs eingesetzt: der neue Primera C130 von Consolidated Press.

1.000 und 25.000 Exemplaren in unterschiedlichen Formate und Seitenzahlen.

Consolidated Press entschied sich deshalb als Ersatz für zwei ältere Müller Martini-Sammelhefter und als Ergänzung zum 2003 in Betrieb genommenen Bravo S für einen Primera C130 – mit sechs Flachstapelanlegern, Umschlaganleger, Warenkleber, Inline-Stanzung für Kalender und Kreuzleger Apollo. Fünf bis sechs Mal pro Tag wird der Sammelhefter umgestellt. Und das geht laut Bob Brown doppelt so schnell wie beim Bravo S. Consolidated Press setzt deshalb den seit Januar 2011 laufenden neuen Primera C130 vor allem für Short Runs ein, während Produkte im höheren Auflagensegment nach wie vor auf dem Bravo S geheftet werden.

➤ www.mullermartini.com



Die neue KBA Rapida 145 Leistungsexplosion in der Jumbo-Klasse

Mit der neuen KBA Rapida 145 dokumentiert KBA seine technologische Spitzenstellung als Marktführer im Großformat. Bis zu 17.000 Bogen/h und unschlagbar schnelle Jobwechsel sorgen für einzigartige Produktivität und Wirtschaftlichkeit. Wie? Durch simultanen Druckplattenwechsel, parallele Waschfunktionen, ziehmarkenfreie Anlage, automatisierten Lackformwechsel, schnell tauschbare Rasterwalzen-Sleeves und Preset aller wichtigen Funktionen. Dazu kommen umfassende Inline-Pakete für Veredelung, Qualitätssicherung und vieles mehr. Noch Fragen? Anruf genügt.



Materialeffizienz steht im Vordergrund

Die Online-Druckerei Saxoprint in Dresden erhält Anfang 2013 die zweite Heidelberger Großformatmaschine Speedmaster XL 162. Die Achtfarbenmaschine mit Wendung produziert dann zusammen mit der vorhandenen baugleichen Maschine und einer XL 145 Vierfarben.

Seit 2006 betreibt die Saxoprint GmbH erfolgreich die namensgleiche Online-Druckerei saxoprint.de. Im Januar 2012 wurde das Unternehmen vom Fotodienstleister Cewe Color übernommen.

Effizienz und Produktivität, kürzeste Rüstzeiten und minimale Makulatur sind für Online-Druckereien wesentliche Kriterien, da in diesem Segment die Auflagen mit teilweise nur 250 Exemplaren für den großformatigen Offsetdruck untypisch niedrig sind. Dies ist nur möglich, da auf den Sammelformen bis zu 100 unterschiedliche Kundenaufträge platziert sind.



Die Online-Druckerei Saxoprint in Dresden erhält Anfang 2013 bereits die zweite Großformatmaschine Speedmaster XL 162 von Heidelberg.

werden, kommt die Speedmaster XL 162 mit rund 120 bis 150 Bogen insgesamt aus – ein erheblicher Beitrag hinsichtlich Produktivität, Kosten und Klimaschutz. »Nach meiner Einschätzung liegt der Rüstzeitanteil am Druckprozess im Online-Druck je nach Produktkategorie bei bis zu zwei Dritteln der Maschinenlaufzeit«, bestätigt Sauer. »Der Online-Druck lebt von effizienten Rüstprozessen – von daher stehen bei uns die Rüstzeitenreduzierung und die Materialeffizienz im Vordergrund, denn damit verdienen wir unser Geld.«

RUNTER MIT RÜSTZEITEN UND MAKULATUR Mit der motorischen Papierdehnungskompensation (Remote Fan Out Control) für einen exakten Passer und der Doppelgreifer-Auslage für eine maximale Bogenausnutzung bietet die Speedmaster XL 162 neue Technologien. In Verbindung mit dem vollautomatischen Plattenwechsel AutoPlate XL und der spektralfotometrischen Inline-Regelung von Farbe und Register via Prinect Inpress Control werden Rüstzeiten erreicht, die in diesem Format früher undenkbar waren. »Der Produktivitätsschritt mit dieser Maschine ist für den Offsetdruck revolutionär. Die Rüstzeiten haben sich auf ein Drittel der früher üblichen Werte reduziert. Die Qualität im Widerdruck ist mit der im Schöndruck identisch – die Passerqualität ist hervorragend«, fasst Klaus Sauer, Geschäftsführer bei Saxoprint, nach fünfmonatiger Produktionserfahrung zusammen.

Die Rüstzeiten der Speedmaster XL 162 Achtfarbenmaschine mit Wendung bei Saxoprint liegen kaum höher als die einer Geradeausmaschine: Acht bis zwölf Minuten werden für Plattenwechsel, Waschen und Einrichten benötigt. Da diese Rüstprozesse aber nur einmalig anfallen, ergibt sich allein durch die Wendung eine Rüstzeitensenkung um 50% gegenüber der Schöndruckmaschine. Auch die Makulatur sinkt in einer vergleichbaren Größenordnung: Während im Schöndruck rund 120 Bogen für das Einrichten und weitere 200 Bogen »Reserve« für das Einrichten des zweiten Druckvorgangs gebraucht

PAPIERDEHNUNGSKOMPENSATION UND JOB-POOLING Als Neuheit im Großformat hat Heidelberg bei der XL im Großformat die motorische Papierdehnungskompensation eingeführt. Diese ermöglicht es, eine an der Bogenhinterkante durch den Papierverzug auftretende Passerdifferenz vollautomatisch zu kompensieren. Damit entfällt das manuelle Blocken, Stauchen oder Spreizen der Spannschienen-Segmente bei den Druckplatten.

Wendemaschinen im Großformat hatten bisher mit zwei Einschränkungen zu kämpfen: der Abschmierfreiheit in der Bogenführung und den maschinenbedingten Restriktionen beim Aufbau der Sammelformen, da Korridore für die Bogenbremsen ein Job-Pooling verhinderten. Der dadurch bedingte Verlust an bedruckbarer Fläche lag bei rund 6%. Beide Einschränkungen erübrigen sich mit der Doppelgreifer-Technologie. Da der Bogen in der Auslage durch Greifer an der Bogenvorderkante und -hinterkante geführt wird, wurde auf das Bogenleitblech verzichtet. Damit entfallen die Risiken durch Farbaufbau und Kratzer. Durch eine Bremsgreiferbrücke werden auch keine Bremskorridore mehr benötigt, sodass die Aufträge nun über die ganze Bogenfläche verschachtelt werden können. Zudem wird eine Papiereinsparung von etwa 5 cm erreicht.

› www.heidelberg.com › www.saxoprint.de





Rako Etiketten

MIT FÜNF DIGITALDRUCKSYSTEMEN HP INDIGO WS6600 KAPAZITÄT GESTEIGERT

Die Rako Etiketten GmbH & Co. KG hat fünf neue Systeme HP Indigo WS6600 Digital Press installiert, um einen größeren Markt mit der gesteigerten Effizienz und Produktivität des digitalen Etikettendrucks profitabler bedienen zu können. Das Unternehmen hat seine Zentrale in Witzhave bei Hamburg und ist ein führender Anbieter von Etiketten und Verpackungen sowie der größte Hersteller von gedruckten Etiketten mit digitalem Rollenoffsetdruck in Europa. Rako Etiketten wird die fünf Systeme in insgesamt drei Werken in Deutschland einführen, um den digitalen Druck weiter ausbauen zu können.

Die optionale Inline-Grundierungseinheit (ILP, Inline Primer Unit), mit einer speziell entwickelten wasserbasierten Grundierung, ermöglicht Rako Etiketten die Verwendung standardmäßiger unbehandelter Papiermaterialien mit der HP Indigo WS6600 Digital Press. Neben größerer Flexibilität und niedrigeren Kosten erlaubt dies kürzere Durchlaufzeiten, da der zusätzliche Schritt der Offline-Bedruckstoff-Vorbereitung entfällt.

»Die neuen HP Indigo WS6600 Drucksysteme arbeiten doppelt so schnell wie unsere derzeit installierten Modelle und sind einfacher zu bedienen. Wir können unsere Arbeitskosten pro Etikett drastisch



verringern und gleichzeitig unsere Kapazität verdoppeln«, sagt **Roger Gehrke**, Manager Digital Printing bei

Rako Etiketten. »Dass wir jetzt dieselben Standardmedien verwenden können, die auch in unseren konventionellen Offset- und Flexo-

drucksystemen eingesetzt werden, ist ein weiterer enormer Vorteil, weil wir dadurch Lager- und Materialkosten einsparen.«

Der Vorteil schnellerer Durchsätze, so das Unternehmen, wird durch die Funktionalität des EPM-Modus (Enhanced Productivity Mode) der HP Indigo WS6600 Digital Press maximiert. So wird der Durchsatz



des Drucksystems bei den meisten Farbjobs um 33% und bei Hinzufügen weißer Farbe um 25% erhöht.

»Mit EPM – Schwarz wird durch entsprechende Anteile von Cyan, Magenta und Gelb ersetzt – können wir zehn lineare Meter pro Minute mehr drucken«, erläutert Gehrke.

Mit einer Druckgeschwindigkeit von bis zu 60 m/Min. und dem neuen EPM-Modus, verbessert die HP Indigo WS6600 Digital Press deutlich die Rentabilitätsgrenze des Digitaldrucks gegenüber konventionellen Prozessen. Diese zusätzliche Produktivität ermöglicht es Druckdienstleistern, flexibel, effizient und profitabel zu arbeiten und zeitkritische Jobs schnell abzuwickeln.

➤ www.hp.com

WORKFORCE Mit der neuen WorkForce AL-C500-Farblaserreihe bietet Epson Drucker für bis zu 45 Seiten pro Minute. Papiere bis zu 216 g/m² können verarbeitet werden. Ein erweiterter Farbraum und eine verbesserte Auflösung von bis zu 4.800 dpi verhelfen den Drucken zu hoher Schärfe bei harmonischen Farben und Verläufen. Die WorkForce AL-C500DN löst die AcuLaser C4200 Reihe ab. ➤ www.epson.de

TESTMÖGLICHKEIT Heraeus Noblelight hat eine Testeinrichtung für UV-LED-Härtungsanwendungen eröffnet. Bei steigender Beliebtheit des Einsatzes von UV-LEDs für die Härtung von Tinten, Beschichtungen und Klebstoffen, müssen Formulierer, Erstausrüster und Endnutzer die Aushärtungsqualität mit LED-Technologie beurteilen, begründet der Hersteller die Einrichtung. Die Härtung mit UV-LEDs bietet einen geringen Energieverbrauch, geringe Erwärmung der Trägermaterialien und lange Lebensdauer. Der Erfolg der Härtung hängt davon ab, ob Photoinitiatorpakete ausgewählt wurden, die für die LED-Wellenlänge optimiert sind. Parameter wie Bestrahlungsstärke, Dosis, Arbeitsabstand etc. haben einen Einfluss auf die Aushärtung. Mit der neuen Testeinrichtung sollen Kunden von Heraeus Noblelight unterstützt werden, die Vorteile ihrer jeweiligen Anwendung zu maximieren. ➤ www.heraeus-noblelight.com



ANKÜNDIGUNG HP hat neue Funktionen für die HP Indigo WS6600 Digital Press angekündigt, die nach Herstellerangaben produktivste digitale Lösung für den Etiketten- und Verpackungsdruck in mittleren Auflagen. Zu den neuen Ausstattungsmerkmalen der Maschine zählen eine zusätzliche Grundierung und ein SecurePack-System. ➤ www.hp.com

NOMINIERUNG Das Accucheck-System von Bobst zur Inline-Qualitätskontrolle in Faltschachtel-Klebmaschinen wurde für den Deutschen Verpackungspreis 2012 nominiert. Accucheck erkennt Fehler auf den Faltschachteln einschließlich Druck-, Oberflächen- und Stanzfehler. Hierzu wird jede einzelne Faltschachtel im letzten Arbeitsschritt vor dem Abpacken und Weitersenden an die Verpackungsanlagen geprüft. Dies ist für Hersteller wichtig, deren Verträge mit Markenartiklern, Verpackungs- und Abpackunternehmen eine Null-Fehler-Klausel enthalten, wie sie immer öfter vereinbart wird. ➤ www.bobst.com



GESAMTPAKET Die brasilianische Werbedruckerei Midiograf hat über 3 Mio. € Euro in ein Gesamtpaket von Heidelberg investiert und will damit Produktivität um 40% steigern. Die Bestellung umfasst eine Speedmaster SX 102 Achtfarben mit Wendung, einen Klebinder Eurobind Pro und eine Taschenfalzmaschine Stahlfolder TH 82. ➤ www.heidelberg.com



Luxusverpackungen auf Karton und Folie

Die Stadt Opava ist mit fast 60.000 Einwohnern ein wichtiges Industriezentrum der Tschechischen Republik. Die dort ansässigen Druckereien sind mit bedeutenden grafischen Unternehmen Europas verbunden. So gehört die Druckerei Model Obaly zur Schweizer Model-Gruppe und das Werk in Opava selbst ist der größte Verpackungshersteller in Tschechien.

Mit der Installation einer Rapida 106 mit acht Druckwerken, Lackturm, zwei Trockentürmen und einem weiteren Druckwerk wurden zuletzt die Kapazität und die Möglichkeiten erweitert, Verpackungen mit Veredelung in Spitzenqualität sowohl für den tschechischen als auch den europäischen Markt anzubieten. In ihrer Konfiguration und Ausstattung ist die Rapida 106 ein Unikat in der Tschechischen Republik. Dazu gehört auch eine Vinfoil Infigo-Anlage für die Kaltfolienprägung.

Für nicht alltägliche, im Luxussegment angesiedelte Kartonverpackungen wird die neue Mittelformat-Anlage vorwiegend eingesetzt, denn Standard-Maschinenkonfigurationen reichen dafür nicht aus. Daneben beschäftigt sich Model Obaly mit dem Foliendruck. Deshalb ist die Rapida 106 auch für flexible Verpackungen ausgestattet. Mit der CX-Ausstattung lassen sich Bogen bis zu einer Stärke von 1,2 mm mit hohen Leistungen bedrucken. Die Auslageverlängerung von 2,4 Metern sorgt für eine hervorragende Trocknung der frisch bedruckten Bogen. Und um höhere Stapel verarbeiten zu können, wurde die Maschine um 675 mm erhöht.

REDUZIERTER FOLIENVERBRAUCH MIT MFU Als eine der ersten in der Tschechischen Republik installierten Druckmaschine verfügt die Rapida 106 bei Model Obaly über ein Modul zur Inline-Kaltfolienprägung. Es ist über dem zweiten Druckwerk positioniert und unterscheidet sich konstruktiv und funktional deutlich von anderen bekannten Lösungen. Der Vinfoil Infigo SF 110 GF WS MFU ist mit automatischem Folienwechsel, zwei Wendestangen zur Folientrennung und MFU (Multiple Foil Use) ausgestattet. Mit MFU kann die Folie in einer doppelten Schleife eingezogen und der Folienverbrauch um 88% reduziert werden. Die Optimierung des Folienverbrauchs pro Auftrag war eine der zentralen Bedingungen bei der Lieferantenwahl. Die Praxis beweist die Wirtschaftlichkeit der Lösung. Das System stellt sicher, dass die Folie weder in der gesamten Breite noch im gesamten Zylinderumfang abgewickelt werden muss. In Abhängigkeit vom Sujet kann sie mehrmals benutzt werden. Der Fortdruck wird in der Maschine mit dem kamerabasierten Inline-



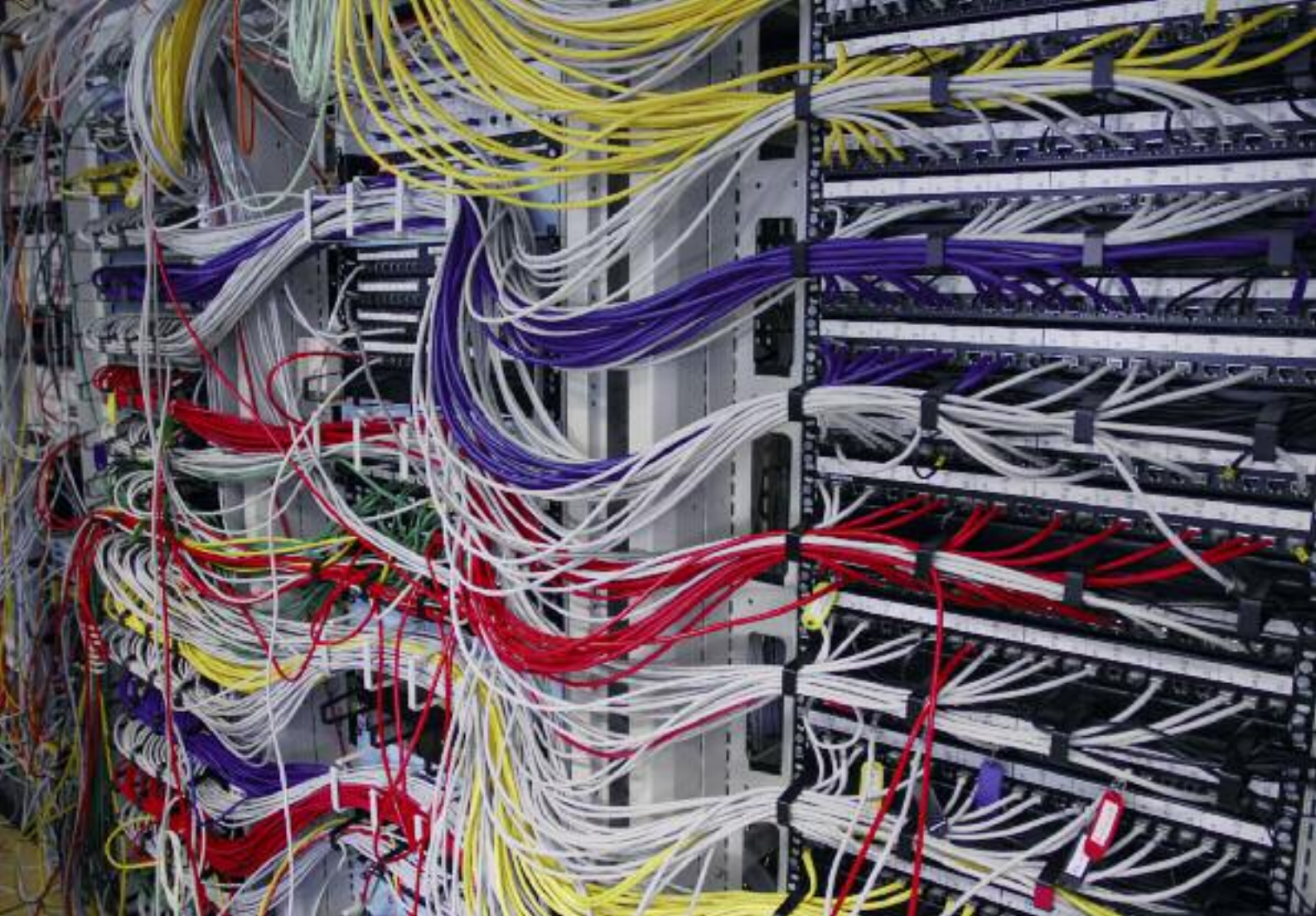
Die neue Rapida 106 bei Model Obaly ist mit zahlreichen Automatisierungs- und Veredelungskomponenten ausgerüstet. Im Hintergrund das Vinfoil-Kaltfolienmodul.

Inspektionssystem QualiTronic Professional überwacht, das das eingescannte Druckbild mit der Vorlage vergleicht und im Falle von Abweichungen in der Färbung eine automatische Regelung der Farbgebung vornimmt. Zum Investitionspaket gehört darüber hinaus ein automatisches Logistiksystem für den kompletten Bedruckstofftransport an Anleger und Auslage. Anleger und Auslage sind mit automatischen Nonstop-Einrichtungen ausgestattet. Die maximale Produktionsleistung der Maschine liegt trotz der Länge und komplexen Konfiguration bei 15.000 Bogen/h, mit oder ohne Kaltfolienprägung.

SUJETGERECHTE TROCKNUNG Im ersten Druckwerk wird der Folienkleber aufgetragen. Im zweiten Werk folgt die Folie, in den darauf folgenden sechs Druckwerken wird gedruckt. Im Lackwerk können die Bogen mit einem Dispersions- oder UV-Lack veredelt werden. Nach der Trocknung in den beiden Trockentürmen ist die weitere Inlineveredelung mit Drucklack möglich. Die Endtrocknung erfolgt dann in der verlängerten Auslage mit Heißluft-, IR- und UV-Trocknung. Die Hybridkonfiguration ermöglicht es, mit konventionellen oder UV-Farben zu produzieren. Nach jedem Druckwerk kann ein UV-Strahler positioniert werden. Das System der Trocknung ist äußerst variabel. Die UV-Strahler können je nach Druckauftrag an unterschiedlichen Positionen für die Zwischentrocknung eingesetzt werden.

➤ www.kba.com





DAS SOLLTEN SIE ANDEREN überlassen!

Internet statt Serverraum: HP Hiflex bietet seine mehrfach ausgezeichneten Softwarelösungen zur Automatisierung kaufmännischer und technischer Geschäftsprozesse jetzt im Internet an. Sie benötigen keine eigenen Server, Administratoren oder Speicherplatten mehr, sondern mieten bei Bedarf entsprechende Kapazitäten in der ›Wolke‹ an. Keine Investitionen in teure Infrastruktur, keine Lizenzen, sondern Miete: Software as a Service. HP Hiflex Enterprise Cloud Computing ermöglicht von überall und zu jeder Zeit den vollen Zugriff auf das Management Information System über das Internet. **Flexibler. Günstiger. Sicherer.**

www.hiflex.com



Hiflex



Centre for Process Innovation VON DER INNOVATION ZUM KOMMERZIELLEN EINSATZ

Das Technologiezentrum für Innovation CPI hat in seinem National Printable Electronics Centre in Sedgefield/GB eine Drucklinie von Nilpeter installiert. Die Einrichtung mit der Bezeichnung Centre for Process Innovation (CPI) stellt eine Basis aus wissenschaftlichem und Ingenieurs-Know-how sowie moderner Fertigungstechnologie zur Verfügung, sodass Kunden mit geringem Risiko und finanziellem



Aufwand Produkte und Prozesse entwickeln, deren Machbarkeit prüfen und nach der Prototyp-Phase im Industriemaßstab umsetzen können.

In dem kürzlich eröffneten Bereich, für den die Schmalbahn-Druckmaschine von Nilpeter angeschafft wurde, beschäftigt sich das Technologiezentrum mit integrierten intelligenten Systemen. Insgesamt wurde eine Summe von 2 Mio. £ in die neue Einrichtung mit der Bezeichnung Interactive Smart Systems (ISS) investiert, rund drei Viertel davon für die Drucklinie vom Typ MO-4. Die ISS-Fertigungslinie umfasst verschiedene Druckverfahren und kann Papier, Karton und Folien in Stärken von 25 bis 370 µm verarbeiten. Neben dem Druck beinhaltet die Installation Aggregate für die Härtung von Farben und Beschichtungen, zum Stanzen und zum Bestücken, zum Beispiel von elektronischen Komponenten.

➤ www.nilpeter.de

➤ www.uk-cpi.com

Onlineprinters investiert DIEDRUCKEREI.DE DRUCKT BROSCHÜREN JETZT EFFIZIENTER

Investitionen in Höhe von vier Millionen Euro machen den Broschürenrendruck in der hauseigenen Produktion der Onlineprinters jetzt noch effizienter. Mit der Anschaffung einer weiteren 8-Farben-Offsetdruckmaschine und dem Einsatz eines neuen Sammelhefters wird der Produktionsprozess für Broschüren mit Klammerheftung weiter optimiert. »Mit den Optimierungen in der Produktion können wir



Preiswerte Broschüren mit Klammerheftung.

die Preise für Broschüren mit Klammerheftung im Onlineshop dauerhaft senken«, freut sich Julia Voigt, Marketingleiterin der Onlineprinters GmbH, über das attraktive Angebot der Onlinedruckerei. Die Kostenvorteile der optimierten Prozesse werden eins zu eins an die Kunden der Onlineprinters weitergegeben. Geklammerte Broschüren gehören zu den gängigsten Drucksachen in der Werbung, da sie variabel einsetzbar sind: Im Umfang von acht bis 128 Seiten lassen sich Informationen in den hochwertigen und trotzdem preisgünstigen Broschüren mit Klammerheftung präsentieren. Ab einer Kleinauflage von 50 Stück können die Broschüren im Offsetdruck in der Onlinedruckerei bestellt werden. Die optimierten Prozesse machen die Produktion der Broschüren sowohl in Klein- als auch in Großauflagen zu sehr günstigen Preisen möglich.

➤ www.diedruckerei.de

Durst ENERGIESPARENDE UV-LED INKJETDRUCKER OMEGA 2

Auf der Viscom Italia stellte Durst den Omega 2 vor, eine Variante des Omega 1, ausgestattet mit luftgekühlten UV-LED Lampen der Wellenlänge 398 nm, der rund 65% Energieeinsparung gegenüber den UV-Quecksilberdampflampen aufweist und auf Grund der geringen Energieabgabe ideal für thermisch sensitive Materialien, wie dünne Folien oder Selbstklebefolien ist. Die luftgekühlten UV-LED Lampen



benötigen im Schnitt ein Viertel der Leistung der Mitteldruck-Lampen, was im Einschichtbetrieb einer Energieeinsparung von rund 6.500 KWh im Jahr bedeutet. Nicht unterschätzt werden soll auch die rund 10.000 Stunden Lebensdauer der neuen Lampen, deren Wartungs- und Ozonabgabe-Freiheit. Die speziell adaptierten Omega 2 Tinten sind nahezu geruchslos; die Tintenkonzeption im Einklang mit der technischen Auslegung der LED-Einheit lässt die gleichen Druckgeschwindigkeiten wie beim Omega 1 zu. Vier-, Sechs-Farben-Version mit Light-Tinten und zusätzlich Grau, PCA-Version mit erweitertem Farbraum über Orange und Violett-Tinten, Weiß beziehungsweise Double-Weiß, Table-Pro, wie sie von Omega 1 bekannt sind, wurden 1:1 übernommen.

➤ www.durst-online.at

Progress Press, Malta XTRAWIN MACHT DEN UNTERSCHIED

Nachdem 2009 rund 30 Mio. Euro in neue Gebäude und Technik investiert wurde, ist Progress Press in den Heatsetdruck eingestiegen und hat dadurch sein Produktionsspektrum erweitert. Das XtraWin-Konzept der Ferag verleiht dem Unternehmen dabei die erforderliche Flexibilität und Wettbewerbsfähigkeit, um sich auf dem Markt zu etablieren. Im Mittelpunkt des Versandraums steht eine MSD2-C-



Das Vorsammelsystem RollStream ist mit sechs Anlegern ausgestattet.

Einstecktrommel der Ferag, die im Zusammenspiel mit dem Vorsammelsystem RollStream mit sechs Anlegern das wachsende Beilagenvolumen auf der Mittelmeerinsel bewältigt.

Für die Produktion der Akzidenzaufträge konnte die Ferag mit ihrem erprobten XtraWin-Konzept Progress Press überzeugen und die Funktionalität des Versandraums erweitern, sodass Druckprodukte inline geheftet und dreiseitig beschnitten werden können. Diese Aufgaben übernehmen das Inline-Heftsystem StreamStitch und die Schneidetrommel SNT-U, die sehr flexibel innerhalb des Versandraums konfiguriert werden können und so rasche Auftragswechsel ermöglichen. Der Geschäftsführer, Noel Galea, betont, dass die Ferag mit dem XtraWin-Konzept die aktuellen Erwartungen des Unternehmens am besten erfüllen konnte.

➤ www.ferag.com



HP UL-NACHHALTIGKEITS- ZERTIFIZIERUNG

HP Latex-Tinten und HP A50 Inkjet Web Press-Tinten sind die ersten wasserbasierten Inkjet-Tinten, die mit der »Sustainable Product Certification« (Zertifizierung für nachhaltige Produkte) von UL Environment, einer Sparte von Underwriters Laboratories (UL), ausgezeichnet wurden.

UL ist ein global operierendes, unabhängiges Unternehmen, das die Sicherheit von Lösungen wissenschaftlich bewertet. Seine Umweltschutzsektion fördert auf globaler Basis Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Sicherheit durch Unterstützung der Entwicklung von Produkten, Services und Organisationen, die aus Umweltgesichtspunkten vorteilhaft sind.

Die Zertifizierung nach dem Umweltstandard UL Environmental Standard for Sustainability for Printing Inks (UL 2801) demonstriert, dass eine Drucktinte eine Reihe strenger Gesundheits- und Umweltsicherheitsanforderungen erfüllt. Der ursprünglich für Offset-, Buchdruck-, Flexodruck- und Tiefdrucktinten entwickelte Standard bietet jetzt Kriterien zur Zertifizierung von wasserbasierten Inkjet-Tinten, Siebdrucktinten und UV-härtbaren Tinten.

► www.ul.com

► www.hp.com

FKS & Duplo HÖHERE PRODUKTIVITÄT IN DER WERBEMITTELUZSTELLUNG

FKS und Duplo installieren erstmals das FKS/Duplo Direktmarketing-System für die unadressierte Werbemittelzustellung bei der prospega GmbH in Nüdlingen. Das System soll der steigenden Nachfrage nach der Sortierung von Direktmarketing-Materialien gerecht werden und Sätze aus Prospekten, Broschüren und anderen gedruckten Werbematerialien schnell und zuverlässig in einem Umschlagdeckblatt zusammentragen.

Das Direktmarketing-System erweitert die FKS/Duplo Esper DM-19 Zusammentragmaschine und ergänzt deren 19 Stationen um bis zu vier zusätzliche Hochstapelanleger, die bis zu 10 mm starke Objekte einem mit einer Esper erstellten Satz hinzufügen können. Diese Objekte können stärkere Prospekte, klebegebundene Taschenbücher oder vorproduzierte Sätze sein. Für die Weiterverarbeitung der



zusammengeführten Sätze verfügt das Direktmarketing-System über eine automatische Stapelauslage. Auf Wunsch lässt sich eine automatisierte Banderolierung anschließen.

► www.fks-hamburg.de

Maschinenpark erneuert DREI HOCH AUTOMATISIERTE RAPIDA 106

Das seit vier Generationen im zentralfranzösischen Limousin ansässige Familienunternehmen Fabrègue hat seinen Maschinenpark mit drei hoch automatisierten Anlagen der Baureihe Rapida 106 erneuert. Sie ersetzen vier Maschinen eines anderen Herstellers. Bei der Neuinvestition handelt es sich um eine Vierfarben-Wendemaschine und zwei Fünffarbenanlagen mit Lackturm, wobei eine für den UV-/



Die beiden Fünffarben-Anlagen Rapida 106, jeweils mit Lackturm. Die Anlage im Vordergrund ist zusätzlich für den UV-Hybrid-Betrieb ausgestattet und besitzt den neuen Lackturm mit KBA AniloxLoader für den automatischen Rasterwechsel.

Hybrid-Mischbetrieb ausgestattet ist. Das Rapida-Trio verfügt über viele der zur drupa 2012 vorgestellten neuen Automatisierungsbau- steine und wurde inzwischen in der 3.000 m² großen Druckhalle in Saint-Yrieix-la-Perche in Betrieb genommen.

► www.kba.com

Französische Online-Druckerei PRODUKTIVITÄT UM ÜBER 30% GESTEIGERT

Seit Anfang dieses Jahres produziert die im französischen Montpellier ansässige Druckerei Exaprint mit einer Speedmaster XL 75-Vierfarbenmaschine mit Lackwerk der Heidelberger Druckmaschinen AG. Die Speedmaster XL 75 erfüllt durch ihren hohen Automatisierungsgrad die Ansprüche der Druckerei zu 100%, wird der technische Direktor Philippe Sabadel zitiert. »Wir verarbeiten ausschließlich Aufträge mit



einer Grammatur von 300 bis 350 Gramm in Sammelformen – darunter mehr als zwei Millionen Visitenkarten pro Tag, die 40 Prozent unseres Geschäfts ausmachen.«

Gerade bei Sammelformen ist ein perfekter Passer und höchste Qualität wichtig, damit in der Weiterverarbeitung die Aufträge präzise geschnitten oder kaschiert werden können.

► www.heidelberg.com

Knapp, kurz und bündig

Das **Sächsische Druck- und Verlagshaus SDV** erweitert seinen Maschinenpark um das Farbdrucksystem **Xerox iGen4 EXP**. • **Seal**, Spezialist für Schutz- und Aufziehfolien sowie Rollen- und Flüssiglaminierten, hat sein Modell Seal 62 Base in Europa zum 1.000. Mal verkauft. • Im Rahmen ihrer Innovationsstrategie installierte die italienische **Gold Print S.r.l.** kürzlich eine Prägefolien-Druckmaschine **Bobst Masterfoil 106 PR**. • Aus 50 Druckereien, die eingeladen waren, bei der **Mohawk Inxwell Challenge** teilzunehmen, wurde **Bastiandruck** aus Föhren von einer unabhängigen Fachjury als Gewinner ausgewählt. • Die **Eilers-Werke Fritz Eilers junr. GmbH & Co. KG**, einer der größten Kalenderhersteller in Deutschland, bietet in Kooperation mit **ClimatePartner** ab sofort klimaneutral gestellte Werbekalender und Notizbücher an. • Die **Faber GmbH**, grafischer Fachhändler in Nordrhein-Westfalen und langjähriges RGF-Mitglied, hat von **Efi** den Know-how-Status »efi fiery Platinum Partner 2012« erhalten.



Hybride Etikettenherstellung

VOLLHERBSTDRUCK PRODUZIERT MIT EINER LINOPRINT L

VollherbstDruck aus dem badischen Endingen am Kaiserstuhl hat sich für eine Linoprint L der Heidelberger Druckmaschinen AG entschieden. Damit produziert der das Unternehmen Eindrücke auf Weinetiketten mit der Drop-on-Demand-Technik von Heidelberg CSAT. Der Qualitätsanbieter im Etikettendruckmarkt ist auf die Produktion edler Weinetiketten, Nassleim- und Selbstklebeetiketten für Champagner, Sekt, Spirituosen, Confiserie und Tabak spezialisiert.

SCHWARZ-WEISS-EINDRUCK Der Heidelberg-Kunde Vollherbst arbeitet seit Jahren mit einer Speedmaster CD 74 Sechsfarben mit Lackwerk und nahm zum 90. Jahrestag des Bestehens im Jahr 2011 eine weitere SM XL 75 Vierfarben mit Lackwerk in Betrieb. Außerdem arbeitet die Druckerei mit mehreren Gallus Rollenmaschinen. »Wir nutzen die Linoprint L für den Eindruck von Daten zu Lage, Rebsorte und Jahrgang auf konventionell vorgedruckten, veredelten und gestanzten Etiketten«, erläutert Geschäftsführer Andreas Wohnlich.

VollherbstDruck genießt eine hohe Reputation als Produzent hochwertiger Etiketten. Das Druckhaus wurde für Qualität und kreative Druckleistungen 2009 als »Etikettendrucker des Jahres« ausgezeichnet. Ressourcenschonung und der Einsatz umweltgerechter Materialien in Produktion und Logistik sind Teil des betrieblichen Umweltprogramms. Für die Geschäftsführer Dr. Franz-Josef Vollherbst, der das Unternehmen seit 1984 in dritter Generation führt, und Andreas Wohnlich sind umfassende Qualität und höchste Kompetenz weiterhin die Maxime.

INKJET-DRUCK VON CSAT Mit der CSAT GmbH hat Heidelberg im August 2011 einen Hersteller von Digitaldruckmaschinen für den Verpackungsmarkt übernommen. Der Spezialist auf den Gebieten Drop-on-Demand Inkjet (DoD) und Elektrofotografie mit Sitz in Eggenstein bei Karlsruhe verfügt über eine starke Position in der pharmazeutischen Industrie und mit der Linoprint L ein Produkt, das auch für den Etikettenmarkt geeignet ist.

➤ www.heidelberg.com



Die Heidelberg Linoprint L ist ein Drop-on-Demand-Inkjet-System, das sich als Einzelmaschine oder integriert in Verpackungslinien betreiben lässt.



Bei Vollherbst werden vorgestanzte Etiketten im Offsetdruck mit Markenname und Bild in hoher Auflage vorgeduckt. Der Inkjet-Eindruck erfolgt für Informationen wie Lage, Rebsorte und Jahrgang.

Inca Onset S20i HÖHERE PRODUKTIVITÄT UND MEHR KOMFORT

Inca Digital Printers und Fujifilm stellen mit dem Inca Onset S20i einen neuen UV-Flachbett-Inkjet-Drucker für das Großformat vor, der über eine Reihe neuer Funktionen für höhere Produktivität und mehr Komfort verfügt.

Die Inca Onset-Familie erfüllt die hohen Anforderungen des Werbedrucks, wo es um hochwertige und schnelle Durchsätze auf unterschiedlichen starren und flexiblen



Substraten in einer Größe von bis zu 3,14 x 1,6 m und mit einer Dicke von bis zu 50 mm geht.

Sechszwanzig einzelne Fujifilm Dimatix-Druckköpfe pro Farbe sorgen dafür, dass der Onset S20i die gesamte Breite des Druckers nutzen kann. Dies ermöglicht einen Durchsatz von bis zu 310 m² (oder 62 vollformatigen Bogen) pro Stunde. Zu den neuen Funktionen des Inca Onset S20i zählen ein Vakuumsystem mit mehreren Zonen, ein innovatives UV-Sensorsystem und Detektoren zur Erkennung der Substrathöhe.

Speziell für den Inca Onset S20i wurde eine hochwertige Reihe an Fujifilm Uvijet-Tinten mit besseren Haftungs-, Stabilitäts- und Weiterverarbeitungseigenschaften entwickelt. Dies sorgt für bessere Druckergebnisse zwischen 600 und 1.000 dpi mit bis zu sechs Farben (einschließlich weiß) und variablem Glanzgrad (matt, satiniert, hochglänzend).

➤ www.incadigital.com

Rea Elektronik GmbH EINER FÜR ALLES: DER CO₂-LASER REA JET CL

Die unterschiedlichsten Materialien kennzeichnet der CO₂-Laser Rea Jet CL der Rea Elektronik GmbH, darunter Papier, Glas, Holz und Kunststoffe, aber auch beschichtete Substrate wie eloxiertes Aluminium. Sogar die Direktbeschriftung von Lebensmitteln ist möglich. Der Laser generiert fälschungssichere, maschinenlesbare 2D- und Barcodes oder Logos. Bei der Text-, Grafik- und Zeichenerstellung herrscht völ-



Der Rea Jet CL garantiert höchste Präzision.

lige Gestaltungsfreiheit. Das verbrauchsmittelfreie System kommt 45.000 Betriebsstunden ohne Wartung aus und kann nachträglich in bestehende Produktionsanlagen integriert werden.

Die Kennzeichnungsbandbreite des Rea Jet CL reicht von der Farbumschlagsbeschriftung bis zur Gravur. Daten können daher wahlweise kontrastreich oder dezent aufgebracht werden. Es ist ohne Aufwärmphase sofort betriebsbereit und muss nicht gereinigt werden. Der Rea Jet CL erfüllt problemlos selbst die strengen Vorgaben der Pharma- und Lebensmittelindustrie. Bei der Laserkennzeichnung führen flexibel gelagerte Spiegel den fokussierten Lichtstrahl über die Produktoberfläche und erzeugen so die gewünschte Markierung des Gegenstandes. Diese Kennzeichnung ist unverlierbar, fälschungssicher und damit ein wertvoller Beitrag zum Plagiatsschutz.

➤ www.rea-jet.de



Booklet-Etiketten prämiert

EINE FRUCHTBARE LÖSUNG

Auch wenn den Etiketten auf den Fertigpackungen leicht verderblicher Lebensmittel nur ein sehr kurzes Leben haben, müssen sie ihre Aufgaben – die dekorative Aufmerksamkeit für eine hohe Wirkung und die Angabe von Produktdaten – uneingeschränkt erfüllen. Auf kleinen Gebinden kann es jedoch schwierig sein, beide Ziele zu erreichen. Harmony Fruit & Yoghurt Desserts ist eine Produktreihe, die der Schweizer Nahrungsmittelproduzent Jowa AG für die große Schweizer Einzelhandelskette Migros entwickelt.

Harmony Fruit & Yoghurt Desserts sind Frischeprodukte in Premium-Qualität mit einer begrenzten Haltbarkeit von nur vier Tagen, die in pyramidenförmigen und durchsichtigen PET-Behältern mit Deckel verpackt werden. Sie werden in verschiedenen Kombinationen mit vier Obstsorten angeboten und gelten als leckere und gesunde Nachspeise. Im Regal des Einzelhandels muss der Kunde bei solchen Produkten in der Lage sein, den Inhalt zu erfassen und über das Etikett die Geschmacksrichtung zu erkennen sowie alle weiteren Angaben wie Energiewerte, Inhaltsstoffe, Gewicht und Verbrauchsfrist zu lesen.



EINE KREATIVE LÖSUNG Allerdings ist der Platz bei diesen kleinen Harmony-Behältern mit ihrer ungewöhnlichen Form sehr knapp bemessen. Christian Pfeiffer, Leiter Verpackungsentwicklung bei Jowa, wusste, dass er eine spezielle Etikettierungslösung benötigte und wandte sich an den Etikettenhersteller Pago AG. Pago ist spezialisiert auf die Produktion von selbstklebenden Etiketten und Booklets. Fredy Schöb, Verkaufsleiter bei Pago: »Unsere Erfahrungen mit komplexen Etikettenformen in Verbindung mit den

Booklet-Inhalten haben uns geholfen, ein Etikett für die Harmony-Desserts zu entwickeln, das alle geforderten Inhaltskomponenten enthält und gleichzeitig attraktiv aussieht. Da das Etikett auch den Deckel verschließt, gibt es eine wertvolle Erstöffnungsgarantie.«

Pago verwendet eine selbstklebende weißglänzende PP-Folie mit einer Stärke von 60 Mikrometern als Basismaterial für das Booklet aus FSC-Papier. Produziert werden die Etiketten mit drei beidseitig bedruckten Seiten im Tiefdruckverfahren mit sechs migrationsarmen Druckfarben. Bestandteil des Designs ist ein doppelt perforierter Abriss. Der Etiketteninhalt wird in Deutsch, Französisch und Italienisch gedruckt. Vor dem Hintergrund der an das Recycling von Kunststoffen gestellten Anforderungen wurde für den selbstklebenden Etiketten-Haftverbund ein entfernbarer Klebstoff verwendet. Die Harmony-Etiketten werden in Auflagen von 50.000 Stück pro Geschmacksrichtung produziert und von den Jowa-Mitarbeitern im Rahmen des Produktions- und Verpackungsprozesses von Hand appliziert.

PREISGEKRÖNTE ETIKETTEN Kürzlich wurden die Etiketten für die »Harmony Fruit & Yoghurt Desserts« vom FINAT, dem europäischen Verband der Selbstklebeetiketten-Industrie, in dessen jährlichem Label-Awards-Wettbewerb ausgezeichnet. Pago erhielt den diesjährigen Siegerpreis in der Kategorie Marketing/Endanwendungen für Booklet-Etiketten.

»Da der Gesetzgeber immer mehr Textinhalt auf Lebensmittel-Etiketten fordert, müssen die Etikettendruckereien heute immer kreativere Produkte entwickeln. Pago hat eindrucksvoll bewiesen, dass selbstklebende Booklet-Etiketten eine attraktive und praktische Lösung sein können«, sagt FINAT-Präsident Kurt Walker.

➤ www.jowa.ch ➤ www.pago.com ➤ www.finat.com



RAPID
TRANS UT

Unsere Schnellste!

Zusammentragen • Broschürenfertigung

Neues,
dynamisches Design

Höhere
Produktivität

Automatische
Formatumstellung

Duplex



www.mkwgmbh.de

MKW Graphische Maschinen GmbH · D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050

**Graphische
Maschinen**



Posterdrucker mit Power

Océ führt seit dem Frühjahr drei leistungsfähige Großformatdrucker im Programm, die vorwiegend für die Ausgabe von technischen Dokumenten und Postern konzipiert sind. Doch die Drucker können mehr.

Für grafische Anwendungen könnte dabei der Color Wave 650 mit seiner Produktionsleistung von 225 A1-Drucken pro Stunde durchaus von Interesse sein. Das neue Drucksystem ist für die Ausgabe von Farb- und Schwarz-Weiß-Prints konzipiert und verarbeitet Rollenmedien bis zu 106 cm Breite in Grammaturen von 60 g/m² bis 160 g/m². Dabei können verschiedene Papierqualitäten eingesetzt werden, die vom normalen Papier und selbstklebenden Folien über Tyvek bis zum Softbanner reichen.

CRYSTAL-POINT-TECHNOLOGIE Mit der Crystal-Point-Technologie setzt Océ ein Verfahren ein, das nach Herstellerangaben beim Deinking-Prozess keine Schwierigkeiten bereite. Statt Tinte werden Tonerkugeln in den Prozessfarben vor dem Druck zu einer Art Gel geschmolzen, das vergleichbar mit Inkjet-Druckern über Druckköpfe auf das Papier gebracht wird. Dabei werden Drucke mit hoher Schärfe in den Details produziert, die sofort trocken sowie wasserfest sind und sich auch für den Einsatz im Außenbereich eignen. Im Verbund mit dem Drucksystem stellte Océ einen Scanner vor, der Originale in einer Breite von 1.016 mm und bis zu einer Länge von 22 m bei einer Auflösung von bis zu 600 dpi digitalisieren kann. Dabei können die Vorlagen bis zu 15 mm stark sein.

RECYCLED WHITE ZERO Mit Recycled White Zero stellte Océ außerdem ein Papier für den Wide-Format-Markt vor, das nach Angaben des Unternehmens ausschließlich aus recycelten Fasern besteht und dessen CO₂-Bilanz auf Null gestellt sei.

SCHWARZ-WEISS IM GROSSFORMAT Für Anwendungen im nach wie vor stabilen Schwarz-Weiß-Markt stellte das Unternehmen mit den Modellen Plotwave 350 und 900 zwei neue großformatige Monochromdrucker vor. Der Plotwave 350 erreicht Ausgabeleistungen von bis zu drei A0-Drucken pro Minute bei einer Auflösung von 1.200 x 600 dpi. Das Modell verarbeitet bis zu 914 mm breite Materialrollen mit Grammaturen von 60 bis 110 g/m². Bei diesem Modell kommt die sogenannte Radiant-Fusing-Toner-Drucktechnologie zum Einsatz, die als sehr energieeffizient gilt und vor dem Druck kaum Aufwärmzeit benötigt.

Für besonders hohe Produktivität sorgt das Plotwave-00-Drucksystem, das Ausgabegeschwindigkeiten von bis zu 10 DIN-A0-Seiten pro Minute bei einer Auflösung von 600 x 1.200 dpi erzielt. Es verarbeitet Rollenmaterial bis zu einer Breite von 914 mm und Grammaturen bis 110 g/m². Die Maschine nutzt die Océ Copy-Press-Drucktechnologie, die das Tonerbild bei einer verhältnismäßig niedrigen Temperatur von etwa 90° Celsius auf den Bedruckstoff bringt. Das System kann die gedruckten Bogen plano auslegen oder aber einem Inline-Finishing-System zuführen.

ENEO WEB-SERVICE Mit Eneo hat Océ außerdem einen Web-Service gestartet, mit dem Dokumente in eine »Wolke« hochgeladen und übersichtlich strukturiert an verschiedene Empfänger distribuiert werden können. Dieser Service sei insbesondere für den Markt des Dokumentenmanagements vorgesehen.

► www.oce.com



Für grafische Anwendungen durchaus geeignet: Der ColorWave 650 (rechts) für 225 farbige DIN-A1-Drucke je Stunde. Im Verbund dazu bietet Océ einen leistungsfähigen Scanner (links) für große Formate.

DER SCHLAUMACHER Nachhaltigkeit

Die Verschwendung von und der unachtsame Umgang mit Ressourcen hat ein erschreckendes Maß angenommen. Deshalb ist die konsequente Ausrichtung auf nachhaltige Aspekte auch in der Medienproduktion notwendig. Dabei können Auftraggeber und Drucker ihrer humanen und gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und wirtschaftlich davon profitieren. Schließlich vermeidet ökologische Produktion Fehler, Doppelarbeiten und unnötigen Materialeinsatz, reduziert Abfall sowie Entsorgungskosten und spart damit Geld und Zeit.

Es ist also höchste Zeit sich zu vergewissern, was sinnvoll, notwendig und machbar ist, um ökologisch fit und ökonomisch effektiv zu sein. Denn Ökologie ist das Denken über den Tag hinaus, eine Strategie, die mehr umfasst als aktuelle Tagesprobleme. Es ist vor allem auch das Gefühl, den eigenen Entscheidungen und Handlungen einen Sinn zu geben, der nachwirkt – der damit eben nachhaltig ist.



Dossier

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit muss Teil der Medienproduktion werden. Wie? Das Heft informiert umfassend.

März 2012.

44 Seiten, A4.

19,90 € / 24.90 CHF.



Diese und weitere Ausgaben
der Druckmarkt Collection sind
im Internet zu bestellen:
www.druckmarkt.ch

DRUCKMARKT COLLECTION

www.druckmarkt.ch



TERMINE & EVENTS				
Termin	Veranstaltung	Ort	Internet-Adresse	
2012				
10. 10. - 11. 10. 2012	Print & Publishing Schweiz	Zürich		www.easyfairs.com
10. 10. - 13. 10. 2012	18. Druck+Form	Sinsheim		www.messe-sinsheim.de
10. 10. - 14. 10. 2012	Frankfurter Buchmesse	Frankfurt		www.buchmesse.de
13. 10. 2012	18. Leipziger Typotage	Leipzig		www.typotage.de
23. 10. - 24. 10. 2012	print fair der Grafischen	Wien		www.printfair.at
25. 10. - 27. 10. 2012	viscom, Internationale Fachmesse für visuelle Kommunikation	Frankfurt		www.viscom-messe.com
29. 10. - 31. 10. 2012	World Publishing Expo 2012, Messe der Zeitungsindustrie	Frankfurt		www.wan-ifra.org
30. 10. - 31. 10. 2012	Fogra Anwenderforum, UV-Druck	München		www.fogra.org
2013				
22. 01. - 24. 01. 2013	Grafische Vakbeurs, Fachmesse für Grafik	Gorinchem		www.evenementenhal.nl
24. 01. 2013	Fogra Symposium, Digital Publishing	München		www.fogra.org
11. 02. - 15. 02. 2013	Hunkeler Innovation Days	Luzern		innovationdays.hunkeler.ch
19. 03. - 21. 03. 2013	ICE Europe, 8. International Converting Exhibition	München		www.ice-x.com
10. 04. - 12. 04. 2013	digi:media	Düsseldorf		www.digimedia.de
17. 04. - 20. 04. 2013	Graphispag.digital	Barcelona		www.graphispag-digital.com
30. 05. - 02. 06. 2013	Mainzer Minipressen-Messe, Buchmesse Kleinverlage & Handpressen	Mainz		www.minipresse.de
25. 06. - 29. 06. 2013	Fespa	London		www.fespa.com
04. 09. - 06. 09. 2013	PostPrint	Leipzig		www.postprint-leipzig.de
08. 09. - 12. 09. 2013	Print Chicago	Chicago		www.gasc.org
24. 09. - 26. 09. 2013	FachPack	Nürnberg		www.fachpack.de
24. 09. - 27. 09. 2013	Labelexpo Europe	Brüssel		www.labelexpo-europe.com
07. 10. - 09. 10. 2013	World Publishing Expo 2013, Messe der Zeitungsindustrie	Berlin		www.wan-ifra.org
13. 11. - 14. 11. 2013	InPrint, Industrial Print	Köln		www.inprintlive.com
2014				
26. 03. - 02. 04. 2014	Ipex 2014	London		www.ipex.org
08. 05. - 14. 05. 2014	interpack, Processes and Packaging	Düsseldorf		www.interpack.com
20. 05. - 23. 05. 2014	Fespa Digital	München		www.fespa.com

Wir schlagen den Bogen

DESIGN, VERLAG, DIENSTLEISTUNGEN

arcus design & verlag oHG
Ahornweg 20
D-56814 Fankel/Mosel

+49 (0) 26 71 - 38 36

arcus design hat sich als kleine und flexible Agentur auf die Produktion von Zeitschriften spezialisiert, ohne das übrige Spektrum an Kreativleistungen zu vernachlässigen: Wir schlagen den Bogen von der Idee über das Layout und den Text bis zur Umsetzung als Drucksache oder als Auftritt im Internet.



Museum trifft Theater EXLIBRIS FÜR THEATERFANS UND BÜHNENSTARS

Exlibris (latein: »aus den Büchern von ...«) sind kleinformatige, künstlerisch gestaltete Druckgraphiken mit Namensvermerk, die, seit es gedruckte Bücher gibt, in diese eingeklebt werden, um sie als individuellen Besitz zu kennzeichnen. Wer Bücher liebt, ist oft auch Theaterfan. Aus der Verbindung beider Leidenschaften sind immer wieder auch Exlibris entstanden. Eine Ausstellung im Mainzer Gutenberg-Mu-



Gustaf Gründgens in seiner Parade-rolle als Hamlet, Radierung nach Bühnenfoto, von Walter Steinecke 1956.

seum, das mit über 100.000 Blättern eine der weltweit größten Exlibris-Sammlungen in öffentlicher Hand besitzt, zeigt seit 8. September 2012 bis 13. Januar 2013 mehr als 300 beispielhafte Bucheignerzeichen für bibliophile Theaterfreunde und für Stars von Bühne und Film: schlichte Gebrauchsexlibris ebenso wie aufwändige Sammlergraphiken aus der Zeit zwischen 1760 und 2011.

➤ www.gutenberg-museum.de

Müller Martini VERPACKUNGSDRUCK-SEMINAR IN MAULBURG

Im Gegensatz zu anderen Bereichen der grafischen Industrie ist die aktuelle Auftragslage im Verpackungsdruck erfreulich. Grund: Der Konsumsektor erweist sich auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten als überaus stabil. Laut einer Marktstudie von PIRA International betrug der weltweite Umsatz der Verpackungsindustrie im Jahr 2010 rund 670 Milliarden US-Dollar. Bis 2016 soll er auf 820 Milliarden US-Dollar ansteigen. Deshalb erweitern immer mehr grafische Betriebe ihre traditionellen Geschäftszweige um den Druck von flexiblen Verpackungen, Etiketten und Kartonage. Die etablierten Verfahren in diesem Bereich, Flexo- und Tiefdruck, werden in jüngster Zeit durch den stufenlos formatvariablen Rollenoffsetdruck mit seinen neuen Möglichkeiten ergänzt. Müller Martini als Marktführer für Rollenoffset-Druckmaschinen im Verpackungsdruck thematisiert am 20. November (auf Deutsch) und 21. November (auf Englisch) im Training Center Druck in Maulburg im Seminar »Einstieg in den Verpackungsdruck durch die Rollenoffsettechnologie« die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Chancen des standardisierten Offsetdrucks in diesem Bereich. Themenschwerpunkte des Seminars sind das Datenhandling und die Druckformherstellung im Offsetdruck, Farbsysteme, einsetzbare Materialien (wie PE oder PLA) und die Einsatzbereiche der stufenlos-formatvariablen Rollenoffsettechnologie. Als Highlight der gesamten Veranstaltung wird die zur drupa 2012 neu vorgestellte VSOP-Maschinengeneration mit ihren weiterentwickelten Features im unternehmenseigenen Showroom vorgestellt und präsentiert.

➤ www.mullermartini.com

Leipziger Typotage FÄLSCHUNGSPROBLEMATIK GELD

Am 13. Oktober 2012 finden unter dem Titel »Echt oder falsch? Geld zwischen Gestaltung, Herstellung und Fälschung« die 18. Leipziger Typotage im Museum für Druckkunst Leipzig statt. Im Rahmen der diesjährigen Leipziger Typotage kommen Experten aus der Geldherstellung mit Banknotendesignern, Falschgeldsachverständigen und Sammlern zusammen. Die Vorträge beleuchten neben Gestaltung, Her-



stellung und Umgang mit Geld auch die Fälschungproblematik. Den thematischen Hintergrund der Typotage bildet im Museum für Druckkunst Leipzig »Echt oder falsch? eine Ausstellung um Geld und seine Fälschungen«. Vom 14. Oktober bis zum 7. Dezember 2012 gewährt die Ausstellung anhand von rund 150 Exponaten aus der bedeutenden HVB Stiftung Geldscheinsammlung in München Einblicke in die Welt des Geldes und seiner Fälschungen. In der Gegenüberstellung zwischen Kopie und Original erfährt der Besucher viel über »falsche Fünziger«, »Superdollars« und seltene historische Fälschungen.

➤ www.typotage.de

Zusammenarbeit F:MP. UND DIE DIALOG AKADEMIE KOOPERIEREN

Aus- und Weiterbildung steht hoch im Kurs – das sehen auch die Experten der Brancheninstitutionen Fachverband Medienproduktions e. V. (f:mp.) und die dialog akademie (dda), die ab sofort kooperieren. Durch die Zusammenarbeit erweitert sich auf der einen Seite das Aus- und Weiterbildungsspektrum des f:mp. Auf der anderen Seite wird die Weiterbildung für f:mp.-Mitglieder finanziell noch attraktiver.

Im Zuge der stetigen Umstrukturierung der Branche bekommt die berufsbegleitende Weiterbildung eine zunehmend wichtige Bedeutung. Das betrifft nicht nur die Themen, die das direkte Arbeitsumfeld bedingen, sondern maßgeblich auch die Themen, die trendorientiert die Branche beeinflussen. Zu diesen Themen gehören selbstverständlich auch die Online- und Mobile-Kommunikation, das Dialogmarketing und Social Media. Speziell die Medienproduktions, die ihre Beratungskompetenz in Richtung Digital Publishing ausweiten, müssen ihr Wissensportfolio in dieser Richtung erweitern.

»Berufsbegleitende Weiterbildung – das ist die gemeinsame Aufgabe vom Fachverband Medienproduktion und der dda für unsere Kooperation. Durch die Zusammenarbeit können wir das Weiterbildungsspektrum im Bereich Online- und Dialogmarketing nicht nur erweitern, sondern auch zu günstigen Konditionen für unsere f:mp.-Mitglieder zugänglich machen«, sagt Rüdiger Maaß, Geschäftsführer des f:mp.

➤ www.f-mp.de



Seminar mit Impressed EINSTIEG INS TABLET-PUBLISHING

Am 25. Oktober 2012 veranstaltet impressed das eintägige Seminar »Einstieg ins Tablet-Publishing«. Das Seminar wendet sich an Führungskräfte aus Verlagen, Publishing- und Vorstufenbetrieben. Grundverständnis für Publishing-Prozesse wird vorausgesetzt, Programmkenntnisse sind nicht notwendig. ➤ www.impressed.de

18. Oktober 2012, Stuttgart DIGICOM INFORMIERT ZU DIGI-TRENDS

Am 18. Oktober lädt die Interessengemeinschaft digicom nach Stuttgart zur »digi-Trends«. Die Besucher erwartet an der Hochschule der Medien ein eintägiges Programm rund um Neuerungen im Digitaldruck. Behandelt werden Themen wie Workflow, Veredlung, Weiterverarbeitung und Digital-Manufacturing. ➤ www.bvdm-online.de

Personalentwicklung VOLONTARIATS-AUSBILDUNG DER WAK

Für knapp 200 Studierende hat Anfang September das Studium an der Westdeutschen Akademie für Kommunikation in Köln begonnen. Angeboten werden insgesamt zehn verschiedene Abend- und Tagesstudiengänge rund um Marketing Management, Online- und Event-Marketing, Kommunikationsmanagement, PR und Vertrieb.

K4-Publishing Workshop CROSSMEDIALES PUBLISHING IM ZEITALTER VON TABLET & APP

Die Energy Net GmbH zeigt am 24. Oktober 2012 in Frankfurt zusammen mit ihren Partnern Adobe und vjoon Chancen und Möglichkeiten crossmedialer Publishing-Prozesse für Print, Web, Mobile, Tablet, etc. Vorgestellt werden Lösungen für durchgängige Produktionsprozesse mit hoher Automatisierung.

Publishing der Zukunft HERAUSFORDERUNGEN DER DIGITALISIERUNG

Der am 26. September bereits zum dritten Mal im Zentrum für Druck und Medien in Ismaning durchgeführte Kongress zeigte mit elf Fachreferenten und Beispielen aus der Praxis höchste Aktualität. Es gelang eine beeindruckende Darstellung wie und wodurch Unternehmen heute in die modernen Prozesse der Digitalisierung eingeführt werden können, die dadurch erzielten Vorteile zu nutzen und welche Trends



und Chancen sich durchsetzen werden. Anlässlich des Kongresses betonte Clustergeschäftsführer Björn Panne: »Der Kongress zeigte neue Geschäftsmodelle im E-Publishing und der Printproduktion auf. Hier konnten wir alle voneinander lernen – Verlage, Dienstleister und Zulieferer. Ein spannender Ausblick in die Zukunft mit viel Raum für das gemeinsame Networking. Zusammengefasst: ein voller Erfolg ganz im Sinne des Clustergedankens!«. ➤ www.vdmb.de

Hunkeler Innovationdays 2013

SPIEGEL EINER DYNAMISCHEN ENTWICKLUNG

Vom 11. bis 15. Februar 2013 werden die Hunkeler Innovationdays auf dem Gelände der Messe in Luzern zum zehnten Mal ausgetragen. Die wachsende Internationalisierung und das enorme Interesse seitens der Zulieferindustrie und der Besucher nimmt Hunkeler zum Anlass, das Branchentreffen von bislang vier auf fünf Tage zu verlängern. Rund 80 Ausstellungspartner werden in der Halle 2 auf 7.000 m² Fläche ihre neusten Produkte präsentieren. Und wiederum werden einige von ihnen den exklusiven Rahmen der Hunkeler Innovationdays für Weltpremieren nutzen. Die Druckbranche verändert sich in hohem Tempo. Vor dem Hintergrund der rasanten Entwicklung digitaler Druck- und Finishing-Verfahren gewinnt das im Zweijahresrhythmus durchgeführte Branchentreffen weltweit an Stellenwert. Die Hunkeler Innovationdays bringen Klarheit in die aktuellen Trends und stellen die neusten Entwicklungen gut überblickbar und auf kompaktem Raum in einen praxisorientierten Gesamtzusammenhang. Für Tausende entscheidungsbefugte Fachleute (über 5.000 waren es

2011) aus aller Welt sind die Hunkeler Innovationdays zur unverzichtbaren Informationsplattform geworden. Sie schätzen die einzigartige Gelegenheit, an Ort und Stelle auf das Kader der führenden Hersteller von Digitaldrucksystemen, von Software-Lösungen sowie von Verbrauchs- und Veredelungsmaterialien zu treffen und unterschiedlichste, praxisrelevante Lösungsszenarien für den Transaktions-/ Transpromotionsdruck, das Print-on-demand (Bücher, Zeitungen) und die Mailing-Produktion direkt zu vergleichen. Auf den Hunkeler Innovationdays 2013 werden integrierte und workflowübergreifende Gesamtlösungen für alle Segmente gezeigt. Technologischen Fortschritte öffnen den Zugang zur Wirtschaftlichkeit und den Vorteilen digitaler Druck- und Finishing-Verfahren in immer mehr Segmenten und Anwendungen inkl. dem Verpackungsdruck. Erste Lösungsansätze waren anlässlich der drupa 2012 in Düsseldorf erkennbar. Vom 11. bis am 15. Februar 2013 werden in Luzern konkrete Lösungen im Einsatz zu sehen sein. ➤ www.hunkeler.ch

Preisverleihung MFG-AWARD VERGABE AM 17. OKTOBER IN WIESBADEN

Der MfG-Award des Bundesverbandes Druck und Medien feiert eine Neuausrichtung. Sein Relaunch hat zu einer Beteiligung geführt, wie sie noch nicht erreicht werden konnte: Insgesamt 230 Einsendungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz hatten die vier neuen Kategorien Emotion, Raffinesse, Vereinfachung, Umweltbewusstsein sowie die beibehaltene Kategorie für Debütanten zu verzeichnen. Die Jurysitzung fand am 22. August 2012 statt. 35 Einsendungen erreichten die Shortlist, 19 davon werden mit einem Preis ausgezeichnet. »Besonders hervorzuheben ist die hohe Qualität beim Designnachwuchs, die sich in acht Preisvergaben an Debütanten widerspiegelt«, stellt Stephanie Podobinski, diesjährige Juryvorsitzende, fest. Auf der Homepage kann man sich ab sofort ein eigenes Bild von der Shortlist machen. Die Bekanntgabe der Preisträger findet im Rahmen einer Festveranstaltung am 17. Oktober 2012, im Museum Wiesbaden statt. ➤ www.mfg-award.de ➤ www.bvdm-online.de

Art Directors Club

SEMINARSTAFFEL AB HERBST 2012 MIT NEUEN FORMATEN

Der Auftakt der neuen Seminarstaffel des Art Directors Club für Deutschland (ADC) e. V. ab Herbst 2012 bringt einige Veränderungen mit sich. Durch neue Fortbildungsformate wird das Angebot wesentlich umfangreicher. Neu im Programm ist die »ADC After Work Class«, die als regionales Abendangebot zu Themen wie Social Media und Digitale Medien konzipiert ist und die »ADC Craft Workshops«, bei denen das Handwerk im Vordergrund steht. Diese Reihe wird 2012/2013 zu den Themen Layout, Illustration, Bewegtbild und Foto angeboten. Darüber hinaus wird das »ADC Young Masters«-Angebot um Seminare zu Planning und Soundbranding erweitert. Wer sein Wissen vertiefen oder nicht den Anschluss verpassen möchte, für den sind die ADC-Seminare genau das Richtige. Hier lernen Profis von Profis und erhalten wertvolle Tipps in Theorie und Praxis, um das Business mit links zu meistern. Die nächsten Seminartermine: 11./12. Oktober: ADC Management Dialog »Social Media« in Berlin, 17./18. Oktober: Creative Class in München, 19./20. Oktober: ADC Young Masters »Text« in Hamburg, 25. Oktober: ADC Young Masters »Mobile« in Augsburg, 8./9. November: ADC Creative Class in Stuttgart, 15./16. November: ADC Creative Class in Frankfurt, 23./24. November: ADC Creative Class in Wien, 29./30. November: ADC Creative Class in Düsseldorf, 18./19. Januar 2013: ADC Creative Class in Berlin und 24./25. Januar 2013: ADC Creative Class in Hamburg.

➤ www.adc.de/fortbildung

7. Dehnberger Forum

TOP REFERENTEN FÜR DAS MANAGEMENT VON PRINT

Auf der Bühne des Dehnberger Hoftheaters am 18. Oktober 2012 wird für die Unternehmen und Führungskräfte des Rotationsdrucks wieder der Vorhang aufgehen. Die Auswahl der Referenten verspricht einen interessanten Tag.

Die neuen Gesellschafter und das Management von manroland web systems hatten entschieden, die Veranstaltung auch 2012 wieder durchzuführen. Zum 7. mal bekam Unternehmensberater Michael Dömer als »Regisseur und Moderator« die Aufgabe, ein Programm zu entwerfen, das sich weniger um Technik dreht als mehr um unternehmerische Themen zur Zeit – insbesondere als Antworten auf den vielfältigen Wandel.

Dr. Michael Fries, Vorstand von Cewe Color zeigt, wie man aus dem Zusammenbruch eines Marktes danach ein Erfolgsmodell kreierte. Dr. Bertram Stausberg, neuer CEO bei Prinovis hat eine schwierige Aufgabe als Tiefdruck-Chef zu bewältigen. Er setzt auf Multichannel-Kompetenz.

Dr. Barbara Geldermann berichtet als China-Expertin über den Vormarsch eines erwachten Riesens und stellt die Frage nach »Schrecken oder Vorbild« dieser Entwicklung. Christoph Bertsch ist junger Entrepreneur, der zu seinen über 20 Firmen nun auch Miteigentümer bei PPI geworden ist. Er zeigt das neue Bild des Unternehmers und sieht große Chancen in der Veränderung. Dieter Lange macht unter dem Titel: »The power of good bye« Mut, wie man aus der Defensive kommen kann.

➤ www.doemer-ub.de

➤ www.manroland-web.com

IFRA Expo & Conference
29 - 31 Oct, Frankfurt, Germany

World Publishing Expo 2012

Die führende Technologie-Messe für Lösungen rund um das Publizieren:

- auf Tablet-Computern
- Mobiltelefonen
- in gedruckter Form
- und online.



SEMINARE & SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Termine 2012	Veranstaltung	Ort
10. 10.	cleverprinting, Next Generation Publishing mit InDesign und Photoshop	München
10. 10.	Ink Academy, Druckverfahren	Kirchheim b. M.
10. 10. - 11. 10.	Fogra, Prozesskontrolle im Offsetdruck	München
11. 10.	Ink Academy, Druckfarbe	Kirchheim b. M.
11. 10.	Ink Academy, Zusammenspiel der Offsetdruckfarbe auf Papier und Karton	Kirchheim b. M.
11. 10.	cleverprinting, Praxispaket neue digitale Medien	München
11. 10.	Heidelberg PMA, Corporate Design: Bild des Unternehmens	Heidelberg
12. 10.	Heidelberg PMA, Corporate Design: Produktionstechniken	Heidelberg
12. 10.	cleverprinting, Praxispaket neue digitale Medien	München
13. 10.	tgm, Texten für Gestalter	München
15. 10.	zdm-bayern, Mitarbeitergespräche souverän führen	Ismaning
15. 10.	Fogra, Farbverbindlicher Softproof – Workshop	München
15. 10. - 16. 10.	Polar, Bedienerkurse für Schnellschneider N PRO	Hofheim
16. 10.	zdm-bayern, Mailings, die verkaufen	Ismaning
16. 10. - 19. 10.	Fogra, Grundlagen der Drucktechnik	München
17. 10.	Ink Academy, Sonderfarben richtig drucken und beurteilen	Freiburg
17. 10. - 18. 10.	Polar, Compucut-Kurs	Hofheim
18. 10.	zdm-bayern, Mailings, die verkaufen	Leipzig
18. 10.	Heidelberg PMA, Klimaneutrale Druckproduktion	Delmenhorst
23. 10.	Heidelberg PMA, Kundenbeziehungsmanagement	Heidelberg
23. 10.	Ink Academy, Herausforderung Farbtöne	Heidelberg
23. 10.	Ink Academy, Feuchtung und Feuchtmittel / Alkoholvermindertes Drucken	Kirchheim b. M.
23. 10. - 26. 10.	Fogra, Fehler an Druck-Erzeugnissen	München
25. 10.	Heidelberg PMA, Erfolgreich am Telefon akquirieren	Heidelberg
25. 10.	cleverprinting, InDesign CS5 Expertentag	Düsseldorf
25. 10. - 26. 10.	tgm, Creative Paper Conference 2012	München
26. 10.	cleverprinting, InDesign-Expertentag Automatisierung	Düsseldorf
30. 10.	Heidelberg PMA, Kompetent über Printdesign sprechen	Heidelberg
30. 10.	SVI, JIG-Tagung »Migrationsanalyse: Wie? Und darum!«	Olten
05. 11. - 06. 11.	Fogra, Computer-to-Plate: Praxis mit unterschiedlichen Plattentechnologien	München
05. 11. - 06. 11.	Polar, Bedienerkurse für Schnellschneider Polar X/XT/Xplus/XTplus	Hofheim
06. 11.	Heidelberg PMA, Die Welt der Printmedien	Heidelberg
06. 11.	Heidelberg PMA, Print Buyer University	Heidelberg
06. 11.	Ink Academy, Druck-Erzeugnisse für den Lebensmittel- und Genussmittelbereich	Kirchheim b. M.
06. 11. - 07. 11.	SVI, 7. SVI Pharma Verpackungsforum	Basel
07. 11.	Ink Academy, Sensorik von Verpackungen	München
10. 11.	tgm, WebFontDay 2012 – Type goes Interface	München
13. 11.	cleverprinting, ICC-Colormangement in der Praxis	Frankfurt
14. 11.	cleverprinting, Acrobat 10 und PDF/X für Grafik und PrePress	Frankfurt
15. 11.	Heidelberg PMA, PDF/X-4 Neuer Standard der Druckvorlagen	Heidelberg
15. 11.	cleverprinting, InDesign CS4/CS5-Schulung	Frankfurt

Weitere Informationen und Anmeldung zu den jeweiligen Veranstaltungen:

- www.cleverprinting.de
www.fogra.org
www.ink-academy.de
- www.print-media-academy.de
www.polar-mohr.com
www.svi-verpackung.ch
- www.tgm-online.de
www.zdm-bayern.de

Hönle

SEMINARREIHE ZUM THEMA
UV-HÄRTUNG

Dr. Hönle AG, Hersteller von UV-Systemen, setzt seine Seminarreihe mit einem speziellen UV-Seminar für Chemielieferanten fort.

Das Seminar UV-Aushärtung von Farben und Lacken (mit Unterstützung der BASF SE) ist Teil des umfangreichen Hönle Seminarprogramms, an dem bereits über 130 Personen seit Beginn der Veranstaltungsreihe in 2011 teilgenommen haben.

Ziel dieses Seminars ist es, Formulieren aus den Bereichen Lacke, Farben, Klebstoffe und Beschichtungen einen umfassenden Einblick in den Chemismus UV-reaktiver Formulierungen zu geben. Die Teilnehmer können dabei vom Wissen und der Erfahrung des Gastredners von der BASF SE sowie der Experten von Hönle profitieren. Klaus Menzel (Business Manager für Resins & Additives bei der BASF SE) wird zunächst die Grundlagen der UV-Chemie erläutern. Anschließend wird er die Auswahl geeigneter radikalischer Bindemittelsysteme und Photoinitiatoren vorstellen und deren Einfluss auf die Formulierungseigenschaften, wie etwa bei migrationsarmen Farben und Lacken.

Petra Burger (Anwendungsingenieurin bei Dr. Hönle AG) wird verschiedene UV-Strahlertechnologien (konventionell und LED) vorstellen sowie die physikalischen Eigenschaften der UV-Strahlung und deren Einfluss auf die Aushärtung erläutern. Ergänzt wird dies durch eine Live-Demonstration.

Das Seminar UV-Aushärtung von Farben und Lacken findet am 17. Oktober 2012 im Hause der Dr. Hönle AG in Gräfelfing bei München statt.

➤ www.hoenle.de

**Print, Digital, Tablets und mehr
BEGLEITVERANSTALTUNGEN
ZUR WORLD PUBLISHING EXPO**

Die World Publishing Expo, bisher bekannt unter dem Namen Ifra Expo, stockt ihr Angebot an Begleitveranstaltungen wie Konferenzen und Seminare weiter auf, um noch attraktiver zu werden.

Die Expo, die der Weltverband der Zeitungen und Nachrichtenmedien (WAN-IFRA) vom 29. bis 31. Oktober in Frankfurt am Main ausrichtet, bietet den führenden Vertretern der Zeitungs- und Medienwelt die Gelegenheit, sich über neue und bewährte technische Lösungen für das Publizieren in Print und auf Tablets, auf Mobiltelefonen und im Online-Medium auf den neuesten Stand zu bringen.

Im Rahmen der Expo werden eine ganze Reihe informativer Veranstaltungen angeboten: Der Media Port als zentrale Präsentationsplattform für Fallstudien und Technologietrends bietet Sessions zu den Themenbereichen Tablet- und Mobile-Trends, innovatives Anzeigengeschäft, digitale Innovationen, Social-Media-Nutzung und Excellence in Printing. Die Power of Print Focus Sessions sind folgenden Themen gewidmet: Innovationen im Zeitungsdruck, Vermarktung der Zeitungsdruckerei und RetroFit von Druckmaschinen. Zu den weiteren Veranstaltungen zählen der 5. Tablet & App Summit sowie der Advertising Summit 2012.

► www.wan-ifra.org

**Empfehlungsanzeigen auch
für das schmale Budget:**

In jeder gedruckten Druckmarkt-Ausgabe und alle 14 Tage im Internet im PDF-Magazin ›Druckmarkt impressions‹.

Telefon 0 26 71 - 38 36
E-Mail: nico@druckmarkt.com

**f:mp.-Campus
KNOW-HOW RUND UM
DIE MOBILE KOMMUNIKATION**

Internetfähige Tablets, Smartphones, PDAs und Netbooks sind im Informationszeitalter unverzichtbarer Bestandteil des Alltags geworden. Im gleichen Maß steigt auch das Interesse der Werbetreibenden am Online- und Mobile Publishing. »Gerade die mobile Kommunikation birgt jedoch große Herausforderungen für die Medienproduktion«, sagt Rüdiger Maaß, Geschäftsführer des Fachverbands



Medienproduktions e. V. (f:mp.). »Das gilt sowohl für die technische Umsetzung als auch für die Auswahl der Inhalte. So müssen die Botschaften für den Empfänger, und nicht nur für den Werbenden, einen konkreten Nutzen beinhalten, um überhaupt erst wahrgenommen zu werden«, fügt Christina Fuchs, f:mp.-Vorstand für den Bereich Aus- und Weiterbildung, hinzu.

Der f:mp. wirft deshalb am 6. November 2012 in Frankfurt mit einem neuen Seminar unter dem Dach des f:mp.-Campus einen Blick auf die Potenziale des digitalen Publizierens. Unter dem Titel ›Online- und Mobile Publishing‹ können Interessierte dort die Grundlagen des Publishings für iPad, Android-Geräte und E-Book-Reader schaffen. Das Seminar gibt zudem einen grundsätzlichen Überblick über die Arbeitsweise und die Struktur bei der Erstellung von digitalen Magazinen mit der Digital Publishing Suite von Adobe InDesign.

► www.f-mp.de

DIE DRUCKER- SPRACHE



DAS IDEALE GESCHENK FÜR JÜNGER UND ÄLTERE DER SCHWARZEN KUNST

Zwölf der bekanntesten Begriffe der Druckersprache (Aushängelbogen, Schnellschuss, Speiß, Jungfrau, Hochzeit, Ausschlagen, Speck, Schimmelbogen, Zwiebel-fisch, Blockade, Cicero und Schweizerdegen) umfasst dieser Zyklus mit Zeichnungen von Carlfritz Nicolay und passenden, zeitgemäßen Texten.

Einzel zu beziehen für 15,00 € je Blatt oder 12 Blätter
im Set für 150,00 € plus Versandkosten.

arcus design & verlag oHG,
Ahornweg 20, 56814 Fankel/Mosel
Telefon: 0 26 71 - 38 36,
Telefax: 0 26 71 - 38 50

oder im Druckmarkt-Shop im Internet:
www.druckmarkt.de





Campus Managementakademie

WEITERBILDUNGSPROGRAMME FÜR UNTERNEHMER

Die Campus Managementakademie für Druck und Medien gmbh bietet führenden Köpfen ein spezielles Unternehmerprogramm an und hat für junge Nachwuchsführungskräfte ein Programm zur Persönlichkeitsentwicklung initiiert. Die Unternehmerverbände der Druck und Medienbranche setzen sich damit gemeinsam mit dem Bundesverband Druck und Medien für die Sicherung und Förderung der Branche durch nachhaltige Weiterbildungsprogramme ein.

Aus den Impulsen des Juniorenkreises des VDM NRW ist das spezielle Weiterbildungsprogramm für den Führungskräftenachwuchs der Druck- und Medienindustrie entwickelt worden. Im November 2012 startet das ca. zwölfmonatige Programm. Der Fokus liegt hierbei auf der Bildung und den Ausbau der unternehmerischen Persönlichkeit. »Es ist wichtig, die Nachwuchsführungskräfte der Branche bei ihrer Entwicklung zu erfolgreichen Unternehmern zu begleiten. Deshalb unterstützen wir jede Teilnahme eines Verbandsmitglieds auch finanziell und übernehmen ein Teil der Kosten. Das sehen wir als klare Investition in die Zukunft«, sagt Oliver Curdt, Geschäftsführer VDM NRW.

➤ www.campus-mdm.de ➤ www.bvdm-online.de

Efi Connect

BENNY LANDA ALS GASTREDNER

Benny Landa, Chairman sowie CEO der Landa Group und einer der Impulsgeber der Druckbranche, wird Gastredner der Efi Connect, der 14. Anwenderkonferenz des Unternehmens vom 15. bis 18. Januar 2013 in Las Vegas. Geplant ist nach Informationen von Efi ein »Kamingespräch« mit Guy Gecht, CEO von Efi, zur Thematisierung aktueller Fragen. Landa hatte auf der drupa 2012 mit seinen sechs Druckmaschinen, den Landa Nanographic Printing Presses, für Schlagzeilen gesorgt. »Geplant ist ein Event, der im Zeichen der Wachstumschancen unserer Branche stehen soll. Ich bin wirklich gespannt, was Benny aus seiner seiner Warte dazu zu sagen hat«, sagt Guy Gecht.

➤ www.efi.com/connect

Impressed on the Road again DIE SMART AUTOMATION ROADSCHOW MIT IMPRESSED

Auf der Smart Automation Roadshow bietet Impressed die Gelegenheit, einen komprimierten Überblick über die Automatisierungsmöglichkeiten zu erhalten, die es heute im Workflow und in der Produktion gibt.

Das Zusammenspiel einzelner Tools ist dabei entscheidend. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Lösungen für einen Automatisierungsprozess vorgestellt. Dabei kommt ein spezielles Portfolio verschiedener Produkte und Hersteller zum Einsatz. Beleuchtet werden der Preflight, die Textprüfung und die Ausgabe. Termine sind am 13. November 2012 in Hamburg, 15. November in Hannover, 20. November in Lünen, 21. November in Darmstadt, 28. November in Stuttgart und am 29. November in München.

➤ www.impressed.de/schulungen

FachPack 2012

SCHON MAL ZUFRIEDENHEIT VERPACKT?

Rund 37.000 zufriedene Fachbesucher zählte die Nürnberger FachPack an drei kompakten Messetagen vom 25. bis 27. September. Damit wurde es zuweilen ziemlich kuschelig in den erstmals elf Messehallen. Hier präsentierten 1.466 Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Verpackung, Technik, Veredelung



Wert von über 32 Mio. Euro (+8%). Für das Jahr 2012 ist der Gemeinschaftsausschuss Deutscher Verpackungshersteller (GADV) verhalten optimistisch. Sorgen bereiten die Rohstoffpreise und die Kostensteigerungen bei der Energie. Der deutsche Verpackungsmaschinenbau ist weniger von Konjunkturzyklen belastet als der Maschi-



nenbau insgesamt. Jeder fünfte Messe-gast reiste aus dem Ausland an, vorwiegend aus den Nachbarländern Österreich, Tschechische Republik, Schweiz, Niederlande, Italien, Polen und Frankreich. Rund 95% der Besucher sind mit dem Angebot zufrieden, so die Befragungsergebnisse eines unabhängigen Instituts.

Hervorragend angenommen wurde das Forum PackBox. Im stylischen Ambiente informierten sich gut 2.000 interessierte Zuhörer bei einer Tasse Kaffee zu den unterschiedlichsten Themen aus dem gesamten Angebotsspektrum der FachPack.

Dank guter Binnenkonjunktur und wachsendem Bedarf an neuartigen Verpackungslösungen produzierten deutsche Hersteller im letzten Jahr fast 20 Mio. t Packmittel (+4%) im



nenbau insgesamt. Beim Auftrags-eingang verzeichneten die Verpackungsmaschinen im ersten Halbjahr 2012 gegenüber dem Vergleichszeitraum ein reales Plus von fast 8%, während der Maschinenbau insgesamt 7% Minus auswies. Der Zuwachs bei Verpackungsmaschinen addiert sich aus 6% Auftragsplus aus dem Inland plus 9% aus dem Ausland. Der Fachverband Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen (VDMA) rechnet 2012 für den Bereich Verpackungsmaschinenbau mit 14% Umsatzwachstum.

➤ www.fachpack.de

ICH

BIN

DAS

EINZIGE

WAS

SIE

JETZT

GERADE

ANSCHAUEN

I am the power of print.

Wenn Verbraucher eine Zeitung, eine Zeitschrift oder einen Katalog in die Hand nehmen, investieren sie tatsächlich ihre Zeit und Aufmerksamkeit in die Suche nach Informationen.

Entdecken Sie mehr unter www.print-power.info



Fotografieren Sie den Code mit Ihrem Mobiltelefon, um die Broschüre online zu bestellen.
Den Code-Reader können Sie kostenlos unter www.upcode.fi herunterladen.



ADD PRINT. ADD POWER



Jorg DIGITAL DAYS 2012 MIT OPEN FACTORY

Am 19. und 20. Oktober 2012 finden in Dortmund die »Jorg Digital Days« mit Open Factory statt. Gezeigt werden verschiedene Modelle der HP Indigo Digitaldruckmaschinen in laufender Produktion. Interessierte Besucher haben die Möglichkeit, sich selbst von Geschwindigkeit und Performance der Refurbished-Maschinen aus dem Hause Jorg zu überzeugen. Während der Veranstaltung stehen die Experten und Techniker für Gespräche rund um das Thema HP Indigo Digitaldruck zur Verfügung. Im Bereich Digitaldruck-Workflow wird die Jorg Production.Suite als Digital.Editon für HP Indigo vorgestellt. Hierbei handelt es sich um eine moderne und leistungsfähige Workflow-Software für verschiedene Ausgabegeräte. Interessante Features sind zum Beispiel aktueller RIP-Interpreter, Hybridraster (FAM), FM-Raster, Fast-Print Funktion (Druckstart nach dem Rippen der 1. Seite), 4C-Simulation durch CMY zur Reduzierung der Druckkosten oder die Möglichkeit der PSO-Kalibrierung für jeden Maschinentyp. Als Premiere wird erstmalig der Jorg UV.Coater, ein leistungsstarkes UV-Lackiersystem für Offset- und Digitaldruck, präsentiert. Die Maschine ist in verschiedenen Arbeitsbreiten und Ausstattungen wie Inline-Feeder oder Stapelanleger erhältlich.

► www.jorg.de

ADC CRAFT WORKSHOPS »LAYOUT & ART DIRECTION«

Wie erschafft man ein unverwechselbares Layout? Wie entwirft man Plakate und Anzeigen mit Charakter? Und wie überträgt man dieses Wissen auf die digitale Welt? Am 30. November bis 1. Dezember zeigen drei ADC Referenten, mit welchen Tipps und Tricks man schnell passgenaue Layouts kreiert, Sehgewohnheiten nutzt oder bricht, Typografie kreativ einbindet und die Möglichkeiten und Beschränkungen mobiler Endgeräte geschickt grafisch ausnutzt. In vier Workshops wenden die Teilnehmer das Erlernte sofort an. Das Seminar richtet sich an Art Direktoren mit gewisser Berufserfahrung, die neue Techniken lernen, bestehende Fertigkeiten aufpolieren und sich neu inspirieren lassen möchten. ► www.adc.de

7. SVI Pharma-Verpackungsforum PHARMA UND VERPACKUNG – TRENDS FÜR DIE ZUKUNFT

SVI bietet mit dem SVI Pharma-Verpackungsforum am 6. bis 7. November 2012 in Basel eine Plattform für den Informationsaustausch zwischen der pharmazeutischen Industrie und den Zuliefernden Industriebereichen. Beide Seiten erhalten hier die Möglichkeit, sich über die neuesten Entwicklungen zu informieren, Know-how auszutauschen sowie das Netzwerk zu pflegen. Experten referieren zu den gestiegenen Anforderungen an Pharmaprodukte, sinkende Arzneimittelpreise und wie diesen Veränderungen durch optimierte Systeme und Verpackungskosten begegnet werden kann. Angereichert wird das Forum durch praktische Beispiele aus der Pharmaindustrie und Lösungsvorschlägen von Packmittel- und Maschinenlieferanten.

► www.svi-verpackung.ch

Nachwuchs gesucht KILIANDRUCK AUF DER AUSBILDUNGSMESSE MYFUTURE

Mischt der Drucker Farbe und bindet der Buchbinder Bücher? Mit diesen und vielen anderen Fragen traten Jugendliche anlässlich der in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfindenden Ausbildungsmesse myFuture an das Standpersonal der Kiliandruck Grünstadt Dinges GmbH heran.

Bedingt durch den demographischen Wandel sinkt die Zahl der Schulabgänger immer weiter. Hinzu



Mit großem Engagement standen (v. l.) Jessica Schmilich (Auszubildende), Silke Krajewski (Geschäftsführerin) und Burak Aksoy (Auszubildender) den Schülern und Eltern Rede und Antwort.

kommt, dass manche Berufsbilder einfach nicht hipp oder cool sind, sodass die Suche nach qualifiziertem Ausbildungspersonal für Unternehmen immer schwieriger wird. Gleichzeitig fehlt es vielen Schulabgängern an Wissen über die regionalen Unternehmen und deren Ausbildungsangebote. Um qualifizierte Bewerber zu mobilisieren, präsentierte sich die Unternehmensgruppe KD Mediengruppe, zu der auch Kiliandruck gehört, nun bereits zum 2. Mal auf der regionalen Ausbildungsmesse myFuture in Grünstadt.

► www.kiliandruck.de

Kodak auf der print fair 12 TECHNOLOGIETHemen UND WORKFLOW-DEMOS

Kodak beteiligt sich als Aussteller und mit Fachvorträgen wieder an der print fair, dem laut Veranstalter größten grafischen Marktplatz Österreichs. Die print fair 12 findet am 23. und 24. Oktober an der Graphischen (Höhere Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt) in Wien statt.

Zum Programm der Fachvorträge steuert Kodak zwei attraktive Highlights bei. In der »Verpackungscorner« referiert der Kodak Experte Dieter Weinle über die digitale Formherstellung für den Flexodruck. Dabei stehen das im Markt eingeführte Kodak Flexcel NX System zur Herstellung von Fotopolymer-Flexoplaten und das Kodak Flexcel Direct System für die Laserdirektgravur von Flexosleeves und -platten im Fokus. Mit dem Hybriddruck in der Kombination Offset- und Inkjet-Digitaldruck präsentiert Kodak ein weiteres spannendes Thema. Reinhold Frech spricht über den Einsatz der Eindrucksysteme der Kodak prosper S-Serie im Rollen- und Bogendruck und stellt aktuelle Anwendungsbeispiele aus der Praxis vor.

Außerdem erhalten die Besucher der print fair 12 am Kodak Stand in Demonstrationen Einblicke in das reichhaltige Funktionsspektrum des Kodak prinergy Workflow Systems zur Unterstützung der digitalen und konventionellen Druckproduktion.

► www.graphics.kodak.com



DESIGN & TYPOGRAFIE



→ XYZ.CH gestaltet alles, was es für ein visuelles Erscheinungsbild braucht. Ob Inserate, Werbung, Logos oder Webseiten – am Anfang steht bei uns die Idee.

wir freuen uns über Ihren Besuch:

www.xyz.ch

DRUCKEREIBEDARF

Streifen einschussgeräte
für alle Druck-, Kartonagen- oder
Papierverarbeitungsmaschinen

Bühnen • Leuchten • Perforieren • Stanzen
Auten • Eckentrunden • Register stanzen
Hollen • Zählen • Streifen einziehen
Wagen • Voreinstufen • Fälschen • Block-
formen • Bandenformen • Nummerieren
Falten • Handarbeiten • Diverse Messgeräte

Geack. Maschinen und Applikationen

foellmer

JOSEF FOELLMER GmbH
KUPFERSCHWABENSTRASSE 2
D-70366 WILMINGEN-SCHWENNINGEN
Telefon 0 71 20 30 12-11 Fax 0 71 20 30 12-10

TECHKON

Wir messen Farbe
und mehr...



- Farbmessung
- Densitometrie
- Qualitätskontrolle

TECHKON GmbH
info@techkon.com • www.techkon.com

DRUCKFARBEN

EPPLER

Eppler Druckfarben GmbH
Hünikerstrasse 2
8442 Hettlingen
Tel. 052 316 17 33 Fax 052 316 25 61

LETTERSHP/VERSAND

MEDIA MAIL

Ihr Partner für Direct Mail

MEDIA MAIL AG
Hammstrasse 22
CH-8304 Kollitschellen
Telefon: 043 552 44 44
Telefax: 043 552 44 45

Lettendrop
Laserprint
Print more

www.mediamail.ch
info@mediamail.ch

MAILINGPRODUKTION

EZCO
switzerland

Elco AG
Wildschachen
5201 Brugg
T 056 462 80 00
F 056 462 80 80
www.mylco.ch

WEITERVERARBEITUNG

Papierbohrer mit dem großen „F“



Vielen Dank für Ihre Bestellung
Schickung: Papieren in allen Größen und
Beschreibungen für die Maschine in der Größe beiliegen
Wir freuen uns über Ihre Bestellung und Ihren Kontakt.

Geack. Maschinen und Applikationen

foellmer

JOSEF FOELLMER GmbH
KUPFERSCHWABENSTRASSE 2
D-70366 WILMINGEN-SCHWENNINGEN
Telefon 0 71 20 30 12-11 Fax 0 71 20 30 12-10

FINISHINGPROZESSE IN PERFEKTION



Schär Druckverarbeitung AG
Bernstrasse 261 • 4852 Rothrist
Tel. 062 785 10 30 • Fax 062 785 10 33
info@druckverarbeitung.ch
www.druckverarbeitung.ch

schär

binderhaus

PUR-Klebebinden
mit Schlitzdüse:
Fotobücher,
Digitaldruck und
gestrichenes Papier
sicher binden.

Binderhaus GmbH & Co. KG
Friedrichstrasse 17 • 70794 Friesenheim
Tel. 0711-25855-45 • Fax 0711-25855-44
e-mail: info@binderhaus.com
www.binderhaus.com

WEITERVERARBEITUNG

MKW Graphische
Maschinen

RAPID
TRANS UT

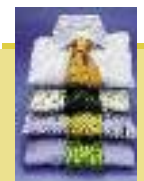
Zusammentragen
Broschürenfertigung



Tel. +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

WEITERBILDUNG

gib
Zürich



Kaderschule für Druck,
Medien und Kommunikation
Seefeldstrasse 62
CH-8008 Zürich
Telefon +41 1 380 53 00

Gütesiegel

Publikation
BERAUSGABT
KOMPLETT
TRANSPARENT

DRUCKMARKT
wurde vom Verband Schweizer
Presse mit dem Gütesiegel
Q-Publikation ausgezeichnet.

DIENSTLEISTUNGEN

STRIP PLATE® Lackierplatten
für Offset - direkt und indirekt

- Ausparungen mit Plotter oder
manuell, alle Formate lieferbar
für alle Offsetmaschinen
- Basisplatte Alu oder Polyester
- für Dispersions- und UV-Lacke

NESSMANN GMBH
Lackierplatten Produktion

Tulastr. 23/1 - D 77933 LAHR
Tel. +49 (0)7821-41424
Fax +49 (0)7821-956623
www.strip-plate.com
E-Mail: info@strip-plate.com

DRUCKMARKT
impressions



Lesen Sie mehr im PDF-
Magazin »Druckmarkt
impressions« im Internet.
Jetzt alle 14 Tage mit
Hintergrundberichten und
Nachrichten.

www.druckmarkt.com

DAS MAGAZIN MIT DEN RICHTIGEN Zutaten

Nicht etwa, dass wir den »Druckmarkt« als Mahlzeit empfehlen würden, dennoch arbeiten wir wie Spitzenköche an stets neuen Menüs, um unseren Gästen – Ihnen, unseren Lesern – interessante Informationen aufzutischen. Und natürlich legen wir dabei Wert auf gute Zubereitung: Themen, die ansprechen (auch wenn sie vielleicht nicht jedem schmecken), Seiten, die übersichtlich gestaltet und angerichtet sind – und eine Qualität im Druck, die dem Anspruch der Branche entspricht. **Auch die Menüfolge kann sich sehen lassen.** »Druckmarkt« bietet kleine Häppchen als tagesaktuell relevante Nachrichten auf der Homepage, vierzehntägig das PDF-Magazin »Druckmarkt impressions« im Internet, alle zwei Monate das gedruckte Magazin und in loser Reihenfolge die »Druckmarkt COLLECTION«, in der schwere Themen leicht, aber umfassend zubereitet sind.